

ALTENMARKT

zauchensee

Amliche Mitteilung, Zugestellt durch Post.at

Weihnachten 2023



GEMEINDENACHRICHTEN

Weihnachten 2023

Liebe Altenmarkterinnen und Altenmarkter, geschätzte Gäste!

Weihnachten steht wieder vor der Tür und das Jahr 2023 neigt sich seinem Ende zu. So ist es wieder Zeit für die Weihnachtsausgabe unserer Gemeindezeitung.

Wir dürfen Rückschau halten auf ein ereignisreiches Jahr und zugleich den Blick nach vorne richten, auf ein hoffentlich gutes Jahr 2024.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Zeit, in der wir innehalten und uns auf das Wesentliche besinnen sollten – den Frieden.

Friede ist ein kostbares Gut, besonders in der momentanen Zeit, die leider von Kriegen, Unsicherheit und Herausforderungen geprägt ist. Doch der Friede beginnt nicht in fernen Ländern oder auf politischer Ebene, er beginnt in unseren eigenen vier Wänden, in unseren Familien. Es sind die kleinen Gesten der Liebe und des Verständnisses, die den Grundstein für Zufriedenheit und Harmonie legen.

Aber auch der Zusammenhalt in unseren Gemeinden spielt eine entscheidende Rolle für den Frieden. Gemeinsam können wir viel erreichen und uns gegenseitig unterstützen. Ich bin stolz darauf, dass wir in Altenmarkt einen weitestgehend guten Zusammenhalt pflegen, der uns auch durch schwierige Zeiten trägt. Jede Einzelne, jeder Einzelne von euch leistet seinen Beitrag dazu und dafür möchte ich von Herzen danken.

Die gute Zusammenarbeit, Vertrauen und Zusammenhalt sind grundlegende Voraussetzungen für den Frieden in unserer Gesellschaft. Durch eure Ideen, Anregungen und konstruktive Kritik tragt ihr dazu bei, dass wir gemeinsam Lösungen finden und sich unsere Gemeinde positiv weiterentwickeln kann. Ich bin dankbar für diese wertvolle Zusammenarbeit und freue mich auf eine gute Weiterentwicklung unserer wunderschönen Heimat.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine friedvolle Weihnachtszeit, erholsame Feiertage im Kreise eurer Lieben und einen guten Start in das neue Jahr. Möge der Friede in unseren Herzen weiterwachsen und uns auch im kommenden Jahr begleiten.

Euer Bürgermeister



Rupert Winter

IMPRESSUM: Herausgeber: Marktgemeinde Altenmarkt, 5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 6, Tel. 06452/5911-11, Fax 06452/5911-30, Email: gemeinde@altenmarkt.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rupert Winter,
Redaktion: Martin Staiger, Achim Winter, Manuela Mooslechner,
Druck und Gestaltung: Digitaldruck Schneider, Altenmarkt
Auflage 2800 Stück, erscheint 2-mal jährlich und bei Bedarf. **REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: Freitag 07.06.2024**
Die Beiträge sollen dabei das Ausmaß einer A-4 Seite nicht überschreiten (Bilder einrechnen). Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Digital beigestellte Bilder müssen mindestens eine Auflösung von 300 dpi aufweisen (Maßstab 1:1).

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechterspezifische Differenzierung, wie z.B. Altenmarkter/Innen. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung geschlechtsneutral.



Regionalität und Umweltverträglichkeit sind uns ein Anliegen. Daher verzichten wir bewusst auf Hochglanzdrucke.

Information der Verwaltung

REALISIERUNGSWETTBEWERB SCHULZENTRUM ALTENMARKT

Am Mittwoch, den 4. Oktober 2023 fand in der Aula der Volksschule und des Musikum Altenmarkt ein Kolloquium zur Erweiterung des Schulzentrums Altenmarkt statt.

Dieses Kolloquium ist Teil eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens, über welches sich Architekten im Rahmen eines Planungswettbewerbes für die Erweiterungsmaßnahmen am Schulzentrum bewerben können. Gut 30 interessierte Planungsbüros nutzten die Gelegenheit, um das Bestandsobjekt zu besichtigen und der Fachjury Fragen zu stellen.

Grundlage für den Planungswettbewerb ist ein von der Marktgemeinde Altenmarkt und der Salzburg Wohnbau erarbeitetes Raumkonzept, welches den künftigen Platzbedarf für die Volksschule, Polytechnische Schule, Musikum und Sporthalle abdecken soll.

Die Architekten haben im Anschluss nun 3 Monate Zeit, um ein Planungskonzept für die Erweiterung des Schulzentrums Altenmarkt zu erarbeiten. Am 29. und 30. Jänner 2024 findet zum Abschluss des Ausschreibungsverfahrens dann die Sitzung einer Fachjury, bestehend aus Architekten und Vertretern der Markt-



*Martin Staiger, BA
Amtsleiter*

Tel. 06452/5911-11

martin.staiger@altenmarkt.at

gemeinde Altenmarkt statt, welche den Sieger aus dem Planungswettbewerb küren wird. Gemeinsam mit dem siegreichen Architekturbüro wird im Anschluss an der Weiterentwicklung des Projektes gearbeitet werden.



HOCHWASSEREREIGNIS HQ30

Am Montag, den 28. August 2023 kam es an der Enns zu einem Unwetterereignis im Ausmaß eines HQ30-Hochwassers.

Entlang des Alpenhauptkammes kam es von Tirol über den Pinzgau bis hin in den Pongau in den hinteren Tauerntälern zu massiven Niederschlagsmengen, welche die Pegel der Flüsse zum Anschwellen brachten. Dies hatte große Schäden, beispielsweise in Rauris und Mittersill, zur Folge.

Auch der Enns-Pongau blieb von diesem Ereignis nicht verschont. In Altenmarkt befand sich die Unwetterzelle zwar bereits in Auflösung, hatte jedoch noch die Mächtigkeit, die Enns über die Ufer treten zu lassen. Der hohe Pegelstand führte dazu, dass das Retentionsbecken in Reitdorf teilweise geflutet wurde, um eine weitere Schadensausweitung auf Altenmarkt zu unterbinden. Wie bereits beim Unwetterereignis am 16. August 2021 funktionierten

die Alarmierungsketten sehr gut und auch die Hochwasserschutzbauten erfüllten ihren Zweck vollumfänglich.



Abermals ist festzuhalten, dass die Hochwasserschutzmaßnahmen einen immens wichtigen Beitrag zum Objektschutz der Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau leisten. Groben Berechnungen zufolge konnten durch die Schutzmaßnahmen knapp 300 Objekte in Altenmarkt vor größeren Schäden bewahrt werden. Ein besonderer Dank gilt den Einsatzorganisationen für ihr Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz zum Schutz der Altenmarkter Bevölkerung.



SIEBTER STANDORT FÜR BESSERE ZUKUNFTSCHANCEN: CARITAS LERNCAFÉ IN ALTENMARKT ERÖFFNET

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

Kostenlose Lernbegleitung und Nachmittagsbetreuung mit Mehrwert: Das bietet die Caritas Kindern aus einkommensschwachen Familien in Stadt und Land Salzburg – jetzt auch in Altenmarkt.

Für die Chancengerechtigkeit von insgesamt rund 200 Kindern und Jugendlichen setzt sich die Caritas mit diesem Angebot im Bundesland ein.

Im Kulturhaus am Marktplatz 15 in Altenmarkt eröffnete am 6. November das siebte Lerncafé der Caritas Salzburg. Hier werden nun bis zu 20 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und fünfzehn Jahren von Caritas-Mitarbeitern sowie Freiwilligen bei ihrem schulischen Erfolg unterstützt und bestärkt. „Nicht alle Eltern können ihren Nachwuchs beim Lernen fördern – sei es aufgrund von geringem Einkommen, ungeeigneter Wohnsituation oder mangelnden Deutschkenntnissen. Auch professionelle Elternberatung ist deshalb ein zentrales Element der Lerncafés“, erklärt Leiterin Sonja Dick die Notwendigkeit eines solchen Angebots. Abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten und Workshops sind

im Sinne des sozialen Lernens ebenfalls wichtige Aspekte der Nachmittagsbetreuung.

Die Räumlichkeiten für das neue Lerncafé stellt die Gemeinde Altenmarkt zur Verfügung, die das Projekt bis Ende des Jahres zudem komplett finanziert. Für die Zeit danach liegt bereits ein Förderantrag ans Land im Ressort Svazek vor – die Finanzierung einer etwaigen Differenz sagte die Gemeinde bereits zu. Bürgermeister Rupert Winter: „Die Marktgemeinde Altenmarkt freut sich, dass sie in Zusammenarbeit mit der Caritas Salzburg und dem Land Salzburg mit dem Lerncafé ein weiteres Angebot zum Ausbau ihrer Jugendarbeit eröffnen konnte. Mit dem Lerncafé sind nunmehr die Rahmenbedingungen geschaffen, um Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien – in welchen eine Lernbegleitung zuhause aus den verschiedensten Gründen nicht möglich ist – zu unterstützen. Diese Betreuung soll ein weiterer Beitrag dazu sein, die Chancengerechtigkeit dieser Kinder und Jugendlichen in ihrem schulischen bzw. beruflichen Wer-

degang zu fördern“.

Johannes Dines, Direktor der Caritas Salzburg meint dazu: „Diese großartige Unterstützung ist für uns alles andere als selbstverständlich. Bei unseren anderen sechs Standorten sind wir leider nicht ausfinanziert. Wir haben für unsere bestehenden Lerncafés jährlich einen Spendenbedarf von knapp 100.000 Euro. Das heißt, nur mit Spenden können wir die Lerncafés führen und Kinder unterstützen! Ich bedanke mich von Herzen bei Bürgermeister Rupert Winter, dass der Standort in Altenmarkt ermöglicht werden konnte und soweit gesichert ist.“



Der neue Standort in Altenmarkt ist das siebte Lerncafé der Caritas Salzburg.

ERÖFFNUNGSFEIER IM KINDERGARTEN

Am Sonntag, den 24. September 2023 wurde die Erweiterung des Kindergartens bzw. der generalsanierte Bestandsbau feierlich eröffnet, das Jubiläumsfest „75-Jahre-Marktgergebung“ bot hierfür den perfekten Rahmen.

Nach knapp eineinhalb Jahren Bauzeit wurde das neue Kindergartenobjekt seiner Bestimmung übergeben. Am 20. Mai 2022 erfolgte der Spatenstich zum Neubau und der Sanierung. Zu Beginn der Bauarbeiten wurde das Hauptaugenmerk auf die Sanierung des Bestandsobjektes gelegt, um dieses bereits im September 2022 – zu Beginn des Kindergartenjahres – wieder in Dienst stellen zu können. Dies stellte eine große Herausforderung für Kinder, Eltern, Mitarbeiterinnen und die Baufirmen dar, waren die Bauarbeiten teilweise doch während des laufenden Kindergartenbetriebes zu vollziehen.

Nach dem Abriss des Objektes „Zau-

chenseestraße 5“ konnte man auch dazu übergehen, den Erweiterungsbau umzusetzen und so die Errichtung von drei zusätzlichen Gruppenräumen und zwei Bewegungsräumen samt Nebenräumen zu verwirklichen. Gleichzeitig errichtete die Pfarre Altenmarkt eine Tiefgarage in unmittelbarem Anschluss an den Kindergarten. Auf dieser Tiefgarage wurde im Anschluss der Außenspielbereich des Kindergartens neu gestaltet, sowie die gesamten Außenanlagen an die neuen Gegebenheiten angepasst. Die Gesamtinvestitionskosten für dieses Projekt belaufen sich auf knapp 4,5 Mio. Euro. Für den Erwerb des Grundstückes und die darauf befindlichen Objekte waren 456.736 Euro aufzuwenden. Für den Neubau waren in diesem Bereich 2,4 Mio. Euro zu investieren. Die Sanierung des Bestandsobjektes ist mit 2,1 Mio. Euro zu beziffern. Das Gesamtprojekt wird seitens des Landes

Salzburg mit 1.546.100 Euro aus dem Gemeindeausgleichsfond gefördert.

Ein besonderer Dank gilt den bauausführenden Firmen und der Salzburg Wohnbau für die vorbildhafte Abwicklung der Baustelle, der Pfarre Altenmarkt und den Nachbarn für die gute Zusammenarbeit sowie den Kindern, Mitarbeiterinnen und Eltern für ihre Geduld, das Verständnis und Entgegenkommen, ohne diese ein solches Bauvorhaben nicht abzuwickeln wäre. Die Altenmarkter Kinder dürfen sich künftig über eine Bildungseinrichtung auf dem letzten Stand der Technik freuen, welche alle Bedürfnisse einer zukunftsorientierten Elementarpädagogik abdecken wird. Mit Unterstützung durch bestens ausgebildete Pädagoginnen wurde so der Rahmen geschaffen, um unserer jungen Bevölkerung sämtliche Möglichkeiten einer positiven und gesunden Entwicklung zukommen zu lassen.



ÖFFENTLICHE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am 17. November 2023 lud Bürgermeister Rupert Winter zur alljährlichen Gemeindeversammlung der Marktgemeinde Altenmarkt in der Festhalle Altenmarkt.

Vor den Augen von 130 interessierten Bürgern gab er einen Einblick in die Arbeit der Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung des abgelaufenen Jahres und blickte auf die anstehenden Projekte des Jahres 2024.

Nach einem Totengedenken für die verdienten Gemeindeglieder Hans Diel, Sebastian Schneider und Josef Krivanec berichtet der Bürgermeister eingangs über das abgelaufene Veranstaltungsjahr und die Herausforderungen im Pflege- und Sozialbereich. Mangels Personals sei es in den Bereichen Seniorenheim und Kindergarten oft schwierig, alle Betreuungsplätze für die Bevölkerung anbieten zu können. Im Bereich Energie, Umwelt und Verkehr gibt es über positive Entwicklungen zu berichten. Die gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen sichern der Gemeinde aktuell bereits eine Energieautarkie von 75 %. Die Gemeinde möchte in den nächsten Jahren das öffentliche Verkehrsangebot weiter ausbauen und ein Mikro-ÖV-System in Umsetzung bringen. Hierzu soll 2026 auch eine Park-&-Ride-An-

lage der ÖBB am Bahnhofsareal in Betrieb gehen.

Der Bürgermeister informiert weiters über den im September 2023 eröffneten Kindergartenneubau und die Planungsmaßnahmen zur Erweiterung der Volksschule. Dies bringt er in Zusammenhang mit der positiven Entwicklung der Bevölkerungszahl, welche bis zur Inbetriebnahme des Hochwasserschutzes im Jahr 2016 in Altenmarkt stagnierte und erst in den letzten Jahren wieder aufgeholt werden konnte. Über die letzten 30 Jahre gesehen, entwickelte sich die Einwohnerzahl nachweislich genau in jenem Ausmaß, wie sich dies die Marktgemeinde Altenmarkt als Ziel gesetzt hat. Im Jahr 2023 wurden innerorts weitere Maßnahmen des Hochwasserschutzes gesetzt. Positiv zu erwähnen ist auch, dass die Hochwasserschutzbauten an der Enns beim Unwetterereignis am 28. August 2023 ihren Zweck erfüllt und Altenmarkt vor größeren Schäden

bewahrt haben. Hinsichtlich der Investitionsmaßnahmen geht der Bürgermeister näher auf Maßnahmen des Straßenbaues, die Entwicklung von Gewerbegebieten und die Sanierung des Pfarrhofes ein. Des weiteren berichtet er darüber, dass das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) der Marktgemeinde Altenmarkt der nächsten 25 Jahre noch in dieser Gemeindevertretungsperiode beschlossen werden soll. Auch auf die Themen Jugendarbeit und Drogenmissbrauch richtet der Bürgermeister im Rahmen der Gemeindeversammlung sein Augenmerk. Er berichtet über die Arbeit und die Maßnahmen der Gemeinde in diesem Bereich und informiert über zahlreiche Netzwerktreffen mit Vertretern der Nachbargemeinden, Schulen, Sozialarbeitern und Mitarbeitern der Kriminalprävention.

Von Seiten der Gemeindeverwaltung darf berichtet werden, dass die Marktgemeinde Altenmarkt nunmehr ein zertifizierter Wasserversorger ist und im abgelaufenen Jahr auch Auszeichnungen für das „schönste öffentliche Grün“ und als „fossilfreie Gemeinde“ erhalten hat. Die Gemeindeversammlung fand in gemütlicher Runde mit einer gemeinsamen Jause aller Teilnehmer ihren Ausklang.



Die Marktgemeinde Altenmarkt wünscht allen Gemeindegliedern/innen und unseren Gästen ein



*Frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches Jahr 2024!*

VERLEIHUNG - ZERTIFIKAT WASSERVERSORGUNG

Die Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau unterzog sich mit ihrer Trinkwasserversorgung einem Zertifizierungsverfahren durch den ÖVGW – Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach.

Nach erfolgreicher Absolvierung wurde am 19. September 2023 im Gemeindezentrum das Zertifikat durch den Leiter der Zertifizierungsstelle des ÖVGW DI (FH) Alexander Schwanzer und dem ÖVGW-Auditor DI Heinrich Gernedel an Bürgermeister Rupert Winter und das Team der Wasserversorgung überreicht.

Durch die Verleihung dieses Zertifikates wird bestätigt, dass die Marktgemeinde Altenmarkt das hierfür erforderliche Zertifizierungsverfahren erfolgreich absolviert hat und die Qualitätsstandards der Trinkwasserversorgung unter

Einhaltung der Bestimmungen des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes, des Wasserrechtsgesetzes, der Trinkwasserverordnung und der zugehörigen Regelwerke, sowie die hohen Anforderungen an die Wasserqualität, die Versorgungssicherheit und an die Nachhaltigkeit jederzeit erfüllt werden.



1. Reihe v.l.n.r.
DI (FH) Alexander Schwanzer, DI Heinrich Gernedel, Bgm. Rupert Winter, Ing. Winfried Kunrath, DI Wolfgang Aichlseder
2. Reihe v.l.n.r.
Wassermeister-Stv. Karl Steger, Wassermeister Karl Winter, Wasserwart Stefan Gsenger, Wassermeister-Stv. Richard Salchegger

Die Marktgemeinde Altenmarkt hat sich als erste „kleine“ Trinkwasserversorgerin dem ÖVGW-Zertifizierungsverfahren unterzogen und darf nunmehr neben der EVN-Energie-Versorgung Niederösterreich, eww Wels, Gemeindefwerke Telfs GmbH, Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH, Salzburg AG, Stadt Villach Wasserwerke, Stadtwerke Bregenz und dem Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden als 10. Versorgungsunternehmen das ÖVGW-Zertifikat führen. Ein Dank gilt den Vertretern des ÖVGW unter der Leitung von Zertifikatsauditor DI Heinrich Gernedel für die konstruktive Zusammenarbeit und im Besonderen dem Team der Wasserversorgung Altenmarkt rund um Wassermeister Karl Winter.

DROGENPRÄVENTION IM PONGAU

Wer kennt dies nicht – in der Gerüchteküche brodelt es und Falschinformationen führen oft zu Unsicherheiten.

Ein solche Materie ist das Thema „Drogen“. Von vielen Seiten hörte man in den letzten Monaten, dass Altenmarkt und der Enns-Pongau ein besonderes Drogenproblem hätte. Es ist nicht zu leugnen, dass die Drogenthematik auch in unserer Region immer allgegenwärtiger wird, dass der Enns-Pongau hiervon jedoch in besonderer Weise betroffen wäre, ist klar zu verneinen. Im gesamten Bundesland muss eine Zunahme der Drogendelikte fest-

gestellt werden und leider waren auch Drogentote zu verzeichnen.

Man darf also vor diesem Problem nicht die Augen verschließen und so initiierte die Marktgemeinde Altenmarkt – gemeinsam mit den Hausärzten des Enns-Pongaus, den Nachbargemeinden, Schulen, Jugendzentren und der Polizei – bereits drei Netzwerktreffen, um aktiv Schritte gegen den Drogenmissbrauch zu setzen. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurden Erfahrungen der Ärzte, Schulen, Schulsozialarbeiter, Jugendzentren und der Polizei gemeindeübergreifend zusammenge-

führt, um bereits in den ersten Jahren der Pflichtschule Maßnahmen gegen Drogenmissbrauch und zur sozialen Stärkung unserer Kinder und Jugendliche setzen zu können.

Gemeinsam mit der Kriminalprävention der Salzburger Polizei werden bereits in der Volksschule Workshops veranstaltet, welche unsere Kinder für die Gefahren und Risiken von Drogenmissbrauch und Sucht sensibilisieren sollen. Dieser Weg wird auch in den Mittelschulen und den Jugendzentren gemeinsam mit Sozialarbeitern fortgeführt.



Kommt Ihnen die folgende Situation bekannt vor: Sie sind motiviert, Ihre Gemeinde mitzugestalten, haben Ideen, wie man den Ort vorwärtsbringen kann. Ihre Idee wurde auch gut aufgenommen, nur leider scheitert die Umsetzung an der Finanzierung?

Der Verein LEADER Lebens.Wert Pongau-Tennengau arbeitet seit rund 20 Jahren dafür, mit Hilfe des EU-Programmes LEADER Ideen aus der und für die Bevölkerung umzusetzen und damit die Region noch lebenswerter zu machen.

Viele, die bereits mit einem EU-Förderprogramm gearbeitet haben, finden den Zugang mühsam und bürokratisch. Das professionelle LEADER Management unterstützt Sie von der Projektidee bis hin zur Endabrechnung - mit Förderquoten von 40 – 80% der Projektsumme.

Innovativ, einzigartig, regional – das ist LEADER

Und was wird gefördert? Wir haben mit Hilfe interessierter Bürger, regionaler Organisationen und unserer Vereinsmitglieder ein Arbeitspapier, die sogenannte Lokale Entwicklungsstrategie (kurz LES) erstellt, in der die Bedarfe der Menschen, aber auch Ziele für die Weiterentwicklung der gesamten Region, dargestellt werden. Wenn Ihr Projekt in eine dieser Themengruppen passt, dann kann eine Förderanmeldung vorbereitet werden.

Auf unserer Homepage unter <https://leader.pongau.org> finden Sie auch eine Vielzahl umgesetzter Ideen, Informationen über die Lokale Entwicklungsstrategie, unsere Mitgliedsgemeinden und alles, was Sie sonst noch über LEADER wissen möchten.

Die Aktionsfelder im Überblick:

- **Wertschöpfung** – Ausbildung, Fachkräfte, Landwirtschaft, Tourismus, öffentlicher Verkehr...
- **Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe** – Kultur, Bioökonomie, Kreislaufwirtschaft, Flächenverbrauch, Ortskernbelebung, Biodiversität...
- **Gemeinwohl** – Digitalisierung, Gesundheit, Jugend, Gleichstellung, leistbares Wohnen, Infrastruktur...
- **Klimaschutz** – Bewusstseinsbildung, nachhaltige Mobilität, Trendwende zu erneuerbaren Energien...

Starten Sie die Zukunft jetzt – Ihre Idee ist bei uns in den besten Händen!



LEADER Management Pongau-Tennengau,

Bahnhofstraße 34/5, 5500 Bischofshofen

Tel: 06462 33030 35, Mail: leader@pongau.org

Mag.a Birgit Kallunder, Management und Geschäftsführung

Michaela Frahnndl, Projektkoordination



PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN DER GEMEINDE

Wie gewohnt ein kurzes Update zu den Änderungen im Gemeindeamt und den Betrieben der Marktgemeinde Altenmarkt:

Im Bauhof haben mit Ende Oktober Rupert Hedegger und Karl Winter ihre wohlverdiente Pension angetreten, und wir konnten Markus Lanner und Richard Salchegger neu im Team des Gemeindebauhofes willkommen heißen.



Richard Salchegger und Markus Lanner

Im Gemeindeamt begrüßen wir Erika Schnell wieder zurück aus der Karenzzeit, Beatrix Hausmann hat die Gemeinde mit Ende September verlassen,

um die Stelle der Amtsleiterin der Gemeinde Hütttau zu übernehmen.



Erika Schnell

Ebenfalls aus der Karenzzeit zurück sind Magdalena Reiter und Bianca Vierthaler, die gemeinsam die Gruppenführung in der neuen Fuchsgruppe im Kindergarten übernommen haben. Ebenso begrüßen wir Julia Steiger als Gruppenführende in der Tagesbetreuung und Christina Rieder als Springerin im Kindergarten. Elisabeth Maroschek und Lisa Lienbacher haben im Sommer das Kindergartenteam leider verlassen.

Wir möchten uns bei den ausge-

schiedenen Mitarbeitern herzlich für ihr Engagement bedanken und wünschen alles Gute für die Zukunft. Unsere neuen Mitarbeiter heißen wir herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Magdalena Reiter



Bianca Vierthaler



Julia Steiger



Christina Rieder

30 JAHRE WERTSCHÄTZUNG FÜR REGIONALES IN ALTENMARKT

Der Altenmarkter Wochenmarkt feierte im September seinen 30. Geburtstag. Direktvermarktung und Ab-Hof- Verkauf hatten damals keinen Stellenwert.

"Der Anfang war nicht leicht", so Bürgermeister Rupert Winter bei der Jubiläumsfeier. Doch der Zugang und die Wertschätzung für regionale Produkte und ihren Direktverkauf am Markt veränderte sich erfreulicherweise. Mittlerweile würden Konsumenten die frischen saisonalen Produkte und Spezialitäten aus der Region sehr schätzen.

Jeden Freitagnachmittag wird der Wochenmarkt gut besucht, so die Gründerin

und Konwaldhof-Bäuerin Rosi Unteregger. Ein Grund dafür sind unter anderem auch ihre feinen Käsespezialitäten, aber natürlich ebenso die zahlreichen weiteren, selbst produzierten Lebensmittel von Fleisch, Milch- und Eierprodukten bis hin zu Gemüse, Brot oder Pflanzen aus der Region.

Längst ist man auch Treffpunkt und soziale Einrichtung geworden. Bei den Feierlichkeiten wurde besonders der Ausdauer, dem Kampfgeist, der Hartnäckigkeit, ja "Sturheit" der Gründerin Rosi Unteregger gedankt: "Sie ist so etwas wie eine Institution", meinte etwa der anwesende Lan-

desrat Sepp Schwaiger. Die Wertschätzung heimischer Lebensmittel sei wichtiger als je zuvor, betonte auch Bundesrat Silvester Gfrerer. Konsumenten sollten weiterhin kritisch hinterfragen, woher ihre Lebensmittel stammen.



Bild und Text: SN/SW/RIEDLER

30 JAHRE SPORTWOCHEN IN ALTENMARKT

Gastbeitrag Mag. Norbert AUF

Es freut mich sehr, dass ich als AHS-Lehrer einer Wiener Schule die Gemeindezeitung mit einem persönlichen Artikel ergänzen darf.

Grund dafür ist mein 30-jähriges Jubiläum als Veranstalter von Sportwochen / Projekttagen / Sprachreisen, etc. In diesen 30 Jahren habe ich pro Jahr mindestens zwei Events organisiert und durchgeführt!

Irgendwie habe ich 1993 gespürt, dass Altenmarkt für mich „ein sehr guter Boden“ ist. Wesentlich haben folgende „Vis a Vis“ dazu beigetragen, dass ich mich in Altenmarkt über so viele Jahre immer sehr wohl gefühlt habe:

(Groß)Familie Thurner mit dem **Sportheim**, dem **Haus Veronika** und dem **Ennhof**, in dem ich die meiste Zeit (seit 2004) verbracht habe.

Das Büro der **Sportwelt Amadé**, bei dem ich den Liftkartenkauf für meine Wintersportwochen immer unkompliziert organisieren konnte.

Das **Busunternehmen Thurner** - jetzt **Neu Touristik**. Mit beiden Unternehmen habe ich nur positive Erfahrungen gemacht.

Auch bei **Tourismusverband und Gemeinde** war ich mit meinen Schülern bei Projektwochen und Schlussfahrten immer willkommen. Peter Listberger

und Achim Winter haben mich dabei immer sehr unterstützt.

Tennisverein Altenmarkt mit Jakob Trojer und nun Martin Schitter. Beide Herren haben meine Reservierungswünsche immer unkompliziert erfüllt.

Franz Walchhofer, der uns bei Projekttagen sehr engagiert durch das Heimatmuseum geführt hat!

Meine aktive Lehrerlaufbahn geht nun bald ihrem Ende entgegen. Es war mir aber ein ehrliches Bedürfnis, meine durchwegs positiven Erfahrungen über die Jahrzehnte hier festzuhalten und danke zu sagen.

AUSZEICHNUNG MIT „UMWELTBLATT SALZBURG“

Im Jahr 2022 wurde die Produktionsfläche der Tischlerei Oberreiter auf rund 1.400 m² verdoppelt. Das Ziel war trotz Betriebserweiterung den Energieverbrauch zu minimieren. Für den umfassenden Mix an Umweltschutzmaßnahmen wurde die Oberreiter GmbH mit dem "Umweltblatt Salzburg 2023" ausgezeichnet. Der Umweltpreis honoriert das gemeinsame Handeln, Entwickeln

und Umsetzen der verschiedenen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Handwerkspartnern und dem Umweltservice Salzburg. So wurde für den Tischlereibetrieb und die Raumausstattung ein Konzept entwickelt, welches eine optimierte Produktion ermöglicht. Zahlreiche Maßnahmen für den Klima- und Umweltschutz sowie die Zertifizierung mit dem österreichischen Umweltzeichen unter-

streichen die zukunftsorientierte Wertschaltung des Familienbetriebes.



www.frau-und-arbeit.at

Gefördert von
LAND SALZBURG

DIGIFIT WORKSHOP

Webinar & Videokonferenz: Zoomen wie ein Profi

Erste Schritte, Tipps und Tricks für Anfängerinnen

Donnerstag, 25. Jänner 2024
9–12 Uhr

Mehrzweckraum Sozialzentrum
Michael-Walchhofer-Str. 15
5541 Altenmarkt



Teilnahme kostenlos, bitte melden Sie sich an.
b.karl@frau-und-arbeit.at, T 0662 880 723 22

HAUSSAMMLUNG DER SALZBURGER LANDESHILFE – JEDER EURO ZÄHLT

Im Namen aller in Not geratenen Mitbürger möchten wir Sie auf die Sammlung der Salzburger Landeshilfe hinweisen. Von der Landeshilfe werden einmalige Beihilfen wie Familien-Soforthilfe, Überbrückungshilfen bei Todesfällen, nach Naturkatastrophen oder Weihnachtshilfen für einkommensschwache Pensionisten gewährt.

Bitte unterstützen Sie die Salzburger Landeshilfe.

Spenden bitte mit dem **Verwendungszweck „Landeshilfe“** auf das Konto der Marktgemeinde Altenmarkt
IBAN: AT39 3500 4000 0002 0057, BIC RVSAAT2S004

KEINE FEUERWERKE ZU SILVESTER

Auch zu Silvester 2023 keine Ausnahmereordnung für private „Feuerwerke zu Silvester“ in den Pongauer Gemeinden.

Die privaten Feuerwerke zu Silvester stehen immer mehr in der öffentlichen Diskussion. Zum einen gehört für viele Menschen ein Feuerwerk zum Jahreswechsel einfach dazu. Andererseits führen die Silvesterfeuerwerke zu einer enormen Feinstaubbelastung, zu einer Umweltverschmutzung und zu großen Müllbergen. Für Kleinkinder mit einem noch viel sensibleren Gehör als Erwachsene und vor allem auch für die Wild- und Haustiere ist die laute Knallerei zu-

dem eine gesundheitliche Belastung. Aus diesem Grund gehen immer mehr Gemeinden den Weg eines ´feuerwerksfreien´ Silvesters.

Im Ortsgebiet ist generell das Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen verboten. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, mittels einer Verordnung das Verbot von privaten Feuerwerken -bis Klasse 2 – in Ortsgebieten für eine gewisse Zeit aufzuheben. Die Bürgermeister stehen jedes Jahr vor der Entscheidung, ob eine Verordnung für Genehmigung von Silvesterfeuerwerken im Ortsgebiet erlassen, also Silvesterfeuerwerke für Privatpersonen, erlaubt werden.

Auch in diesem Jahr wird aber an der Übereinkunft aus der Bürgermeisterkonferenz festgehalten, dass in den Pongauer Gemeinden keine Aufhebung des Verbotes für private Feuerwerke im Ortsgebiet gelten soll.

Neben dem Schutz der Umwelt und der Tierwelt war dabei auch wichtig, dass im ganzen Bezirk eine einheitliche Lösung gefunden wird.

Begrüßen wir das neue Jahr 2024 mit viel Freude und Zuversicht, aber ohne laute und umweltschädliche Feuerwerkskörper und setzen wir im Pongau ein Zeichen für eine umwelt- und klimafreundliche Zukunft!

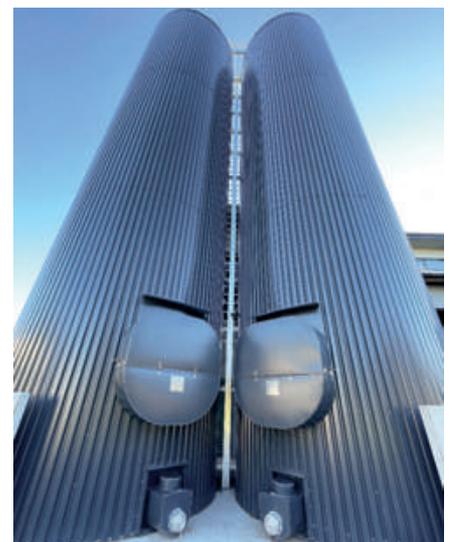
HOLZWÄRME – WÄRME AUS DEM WALD

Die Holzwärme Altenmarkt hat 2023 weiter in die Versorgungssicherheit des Fernwärmebetriebes investiert.

Im Heizkraftwerk Altenmarkt sind heuer zwei neue Wärmespeicher mit je 155.000 Liter Speichervolumen errichtet worden.

Die beiden Pufferspeicher dienen zur Absicherung der Wärmeversorgung in Spitzenlastzeiten und erhöhen zudem die Effizienz der Wärmeerzeugung im Heizkraftwerk.

Die Anlagen stehen bereits für die Heizsaison 2023/2024 zur Verfügung.



Bericht der Finanzverwaltung

JAHRESVORANSCHLAG 2024

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Altenmarkt hat in ihrer Sitzung am 13. Dezember 2023 den Jahresvoranschlag 2024 und den Mittelfristigen Finanzplan der Jahre 2024 bis 2028 beschlossen. Das Budget des laufenden Haushaltes weist einen ausgeglichenen Haushalt von rund 14 Mio. Euro aus. Auch heuer war die Entwicklung der Inflationsrate, die steigenden Zinsen, aber auch die erhöhten Kosten im Sozialbereich, ein maßgeblicher Indikator für die Budgeterstellung 2024. Es gibt derzeit nahezu keinen Budgetposten, der nicht von Teuerung und Kostensteigerung betroffen ist.

Die Mehrkosten können durch die Einnahmen der Bundesabgabenertragsanteile und der Kommunalsteuer bedeckt werden. Durch die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Objekten können zudem zusätzliche Einnahmen aus der Einspeisung in das Stromnetz lukriert und

Eigenstrom verwendet werden. Zu erwähnen ist, dass die Tarife für die Wasser- und Kanalgebühren aufgrund der Anpassung an den Mindestsatz des Landes um 15% nach oben angepasst werden müssen. Betroffen sind auch die Müllgebühren, welche aufgrund der höheren Kosten der Entsorgung und Transporte, ebenfalls um 6% erhöht werden müssen. Die Gemeindesteuern, -abgaben und -gebühren für das Jahr 2024 sind der Homepage der Marktgemeinde Altenmarkt (www.altenmarkt.at) zu entnehmen.

Für das Jahr 2024 sind folgende Investitionsmaßnahmen im Projekthaushalt geplant:

- Straßenbaumaßnahmen und -sanierungsprogramm
- Sanierung Tiefgarage
- Kauf Feuerwehr Rüstlöschfahrzeug
- Marktplatzgestaltung
- Marktplatzbrunnen
- Sanierung Pfarrhof
- Adaptierungen Festhalle

standenen Schaden so gering wie möglich halten zu können.

Die Zählerablesung bildet die Grundlage für die jährliche Endabrechnung der Wasser- bzw. Kanalgebühr. Der errechnete Jahresverbrauch laut Abrechnung ergibt auch die Basis der Vorauszahlungen für die Wasser- und Kanalgebühr in den ersten 3 Quartalen des Jahres 2024.

Sollten von Liegenschaftsbesitzern keine Ablesedaten bekannt gegeben werden, werden Schätzwerte aus dem Verbrauch der Vorjahre für die Abrechnung herangezogen. In diesen Fällen empfiehlt es sich, ehestmöglich Ablesedaten



Mag. Jaqueline Steiger
Leiterin Finanzverwaltung
Tel. 06452/5911-29
buchhaltung@altenmarkt.at

Im Mittelfristigen Finanzplan sind unter anderem Finanzierungsmaßnahmen für die Anbindung des Ennsbogens an die A10 und die Erweiterung des Schulzentrums sowie die Errichtung Park & Ride Anlage am Bahnhofsareal budgetär vorgesehen.

Des Weiteren wurde auch der Voranschlag der Marktgemeinde Altenmarkt im Pongau Immobilien KG für das Jahr 2024 beschlossen. Dieser setzt sich aus Einnahmen und Ausgaben von jeweils 82.200 Euro zusammen.

zur Verfügung zu stellen, um eine richtige Verbrauchsabrechnung gewährleisten zu können.



WASSERZÄHLERABLESUNG 2023

Wir möchten uns auch heuer wieder bei allen Gemeindebürgern für den reibungslosen Ablauf der Selbstablesung der Hauswasserzähler bedanken. Die Zähler sind Mietzähler und werden von der Gemeinde zur Neu-Eichung alle 5 Jahre ausgetauscht.

Die Gemeinde behält sich das Recht vor, jederzeit stichprobenartige Kontrollen der Hauswasserzähler durchzuführen. Wir ersuchen jedoch jeden Hausbesitzer, mehrmals im Jahr einen Blick auf die Wasseruhr zu werfen, um so mögliche versteckte Wasserrohrbrüche im Haus zu erkennen und den dadurch ent-

Informationen aus dem Bauamt

RÄUMLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Seit nunmehr ca. 5 Jahren arbeitet die Marktgemeinde Altenmarkt an der Revision ihres Räumlichen Entwicklungskonzepts – kurz REK.

Mit diesem wichtigen Instrument der örtlichen Raumplanung sollen Ziele für die Entwicklung einer Gemeinde bzw. ihrer einzelnen Ortsteile für einen Zeitraum von ca. 25 Jahren in wesentlichen Punkten definiert werden und so die Grundlage für Flächenwidmungsteilabänderung und die Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen geschaffen werden.

Im Zuge dessen werden die Ortsteile in mehrere Teilgebiete unterteilt, wobei für die einzelnen Teilgebiete jeweils unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten nach den Grundsätzen der Raumordnungsziele das vorhandene Entwicklungs- und Erweiterungspotenzial eruiert wird und dem-

entsprechend für diese Teilgebiete die weitere Nutzung und damit verbundene Bebauungsgrundlagen vordefiniert werden.

Bei der Ermittlung der Entwicklungsflächen hatten betroffene Grundeigentümer bereits Gelegenheit, Anregungen zur Erstellung des Entwurfes einzubringen, welche im Wesentlichen alle berücksichtigt werden konnten.

Dieser Entwurf wird gegenwärtig von der raumordnungsfachlichen Aufsichtsbehörde vorbegutachtet. Nach Abschluss soll in der letzten Gemeindevertretungssitzung dieses Jahres die Kundmachung der Auflage des ausgearbeiteten Entwurfes zur allgemeinen und öffentlichen Einsicht beschlossen werden. Damit wird den umliegenden Gemeinden, den Regionalverbänden und den direkt von den Auswirkungen der Planung Betroffenen erneut die Ge-



Hermann Mitterwallner
Bauamt
Tel. 06452/5911-25
bauamt@altenmarkt.at

legenheit zur Stellungnahme zum vorliegenden Entwurf geboten. Neben dem Anschlag an der Amtstafel und Veröffentlichung des Entwurfs auf der Homepage der Gemeinde Altenmarkt wird nach erfolgtem Beschluss der Gemeindevertretung noch ein Postwurf zur bestmöglichen Information der Gemeindebürger folgen.

In der Gemeindevertretungssitzung im Februar soll dann in weiterer Folge der Entwurf das REK nach Auseinandersetzung mit allfälligen Einwendungen beschlossen und zur endgültigen Genehmigung an das Amt der Salzburger Landesregierung übermittelt werden.



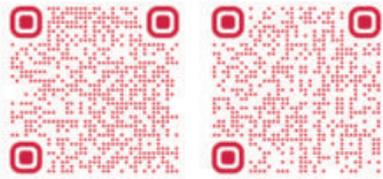
ALLE SERVICES
Alle Informationen rund um deine Gemeinde!

JETZT KOSTENLOS downloaden



ALLE TERMINE
Amtliche Termine, Mülltermine, Veranstaltungen

JETZT DOWNLOADEN



Laden im **App Store** **JETZT BEI Google Play**



STETS ERINNERT
Push-Funktion erinnert an Termine oder News!

EINE APP FÜR ALLE
Alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint



WINTERDIENST - SCHNEERÄUMVERPFLICHTUNG

Entlang Ihrer Liegenschaft sind Sie nach § 93 StVO verpflichtet, die Schneeräumung und Streuung durchzuführen. Gelegentliches Schneeräumen und Streuen der Gehsteige durch die Gemeinde entbindet Sie nicht von Ihren Pflichten.



Parken auf Gemeindestraßen

Auf Straßen mit Gegenverkehr sind zwei Fahrstreifen (mind. 5,20 m) für den fließenden Verkehr freizuhalten, in Einbahnstraßen ein Fahrstreifen (mind. 2,60 m). Fahrzeuge sind so abzustellen, dass Räumfahrzeuge ungehindert vorbeifahren können.

Anrainerpflichten

Gemäß § 93 Abs 1 StVO müssen Eigentümer in Ortsgebieten zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige und Gehwege in einer Entfernung von bis zu drei Metern vom öffentlichen Verkehr von Schnee und Verunreinigungen säubern und bei Schnee und Glatteis bestreuen. Fehlt ein Gehsteig, ist der Straßenrand auf einen Meter Breite zu säubern und zu bestreuen. Schneewechten oder Eisbildungen auf Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude sind zu entfernen. Gefährdete Straßenstellen müssen abgesperrt oder gekennzeichnet werden; das Anbringen von "Achtung Dachlawine"-Schildern oder das Sperren mittels Stangen er-

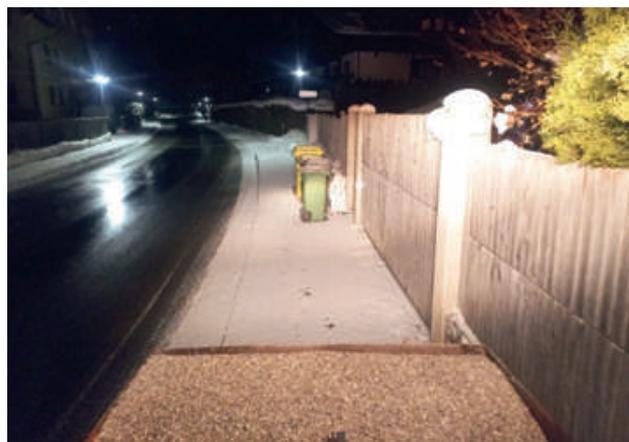
setzt nicht die Reinigungs- und Streuarbeiten. Zudem wird darum gebeten, Hecken und Sträucher entlang von Verkehrswegen so zurückzuschneiden, dass keine Beeinträchtigung der Verkehrsräume entsteht. Die Gemeinde räumt und streut im Winterdienst freiwillig Flächen, ohne dass sich daraus ein Rechtsanspruch ableitet. Die Haftung übernimmt in jedem Fall der Anrainer.

Schneeablagerungen

Das Ablagern von Schnee von Privatgrundstücken auf Gemeindestraßen ist gemäß § 92 StVO untersagt. Zuwiderhandelnde können neben Strafen auch zur Entfernung, Reinigung und Kostentragung verpflichtet werden. Besitzer von an die Straße grenzenden Grundstücken müssen laut § 10 Landesstraßengesetz Wasserabfluss auf ihren Grund dulden und die Ablagerungen des bei der Schneeräumung entfernten Schnees, einschließlich Streusplitts, ohne Entschädigungsanspruch akzeptieren.

Schneeablagerung in Gewässern

Um Verkläuerungen von Gewässern zu verhindern, ist das Einbringen von Schnee in Bäche und Flüsse im Ortsgebiet verboten. Durch Eisstau entstehen-



der Schaden muss vom Verursacher getragen werden.

Privatstraßen

Für die Erhaltung von Privatstraßen und deren Schneeräumung und Streuung ist der jeweilige Grundeigentümer verantwortlich (§ 1319a ABGB). Durch die Gemeindemitarbeiter werden Privatstraßen nur nach Maßgabe der betrieblichen Möglichkeiten geräumt und gestreut. Es kann daher keinesfalls eine Verpflichtung der Gemeinde abgeleitet werden. Ebenso schließt die Gemeinde hiermit auch die Übernahme allfälliger haftungsrechtlicher Ansprüche aus.

Behinderung der Schneeräumung durch Mülltonnen

Aus aktuellem Anlass dürfen wir alle Gemeindeglieder darauf aufmerksam machen, die zu entsorgenden Mülltonnen nicht auf die Gehsteige zu stellen, sondern auf Eigengrund im Anschluss an den Gehsteig zu positionieren! Besonders im Winter stören und verzögern solche Hindernisse die Schneeräumung enorm.

Wir weisen auch darauf hin, dass die Räumung von Gehsteigen und Gehwegen nach Maßgabe der zeitlichen und technischen Möglichkeiten von der Gemeinde als „freiwilliges Service“ durchgeführt wird. Sollte dies aufgrund von Hindernissen wie Mülltonnen bzw. nicht auf die Grundgrenze zurückgeschnittene Hecken und Bäume nicht möglich sein, darf auf die Verpflichtung der Liegenschaftseigentümer zur Räumung und Streuung der Gehsteige und Gehwege hingewiesen werden.

AUS DEM ALTENMARKTER GSCHICHT' (N) FENSTERL. vom FirleFranz

Der Kachelofen

Da wir im Ennspongau in einer eher kühlen Gegend zu Hause sind, ist eine gute Heizung ein wichtiger Faktor für heimelige Lebensqualität. Heute denkt man da vorwiegend an eine Zentralheizung und möglichst an ein automatisches System. In der Vergangenheit musste man lange Zeit mit sehr einfachen Mitteln auskommen. Zum Beispiel kamen Küchenherde mit einer eisernen Kochplatte erst Mitte des 19. Jahrhunderts auf, also so um 1850 und auch da konnten sich nur besser gestellte Familien einen solchen leisten, sodass am Land und auf den Bergbauernhöfen noch lange, ja vereinzelt sogar weit ins 20. Jahrhundert hinein, auf offenem Feuer in der Rauchküche gekocht werden musste. So war die Küche immer mit Rauchschwaden dekoriert und kein gemütlicher Raum, um dort länger zu verweilen. Lediglich der Kachelofen, der die gute Stube beheizte, geht circa ins 9. Jahrhundert zurück und verbreitete sich stark im 11. Jahrhundert. So war dann in der kalten Jahreszeit auch die Stube ein geselliger Raum, da sich in ihr größtenteils alle auf dem Hof lebenden Personen am Abend aufhielten. Rund um den Kachelofen gab es meist eine Ofenbank und darüber das Ofengeländer, eine aus Holzstangen oder Holzlatten bestehende Vorrichtung. An dieser musste alles, was wieder trocken werden sollte, aufgehängt werden. Nasse Schuhe oder Kleidung, die bei der Arbeit, auch Stallarbeit, getragen wurden, die verschwitzte Pferdedecke, die beim Fuhrwerken bei Stehzeiten, also während der Be- oder Entladung des Schlittens oder Wagens über das Ross geworfen wurde, das Pferdegeschirr,

wenn es nass geworden war und so weiter. Dazu kam noch, dass in vielen Häusern die Bänke auf der Vorderseite vergittert waren und im Winter die Hühner darin gehalten wurden. Nun macht die Kälte den Hühnern zwar nichts aus, aber wenn ein gewisser Tiefpunkt erreicht ist, hören sie eben auf, Eier zu legen und müssen trotzdem gefüttert werden, also kein gutes Geschäft. Dementsprechend hatte es mitunter einen recht deftigen Duft in der Stube und bei den heutigen verwöhnten Menschen würden sich die Nasenhaare wohl zu einer Dauerwelle formen. Da waren die Leute früher wesentlich robuster, man tröstete sich mit dem Spruch „Dafrorn san's scho heifig, dastunkn is no koana“ und bei längerem Aufenthalt in der Stube nahm man den Geruch ohnehin nicht mehr wahr, er gehörte am Bauernhof sozusagen zum Betriebsklima. Der Geruch setzte sich natürlich auch in der Kleidung fest und auch die konnte früher nie so oft gewechselt werden wie heutzutage. Ja und wenn die Leute dann am Sonntag in die Kirche gegangen sind, war das nicht weiter tragisch, denn die von den anderen Höfen und



Häusern wurden vom selben süßen Duft umweht. Sollte einmal eine dieser würdigen Wolken Richtung Altar und Allerheiligstem gezogen sein, so musste diese halt vom Herrn Pfarrer oder einem der Ministranten mit einer ordentlichen Portion Weihrauch abgewehrt und wieder aus dem ehrwürdigen Altarraum vertrieben werden.

Wir, vom Team Heimatmuseum, wünschen allen Lesern ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und freuen uns über regen Besuch, besonders unserer „Grundner Krippe“

Unsere Sonderausstellung zum Thema 75 Jahre Markterhebung kann noch bis Mai besichtigt werden.



Altenmarkter Heimatmuseen

Brunnbauerngasse 1

Tel: 06452 4753

Mobil: 0664/9152060

heimatmuseum@altenmarkt.at

www.heimatmuseum.at

Öffnungszeiten:

Mo: 09:00 bis 11:30 Uhr

(für Schulen und Gruppen)

Mi/Do/Fr/So: 16:00 bis 18:00 Uhr

Sonderführungen möglich

Veranstungsberichte der Gemeinde

51. ALTENMARKTER SOMMERFEST

Ein Highlight für die Altenmarkter Bevölkerung fand heuer bereits zum 51. Mal statt, das Altenmarkter Sommerfest. Viele Ehrengäste und Festbesucher fanden sich vom 14. bis 16. Juli am Festgelände ein. Der feierliche Auftakt am Freitag war der Aufmarsch der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt und der Feuerschützen aus Eben – den anschließenden Bieranstich sowie die offizielle Eröffnung nahmen Bürgermeister Rupert Winter, Hauptmann der Struckerschützen Franz Fritzenwallner und Sommerfest-Obmann Michael Kirchner vor. Nach einem tollen Standkonzert der Trachtenmusikkapelle heizte die Gruppe „Oberkrainger Power“ ordentlich ein.

Am Samstag waren mit „Juvavum 8“ und „Die Lungauer“ zwei hochkarätige



Achim Winter

Veranstaltungsmanagement

Tel.: 06452/5911-26

veranstaltungen@altenmarkt.at

Musikgruppen für gute Unterhaltung im Festzelt zuständig. Zum Frühschoppen am Sonntag marschierte die Trachtenmusikkapelle Pfarrwerfen ins Festzelt ein und sorgte mit einem grandiosen Frühschoppenkonzert bei schönstem Wetter für beste Stimmung. Im Anschluss bescherten uns „Die Goldrieder“ einen würdigen Festausklang.



ALTENMARKTER KULTURSOMMER

Wie schon in den letzten Jahren üblich, fing der 28. Altenmarkter Kultursommer am letzten Juli-Wochenende an und dauerte bis Mitte August.

Das Programm war wieder vielfältig und die Veranstaltungen waren größtenteils sehr gut besucht.

KONZERT LUNGO4

Gestartet wurde der diesjährige Kultursommer mit einem Konzert der Gruppe „Lungo4“. Die Festhalle war prall gefüllt und die Stimmung war prächtig. Die vier Lungauer Stefan Wagger, Max Prodingger, sowie David und Hubert Pfeifenberger sind nun schon seit ein paar Jahren ein eingesungenes Quartett und gestalteten einen bunten Abend mit verschiedensten Titeln in ihrer ganz eigenen Lungo4-Version. Der UFC Al-

tenmarkt kümmerte sich um den Ausschank vor und nach dem Konzert sowie in der Pause. Auch nach dem Konzert war noch nicht Schluss, zuerst mischten sich die Lungo4 unter das Besuchervolk und danach wurden noch einige musikalische Kostproben im Foyer der Festhalle zum Besten gegeben. Es war also alles in allem ein sehr gelungener Auftakt für

den Altenmarkter Kultursommer – in dieser „Tonart“ dürfte es auch weitergehen.



STRASSENTHEATER & VERNISSAGE TATJANA GRÜNWARD

Am zweiten Wochenende fand dann wieder das Salzburger Straßentheater seinen Platz im Kultursommer.

Auch in diesem Jahr war uns der Wettergott nicht gnädig, die Stimmung bei dem Stück „Die Niere“ war aber alles andere als getrübt. Obwohl das Thema natürlich ein grundsätzlich sehr ernstes ist, war dieses in einer wunderbar humorvollen Art und Weise verpackt. Ge-

org Clementi verstand es einmal mehr, gemeinsam mit seiner Frau Anja sowie den beiden festen Größen des Straßentheaters, Karoline Troger und Alex Linse, das Publikum zum Lachen zu bringen.

Nach dem Straßentheater ging es traditionell in das Gemeindezentrum zur Eröffnung der Vernissage von Tatjana Grünwald. Auch das war wieder sehr

speziell, da es doch die allererste Veröffentlichung der Werke von Tatjana waren. Als Buchhalterin bei der Firma Liebherr geht sie ihrem Hobby – dem Malen – „nur“ in ihrer Freizeit nach. Und diese ist für junge Mütter auch nur begrenzt vorhanden. Umso beeindruckender sind die Werke, die sie in dieser Zeit gezaubert hat. Die Bilder sind noch bis zum Sommer im Gemeindeamt zu bewundern.



KLICK – AUSSTELLUNG HEIMISCHER KÜNSTLER

Das dritte Wochenende war dann wieder geprägt von unseren heimischen Künstlern bei der Veranstaltung KLICK. An zwei Tagen war in der Festhalle wieder viel zu erleben und es konnte in diesem Jahr auch wieder selbst viel ausprobiert werden – vor allem für die Kinder wurde ein buntes Programm geboten. Vom Seifenmachen mit Angelita Beiermann-Eichholzer über „KinderAtelier“ mit Marlene Schaumberger bis hin zum Basteln mit Barbara Buchsteiner. Auch die Pfadfindergruppe war wieder sehr kreativ – am Freitag wurde „gesprayt“ und am Samstag konnte man seine ei-

genen Lederprägungen gestalten. Die Wasserrettung kümmerte sich um das leibliche Wohl und zeigte auch an ihrem Infostand, was sie alles machen. Johanna Ortner stellte ihre Kunstwerke aus und daneben hatte Franz Walchhofer – unser Kustos im Heimatmuseum – ein paar interessante Dinge aus dem Hoamathaus mit dabei. Und zu guter Letzt war auch noch Sepp Winter mit dabei, der zeigte – wie er seine Kunstwerke digital bearbeitet. Es ging wieder sehr kreativ zu an diesem Wochenende, aber das war noch nicht alles...



KONZERT LUNGAU BIGBAND



... denn um 20:00 Uhr fand dann bereits das nächste Highlight statt – das Konzert der Lungauer Bigband mit Sara de Blue. Die Lungauer Profimusiker feierten ihr 40-jähriges Jubiläum und gaben gemeinsam mit Sara de Blue – einer sehr bekannten und erfolgreichen

Pinzgauer Sängerin – verschiedenste Stücke zum Besten. Abends kümmerte sich die Wasserrettung um das leibliche Wohl und somit ging auch das letzte Wochenende des Kultursommers erfolgreich zu Ende.

HEITERE MUSEUMSLESUNG „GSCHICHTN AUS DA STUBN“

Den Abschluss des Altenmarkter Kultursommers 2023 machte Franz Walchhofer mit seiner heiteren Museumslesung am 14. August. Mit den „Gschichtn aus da Stubn“ gab er Einblicke in seine Kindheit, aus der es so manche Anekdote zu erzählen gab. Die Stubn gab es aber nicht nur zuhause, sondern zum Beispiel auch im

Gasthof – die Gasthofstubn. Dazu gab Franz sogar ein von ihm umgedichtetes Lied zum Besten, welches erzählte, was sich in eben diesen Stubn so abspielte. Musikalisch wurde der Abend von drei jungen Musikanten mit Harfe, Ziehharmonika, Gitarre und Klavier gestaltet.



FAMILIENFEST AN DER ENNS

Am ersten Sonntag nach dem Schulstart wurde heuer wieder im Naherholungsgebiet an der Enns das Familienfest gefeiert.

Bei schönstem Wetter konnten viele Kinder die „Jugend-Olympiade“ absolvieren – das Jugendzentrum Altenmarkt (kurz JUZ genannt) überlegte sich wieder fünf verschiedene Spiele und Geschicklichkeits-Übungen, welche die jungen Wilden zu absolvieren hatten. Sobald diese fünf Aktivitäten abgeschlossen waren, durften sich die Kinder Würstel sowie Stockbrot selbst grillen – natürlich unter Aufsicht der Damen vom JUZ.

Weiters konnten noch verschiedene Stationen der Einsatzorganisationen

ausprobiert werden. Vertreten waren das Bundesheer, die Polizei, die Bergrettung, die Rettung sowie natürlich die Wasserrettung, welche auch für das leibliche Wohl aller Besucher gesorgt hatte.

Bei der Station der VS Altenmarkt durfte man wunderschöne Schlüsselanhänger selbst gestalten und bei der SMS Altenmarkt sollte man seine Schnelligkeit beim Boomerang-Hürden-Lauf unter Beweis stellen. Den Modellbauern konnte man bei deren Leidenschaft – dem Baggern, Fliegen, Verliefern, etc. – zuschauen.

Und für die musikalische Unterhaltung sorgten heuer erstmalig „Die Runder-

neuerten“ – Rupert und Heli – welche ihre Sache perfekt meisterten.



75 JAHRE MARKTERHEBUNG

Der 24. September war ein ganz besonderer Tag für Altenmarkt, denn genau auf den Tag vor 75 Jahren wurde Altenmarkt im Pongau zur Marktgemeinde erhoben. Am Rupertitag war in Altenmarkt heuer einiges geboten: Gestartet wurde um 09:45 Uhr mit dem Einzug der Vereine und der Ehrengäste zum Kirchgang. Um 11:00 Uhr machte sich der Festzug auf den Weg zum Kindergarten, bei welchem dann ein großer Festakt stattfand:

Einerseits wurden 75 Jahre Markterhebung gefeiert und andererseits wurde auch der „neue“ Kindergarten feierlich eröffnet. Warum das „neue“ unter Anführungszeichen gesetzt wurde, hat natürlich

einen guten Grund: Der Kindergarten wurde mit einem neuen Trakt erweitert und auch der Bestandskindergarten wurde komplett renoviert bzw. saniert.

Im Anschluss an den Festakt, bei dem auch die Kindergartenkinder zusammen mit den Pädagoginnen einen tollen Auftritt hatten, ging es weiter mit dem Festzug am Marktplatz. Dort wurde dann die Sonderausstellung „75 Jahre Markterhebung“ in unserem Hoamathaus eröffnet. Nach diesen Feierlichkeiten konnten sich die Besucher noch Kindergarten und Hoamathaus beim Tag der offenen Tür ansehen und rund um den Marktplatz fand dieser Rupertitag bei

der „Musikantenroas“ – einer Veranstaltung unseres Tourismusverbandes – einen wunderbaren Ausklang.



KINDERSACHENBÖRSE UND KLEIDERFLOHMARKT

Die Kindersachenbörse wurde heuer mit einer kleinen Änderung aufgepeppt: Am Freitagabend wurde ein „Late Night Shopping“ ausprobiert, welches sofort einen unglaublich tollen Anklang gefunden hat. Die Leute „stürmten“ sprichwörtlich die Festhalle und fanden tolle Sachen für ihre Kleinen.

Am Samstag ging es dann von 8 bis 12 Uhr weiter und es wurde noch Kaffee und Kuchen aufgetischt. Am Sonn-

tag wurde dann die Festhalle umgebaut und es fand der Kleiderflohmarkt statt – auch hier gab es eine Neuerung, denn es waren auch mehrere Stände des Kunsthandwerks eingeladen.

Die Standeinnahmen beider Veranstaltungen werden für einen karitativen Zweck im Ort verwendet, was dem ganzen Wochenende natürlich noch eine besonders schöne Note verleiht. Insgesamt konnten im heurigen Jahr 1.890 Euro eingenommen werden.



HELMUT PICHLER: „IRAK - WILDES KURDISTAN“

Die diesjährige Reise von Helmut Pichler ging in den Irak. In knapp zwei Stunden zeigte er uns viele verschiedene Seiten des Landes. Schöne Landschaften, prunkvolle Bauten in den Städten, in den Felsen gebaute Moscheen und vieles mehr. Die Menschen, die er auf

seinen Abenteuern trifft, könnten unterschiedlicher kaum sein – von hungernen Kindern bis hin zu den höchsten Politikern des Landes. „Der Gosaver“ zeigt in seinen Vorträgen Licht und Schatten seiner bereisten Länder.



KULTURSOMMER



FAMILIENFEST AN DER ENNS



ERÖFFNUNG KINDERGARTEN & 75 JAHRE MARKTERHEBUNG



BÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER MARKTGEMEINDE ALTENMARKT

Seit Juni haben wir auch Spiele für jede Altersgruppe in unserem Sortiment! Wie wäre es also mit einem Spiel im Kreise ihrer Lieben, wenn es draußen schon dunkel wird?

Juliane hat im Rahmen ihrer Ausbildung zur geprüften Bibliothekarin Spieltage jeweils mit Bewohnern vom Seniorenheim am Vormittag, Kindern am Nachmittag und Erwachsenen am Abend veranstaltet, welche gut besucht waren und allen Teilnehmenden viel Spaß bereitet haben.



Sommerlesepass-Verlosung

Wie jedes Jahr bekommen alle Kinder, die ihren Sommerlesepass abgegeben haben, ein Geschenk als Dankeschön fürs Mitmachen. Die Kinder im Vorschulalter haben sich am 7. November ein kleines Spielzeug aussuchen dürfen. Den älteren Kindern wurden die Gewinne zugelost. Freundlicherweise wurden uns von der Therme Amadé wieder 10 Eintrittskarten zur Verfügung gestellt,

weitere wurden 25 Gutscheine, Stifte und Süßigkeiten verlost.

Geschichtenrad mit Mio-Maus

Im August war unsere Mio-Maus mit ihrem Geschichtenrad unterwegs und hat beim Kulturhaus Halt gemacht. Maria Ortner von der Gemeindebücherei Flachau erzählte die Geschichte von Albert und dem Baum mit viel Engagement. Außerdem haben die Kinder viel zum Thema Wald erfahren und mit Eifer eine kleine Eule aus Zapfen gebastelt.



Besuch der Eltern-Kind-Gruppen und der Volksschulklassen

Im Juni haben wir den Kindern und Müttern der Eltern-Kind-Gruppen das Buch „So weit oben“ erzählt und gemeinsam nachgespielt mit Kartonhaus und vielen Kuschtieren.

Von Oktober bis Weihnachten durften wir alle Schüler der Volksschule mit ihren Lehrpersonen zu einem Besuch mit passendem Programm und Bücherschmöckern einladen. Wir freuen uns sehr, dass unsere Einladungen jedes Jahr angenommen werden und ein so gutes Verhältnis zur Volksschule besteht.



*Mag. Hannelore Scharfetter
Juliane Quehenberger
Michael-Walchhofer-Straße 15
Tel. 06452/30067-10
buecherei@altenmarkt.at*

Herzsliteratur

Ausstellung und Verleih von Büchern in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk in der Bücherei!

Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Altenmarkt sowie der Förderungen der Landesregierung Salzburg, des BMKÖS und des Büchereiverbandes Österreichs waren wir auch heuer wieder in der glücklichen Lage, laufend aktuelle Bücher, Zeitschriften, Hörbücher, Tonies, DVDs und Spiele erwerben zu können. Überzeugen Sie sich selbst von dem vielfältigen und sehr aktuellen Angebot der Gemeindebücherei!

Öffnungszeiten:

Montag – 16.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag – 10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch – 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag – 15.00 bis 18.00 Uhr

Anfragen und Reservierungen nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten entgegen: 06452/30067-10
www.biblioweb.at/altenmarkt
folgen Sie uns auch auf Instagram!





BEI UNS IM KINDERGARTEN

Viele Kinder sind wieder gut bei uns im Kindergarten angekommen. Auch die neuen Räume wurden schon fleißig benutzt und bespielt und sind für uns alle eine große Erleichterung.

WAS FÜR EIN COOLES GESCHENK!

Für unseren neuen Garten bekamen wir von Leo und Ben ein „mega-cooles“ Spielehaus geschenkt. Vielen Dank, dass ihr an uns gedacht habt. Mit einem großen Lastauto sind die Männer vom Bauhof ausgerückt und haben es für uns abgeholt - nun muss es im Frühjahr nur noch aufgestellt werden, dann kann das Spielen losgehen.



SPASS IM GARTEN UND IM WALD

Im Garten kann man viel Interessantes entdecken – Kastanien, einen Laubhaufen und verschiedenste Materialien zum Eröffnen eines Marktstandes. Auch un-

sere beliebte „Bärenhöhle“ am Schlatterberg wird immer wieder gerne besucht – ob die Sonnengruppe den Bären wohl gefunden hat?



IM KINDERGARTEN

Wenn wir einmal nicht unterwegs sind, haben wir auch im Kindergarten immer viel zu tun. Bauen, Lesen, Verkleiden... und auch Geburtstagfeiern gehört dazu - wie unsere Mona mit ihren Freunden aus der Spatzengruppe strahlen kann.



In unserer Spürnasenecke, die wir im Vorjahr bekommen haben, wird fleißig experimentiert – hier wird mit Hilfe von Rasierschaum und gefärbten Wasser das Prinzip einer Regenwolke nachgestellt. Auch Feinmotorik und Farblehre spielen dabei eine Rolle.



Sandrina Berner

Leiterin

Tel. 06452/7331

kindergarten@altenmarkt.at

www.altenmarkt.at/kindergarten

Die Schulanfänger bereiten sich im „Piratenland“ auf die Schule vor und erlernen hier auf den verschiedenen Inseln die unterschiedlichsten Fähig – und Fertigkeiten. Harr – Harr – sagen die Piraten aus der Sonnengruppe und hissen die Piratenflagge.



UNSER LATERNENFEST

Unser erstes Highlight im Jahreskreis, das Martinsfest, ist bereits vorüber. Wir waren sehr fleißig und haben mithilfe von Mamas, Papas und Co wunderschöne Laternen gebastelt – höchste Konzentration und die anschließende Freude über das gelungene Produkt kann man auch gut erkennen.



Unser Martinsbrot durften wir in der Bäckerei Haidl backen – danke für dieses schöne Erlebnis und eure Zeit – es hat einfach lecker geschmeckt.



Am Abend ging es dann, unter dem Schutz der Polizei, über das Seniorenheim zum Gemeindeplatz, wo uns

schon zahlreiche Besucher mit Hrn. Pfarrer Hirnsperger erwarteten. Wir sangen gemeinsam unsere Lieder, die Schulfänger präsentierten den Laternenanzug, unsere Laternen wurden gesegnet und im Anschluss durften wir das herrliche Buffet der „Haseneltern“ genießen. Ein besonderer Dank gilt der Firma Eurogast, Helis Getränke und Spezialitäten, Herrn Listberger und der Raika Altenmarkt für die großzügige Material-, Saft-, Glühwein- und Würstelspende! Weiters bedanke ich mich auf diesem Weg bei Gemeinde, Polizei, Eltern, Bauhof, Hrn. Pfarrer, Fr. Pfaffenberger, ... - allen die uns immer tatkräftig bei Organisation, Aufbau und Durchführung unterstützen.

VOLKSSCHULE ALTENMARKT

ICH-DU-WIR

Schulsozialarbeit

Seit heuer verstärkt Lisa Samassa als Schulsozialarbeiterin unser Team. Ihre Arbeit richtet sich an alle, die in und an der Schule lernen und arbeiten und an die Eltern. Frau Samassa unterstützt dabei, dass sich alle wohl und wertgeschätzt fühlen.

WISSEN MACHT STARK

eEducation - Auszeichnung

Am 20. Oktober erreichte unsere Schule den Status "Expert.Schule". eEducation Austria ist ein Projekt des bmbwf, das verschiedene eLearning-Initiativen der letzten Jahre zusammengeführt hat. Als Expertenschule begleiten wir die digitale Bildung unserer Schüler, vernetzen uns mit weiteren Schulen und können bereitgestellte Unterrichtsmaterialien und Best-Practice Beispiele im Bereich der digitalen Bildung nutzen.



LEBEN MIT UND IN DER NATUR

Kartoffelpyramide

Die dritten Klassen freuten sich schon auf die Ernte der Kartoffelpyramide. Fleißig gruben die Kinder nach Kartoffeln, die uns Folgendes lehrten: Egal, ob groß oder klein, dick oder dünn, gerade oder schief – jede ist auf eine ganz besondere Art und Weise einzigartig. Spannend war natürlich die Verarbeitung der Kartoffeln. Gewürzt mit frischen Gartenkräutern, genossen wir die Kartoffelwedges.

Tag des Apfels

Passend zum Tag des Apfels lernten die Kinder der 1b und 1c Klasse alles über dieses vielfältige und gesunde Obst. Im Stationenbetrieb wurde der Geschmack getestet, der Aufbau erforscht und ein Apfelbild gebastelt. So lustig und abwechslungsreich kann Lernen sein.



VD Patricia Stadler

Direktorin

Tel.: 06452/5459-40

direktion@vs-altenmarkt.at

www.vs-altenmarkt.com



Vom Apfel zum Saft

Passend zum Welternährungstag im Oktober besuchten die Kinder der 1a und der Vorschulklasse die Apfelpresse Meneweger. In einer tollen Führung wurde den Kindern der Weg vom Apfel bis zum Apfelsaft genauestens erläutert. Auch eine Kostprobe durfte natürlich nicht fehlen – so ein frisch gepresster Apfelsaft schmeckt eben am besten.



Übernachtung Südwienerhütte

Im Oktober übernachtete die 4a-Klasse auf der Südwienerhütte in Untertauern. Sie wanderten über den Themenweg „Alles Alm“ von der Gnadenalm auf die Hütte. Dort angekommen, wurden erstmal die Lager bezogen. Danach wurde das Wetter ausgenutzt und der Nachmittag in der Natur verbracht. Abends durfte natürlich ein Hüttenabend nicht fehlen.



LESEN MACHT SCHLAU

Büchereibesuche

Dieses Mal nahmen Hannelore und Juliane die dritten Klassen mit auf eine Schatzsuche auf hoher See. Unsere Piraten waren mit Schiffen unterwegs auf der Suche nach dem wertvollen Schatz. Nach einem toll organisierten Lesevormittag entdeckten sie schlussendlich die Schatztruhe gefüllt mit Goldmünzen aus Schokolade.



SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR UND AUF DER PISTE

AUVA – Skisicherheits-Workshop



Durch umfangreiches Anschauungsmaterial und Videos, kombiniert mit kurzen Bewegungseinheiten, theaterpädagogischen Sequenzen und jeder Menge Rätseln wurden die Kinder beim Workshop für die Sicherheit

beim Wintersport sensibilisiert. Es stellte sich heraus, dass unsere vierten Klassen mit viel Wissen punkten konnten und somit gut gerüstet in die Skisaison starten.

Hallo Auto

Seit 35 Jahren wird bei „Hallo Auto“ die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ mit den Kindern gemeinsam durch Selbsterfahrung erarbeitet. Die Kinder sehen und spüren, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt. Eine lebenswichtige Erkenntnis bei der selbstständigen Bewältigung des Schulwegs.



MUSIK BEWEGT

Die vier Jahreszeiten

Bei einem Mitmachkonzert tauchten die Kinder in die faszinierende Welt von Antonio Vivaldi ein, einem der größten Musiker aller Zeiten. Die Vorstellung ermöglichte einen Einblick in das Leben und Wirken Vivaldis. Die Kinder reisten aktiv durch „Die vier Jahreszeiten“ und konnten so klassische Musik erleben.



NEUES AUS DER SPORTMITTELSCHULE

Altenmarkt – Flachau - Eben – Hüttau

Wer hätte das gedacht...?

Als wir uns letzten Spätherbst an der großen Energie-Challenge an unserer Schule mit einem Plakatworkshop beteiligten, konnten wir nicht ahnen, dass es für uns zu Beginn des neuen Schuljahres eine schöne Überraschung geben würde. Frau Bruckner hatte unser Projekt eingereicht und wir waren beim großen Media Literacy Award [mla] 2023/24 unter den Gewinnern im Bereich „Print“. Einige Wochen später kam der eindrucksvolle Award aus Glas bei uns in der Schule an. Am 20. Oktober fand die österreichweite Online-Preisverleihung statt. Da sich ein Glas-Award leider nicht durch so viele Schüler teilen lässt, erhielten die Gewinner Kinogutscheine als Anerkennung für ihre Leistung. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei der Firma Papier-Büro-Druck Schneider, die uns mit dem Gratisdruck unserer Plakate ohne zu zögern unterstützte und somit maßgeblich zum Gelingen dieses Projektes beitrug. Hier die Beurteilung des Workshops durch die [mla]Jury:

Die Schüler der SMS Altenmarkt haben sich mit einem sehr wichtigen Thema beschäftigt und einen visuellen Ausdruck gefunden, der Kinder und Jugendliche anspricht. Plakatgestaltung mag retro erscheinen, ist aber eine gute Übung, um visuell zu kommunizieren und damit verbundene Manipulationstechniken anzuwenden. Besonders herauszustreichen ist der Umstand, dass die fertigen Plakate in Geschäften in Altenmarkt öffentlich sichtbar aufgehängt wurden. Ein besonderes Erfolgserlebnis für die Schüler, ein Anstoß zum Nachdenken für die Bevölkerung. Aus diesem Grund ist die Energie-Challenge ein

würdiger Preisträger der diesjährigen Preisverleihung.



Cross Country Meisterschaften

Zu Beginn dieses Schuljahres wurde an der SMS Altenmarkt wieder fleißig für den Cross-Lauf trainiert. Bei unserem Schulwettbewerb konnten dann die stärksten Läufer ermittelt werden. Vier Mann-



Claudia Thurner-Hoi, Bakk MA
Direktorin
Tel: 06452/5505,
direktion@sms-altenmarkt..at
www.sms-altenmarkt.salzburg.at

schaften durften wieder zur Bezirksmeisterschaft Cross Country nach Schwarzach fahren und sich mit den restlichen Schulen aus dem Pongau messen. Dabei konnten die Altenmarkter ihre besten Leistungen abrufen und haben spitzenmäßige Ergebnisse erzielt. Drei der vier Mannschaften konnten den ersten Platz belegen und sich gegen die anderen Schulen durchsetzen. Eine Mannschaft erreichte den achten Platz.



Englischwoche

Die englische Sprache spielt für das spätere Berufsleben eine sehr wichtige Rolle. Neben der Englandwoche in der 4. Klasse werden Native Speakers, also Lehrer mit englischer Muttersprache, an die Schule geholt. Jene Schüler, die nicht nach England reisen konnten, verbrachten fünf spannende Tage mit den Lehrern Dave aus Südafrika und Fiona aus Ox-

ford. Die Englischkenntnisse wurden durch Lieder, Spiele, Interviews, Präsentationen und Drehen von Videos auf lustige Art erweitert. Hauptattraktionen stellten die Zubereitung eines echten "American breakfasts" und die genialen Videopräsentationen am Abschlusstag dar. Dieser intensive Englischunterricht war eine schöne Abwechslung und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen.



Hilfe bekommen, Lösungen finden, Ideen umsetzen - Schulsozialarbeit

Kinder und Jugendliche leben in einer Welt, die vielfältig in ihren Möglichkeiten, aber auch unsicher und zerbrechlich ist. Damit verbundene Sorgen und Probleme sind dementsprechend in der Schule deutlich zu spüren. Umgekehrt prägt die Schule den familiären Alltag entscheidend.

Deshalb gibt es seit September 2023 nun Schulsozialarbeit an der Volks- und Sportmittelschule Altenmarkt. Das erprobte Konzept von „jetzt – Soziale Arbeit in der Schule“ des Vereins Spektrum richtet sich an alle, die in der Schule lernen und arbeiten. Die Sozialarbeiterin Lisa Samassa hat ein breites Aufgabefeld: Gesprächsangebote für Schüler, Eltern und Lehrer, Beratung und Begleitung im Schulalltag und darüber hinaus, Vermittlung von Hilfen in Notsituationen, Hilfe bei Konflikten, Organisation von Projekten und Freizeitangeboten, Soziales Lernen (Gemeinschaft, Umgang mit Medien, etc.) sowie Vernetzung außerhalb der Schule mit anderen Sozial- und Bildungseinrichtungen. Dafür ist die Zu-

sammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrern, der Beratungslehrerin und den Eltern wichtig.

Das Angebot ist für alle kostenlos, vertraulich und freiwillig. Finanziert wird das Projekt von der Bildungsabteilung des Landes Salzburg in enger Abstimmung mit der Bildungsdirektion. www.spektrum.at/jetzt



Neue Trainingsanzüge

Grund zur Freude bei den Sportmittelschülern: Pünktlich zum Auftakt der aktuellen Wettkampfsaison wurden beinahe 100 Schüler der Sportklassen sowie unsere Sportlehrer mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet. In gewohnt unverwechselbarem ‚Blau‘, aber neuem Look, werden gewiss auch in Zukunft tolle Leistungen erbracht werden. Wir wünschen den Kids viel Freude damit und bedanken uns sehr herzlich bei der Firma Hervis für die großzügige Unterstützung.



Weihnachtsgeschenke für rumänische Kinder

Josef Viehhauser aus Großarl macht sich für den Verein Speranta, was "Hoffnung" bedeutet, stark und fährt auch dieses Jahr wieder nach Rumänien, um armen Kindern Weihnachtspakete zu überbringen. Diese freuen sich sehr über die Geschenke, die von vielen Schülern unserer Schule zu-



sammengestellt wurden. Spielzeug, Mal-sachen, Hygieneartikel, Süßigkeiten, warme Kleidung und andere nützliche Dinge wurden sorgfältig verpackt. Es ist schön, dass es so viele hilfsbereite Menschen gibt, die jene unterstützen, die es nicht so leicht haben.

Malwettbewerb des Lions-Clubs

„Mut zum Träumen“ – lautete das dies-jährige Malwettbewerbs-Thema des Lions -Clubs, das von der 2C-Klasse engagiert umgesetzt wurde.

Susanna Steiner, Gewinnerin: „Ich träume von einer Welt, in der alle Menschen in Frieden zusammenleben. Mein Bild steht für die Hoffnung, die man niemals aufgeben darf - so wie Hicks im Film „Dragons“ den Glauben an das friedvolle Zusammenleben von Menschen und Drachen nicht aufgibt.“



Herz für Kinder – ATOMIC

Ein herzliches Dankeschön für die großartige Unterstützung bei der Langlaufausrüstung. Damit wird Kindern aus finanziell schwächeren Familien die Möglichkeit geboten, den Langlaufsport in der Schule kostenlos auszuüben. Ein besonderer Dank geht an Josef Libra (Atomic Alpine Racing) und Kevin Plessnitzer (Atomic Nordic Racing) für die Realisierung und Lieferung der Langlaufausrüstung.





POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

Die Polytechnische Schule (PTS) Altenmarkt ist in der Region eine bedeutende Bildungseinrichtung, die sich darauf spezialisiert hat, Jugendliche auf ihren weiteren Lebensweg bestmöglich vorzubereiten. Dabei steht nicht nur die Vermittlung von Wissen im Vordergrund, sondern auch die Förderung von persönlichen und sozialen Kompetenzen sowie die gezielte Berufsorientierung. Die Hauptaufgabe der PTS Altenmarkt besteht darin, ihre Schüler optimal auf den Eintritt in die Lehre oder weiterführende Schulen vorzubereiten. Dafür legt die Schule großen Wert auf die Vertiefung und Erweiterung der Allgemeinbildung sowie auf eine umfassende Berufsorientierung. Durch die Vermittlung von Berufsgrundlagen und die Stärkung persönlicher Fähigkeiten sowie sozialer Kompetenzen sollen die Jugendlichen in die Lage versetzt werden, eigenständig und selbstbewusst ihre beruflichen Entscheidungen zu treffen. Die Schüler der PTS Altenmarkt haben die Möglichkeit, aus verschiedenen Fachbereichen zu wählen, darunter Tourismus, Handel-Büro, Gesundheit-Schönheit-Soziales, Holz, Bau, Elektro, Metall (Mechatronik) und ab dem Schuljahr 2024/25 auch das Oberstufentraining. Diese Fachbereiche ermöglichen es den Jugendlichen, charakteristische Tätigkeiten aus verschiedenen Berufsfeldern praktisch zu erproben und ihre Erfahrungen zu reflektieren. Dieser Ansatz unterstützt die Schüler bei der Entscheidung für ihren weiteren Bildungsweg. Die Fachbereiche an der PTS Altenmarkt sind entscheidend für die praktische Ausrichtung. Wir möchten Ihnen die Gelegenheit bieten, jeden Fachbereich näher

kennenzulernen. Bleiben Sie also gespannt auf unsere kommenden Artikel, in denen wir die Fachbereiche im Detail vorstellen werden.

Im Sinne der Berufsorientierung sind alle Unterrichtsfächer darauf ausgerichtet, die Jugendlichen in die Lage zu versetzen, ihre Bildungs- und Ausbildungswege entsprechend ihren Interessen und Fähigkeiten eigenständig zu gestalten. Die Absolventen der Polytechnischen Schule Altenmarkt zeichnen sich durch solide Grundlagen und gesicherte Grundkompetenzen aus, die ihnen einen erfolgreichen Übergang ermöglichen.

Die PTS Altenmarkt ist stolz darauf, einen wichtigen Beitrag zur Bildung und Ausbildung der Jugendlichen in der Region zu leisten und freut sich auf die zukünftigen Erfolge ihrer Schüler.



Daniela Holzmann und Luca Eppensteiner in der Berufspraktischen Woche



*Gero Mooslechner
Direktor*

Tel: 06452/6092

*direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt*

Fachbereich Gesundheit, Schönheit und Soziales (GSS)

Der Fachbereich Gesundheit, Schönheit und Soziales (GSS) an der Polytechnischen Schule Altenmarkt bietet eine einzigartige Bildungsumgebung, die Schülern die Möglichkeit gibt, Grundkenntnisse in den Bereichen Gesundheitspflege, Schönheitsdienstleistung und soziale Arbeit zu erlangen. Die praxisnahe Ausbildung steht dabei im Fokus, und ermöglicht den Schülern, sich bereits während ihrer Ausbildung mit den Anforderungen der Berufspraxis vertraut zu machen.

Eine Neuheit im Lehrangebot ist die Einführung eines Lehrberufs in der Pflege, der neue Bildungsmöglichkeiten für angehende Pflegefachleute schafft. Ab diesem Schuljahr werden in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Jugendrotkreuz, den Schülern die Kurse "Pflegefit" und "Babyfit" angeboten. Zusätzlich wird wie jedes Schuljahr ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs angeboten, um die Schüler mit lebenswichtigen Kompetenzen auszustatten.

Im vergangenen Schuljahr erzielten drei Schülerinnen des Fachbereichs Gesundheit, Schönheit und Soziales beeindruckende Erfolge: Sie gewannen den Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen in Salzburg und erreichten den

dritten Platz beim Bundeswettbewerb in Mittersill.



Besonders hervorzuheben ist auch der Teilbereich Schönheit, der in unserer Region von großer Bedeutung ist. Durch die Nähe zu einer Vielzahl von Hotels und Dienstleistern erhalten die Schüler der PTS Altenmarkt eine praxisnahe Vorbereitung, um erfolgreich in diesem florierenden Sektor tätig zu sein.

Der Fachbereich GSS bietet somit nicht nur eine breite Palette von Ausbildungsmöglichkeiten, sondern bereitet die Schüler auch gezielt auf eine erfolgreiche Karriere in diesen vielfältigen Berufsfeldern vor.

Neuer Fachbereich ab dem Schuljahr 24/25

Die Polytechnische Schule Altenmarkt erweitert ihr Angebot um einen spannenden neuen Fachbereich: Das Oberstufentraining. Der Unterricht zielt darauf ab, die Jugendlichen gezielt auf den Übergang in weiterführende Schulen vorzubereiten. Die Inhalte reichen von Vertiefungen in Mathematik und Englisch über Deutsch und den verschiedenen

Textsorten der Reifeprüfung bis Italienisch oder Französisch als Fremdsprache und Naturwissenschaften. Die Lernenden erwerben so vielseitige Fähigkeiten. Zudem stehen Lern- und Präsentationstechniken auf dem Lehrplan. Ein ganzheitlicher Ansatz für eine erfolgreiche schulische Zukunft!



Schüler GSS und Handel-Büro mit Päckchen für Weihnachten im Schuhkarton



NEUES AUS DER ASO RADSTADT

Im Schuljahr 2023/24 besuchen 68 Schüler aus dem gesamten Enns-Pongau die Allgemeine Sonderschule. Langeweile kommt da selten auf und so war schon in den ersten Wochen jede Menge los.

Unterwegs in der Natur!

Sich draußen zu bewegen und etwas hautnah und gemeinsam zu erleben, ist für das Lernen sehr wichtig. So fand unser erster Wandertag im Gebiet rund um die Gnadenalm statt. Alle Klassen waren mit dabei.



Einige Gruppen wanderten zum Johanneswasserfall, die anderen erkundeten den Erlebnisweg „Alles Alm“. Ein toller Tag für die ganze Schule!

Auch unsere Känguru-Klasse machte einen tollen Ausflug und besuchte am Waggrainer Hühnerhof vier Wallabies. Das sind kleine Kängurus, und das passt wohl ganz genau für unsere Kids aus der Känguruklasse.



Die Schüler der Oberstufe beschäftigten sich im Herbst intensiv mit dem Thema „Wald“. Deshalb bot es sich an, an einer waldpädagogischen Führung der



Dipl.Päd. Cornelia Steinmüller

Direktorin

Mag. Karin Steiner (Texte)

Tel: 0 64 52 / 43 46

direktion@so-radstadt.salzburg.at

www.so-radstadt.salzburg.at

Österreichischen Bundesforste teilzunehmen. Vielen Dank an Herrn Kurt Nagl, der diese tolle Führung gemacht hat.



Kirchtag in Eben!

Auch in diesem Jahr durfte unsere Schule wieder mit dabei sein. An unserem Stand – dieser wurde uns von den Feuerschützen Eben zur Verfügung gestellt – bereiteten unsere Lehrer Blattkräpfen mit Sauerkraut zu. In diesem Jahr werden wir mit dem Erlös Therapiematerialien für unsere Kids mit Körperbeeinträchtigungen anschaffen. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen bedanken, die uns unterstützt haben. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass wir auch in diesem Jahr durch sehr großzügige Spenden unterstützt wurden. Damit wird vieles möglich werden.



Fit für Arbeit & Beruf!

Berufsorientierung und Berufsvorbereitung werden an unserer Schule großgeschrieben. So konnten die Schüler der Berufsvorbereitungsklasse und der Abschlussklasse drei Tage in verschiedenen Betrieben ihre ersten Schnuppertage absolvieren.

Aber auch in der Schule ist zu diesem Thema jede Menge los. An den Praxis-

tagen erzeugen die Schüler Produkte für unseren Verkaufsstand, erledigen die Schulwäsche oder produzieren Torten auf Bestellung. Nebenbei wird auch noch einmal wöchentlich eine gesunde Jause für die ganze Schule zubereitet oder die Wände im Schulhaus frisch gestrichen.



Nicht zu vergessen unser Café Wunderbar, das einmal im Monat stattfindet. Hier wird ein echtes Kaffeehausbetrieb simuliert und die Jugendlichen übernehmen dabei alle anfallenden Aufgaben. Besonders bedanken wollen wir uns auch noch bei Familie Kohler aus Eben,

denn hier dürfen die Jugendlichen einmal wöchentlich, in einem echten Kaffeehaus mithelfen.

Besuch von der Polizei!

Sich sicher auf der Straße und im Verkehr zu bewegen, muss geübt sein! Deshalb besucht uns jedes Jahr eine Polizistin der Polizeiinspektion Radstadt, die genau das mit den Kindern bespricht und auch praktisch übt. Ein großes Dankeschön dafür.



Mach mehr draus!

Das Thema Umweltbildung ist uns sehr wichtig. Deshalb räumen wir auf und machen mehr draus! Wir sammeln, wenn wir draußen unterwegs sind, Müll auf. Dieser wird dann gewogen, getrennt und richtig entsorgt. Wir sind schon neugierig, wie viel achtlos weggeworfenen Abfall wir in diesem Schuljahr wohl finden werden.



Außerdem widmen wir uns dem Thema „Upcycling“. Aus „Alt mach Neu“ lautet hier das Motto. Wir wollen aus „Abfall“ etwas Neues und Wertvolles herstellen. Auf tolle Produkte kann man sich freuen! Die ersten Kochschürzen aus alten Jeans sind schon fertig.

MUSIKUM ALTENMARKT RADSTADT

Voller Energie arbeiten wir seit Schulbeginn an der musikalischen Weiterentwicklung unserer Schüler. In der Gemeinde Altenmarkt werden in diesem Schuljahr 118 Kinder und Jugendliche in 24 Fächern unterrichtet. Besonders der Unterricht am Klavier erfreut sich großer Beliebtheit, gefolgt von Gitarre und Blockflöte.

Besonders erfreulich sind die Schülerzahlen in den verschiedenen Ensembles. Diese zusätzlichen Unterrichte ermöglichen das gemeinsame Musizieren und fördern dadurch die Freude an Musik und sind zudem für die Eltern kostenfrei.

Zahlreiche Konzerte, beginnend vom Konzert der Jüngsten, Faschings-, Klas-

sen- und Schülerkonzerte, bis hin zum großen Orchesterprojekt, es bewegt sich sehr viel und das macht Spaß. Neben den Leistungen der Schüler ist der pädagogische Einsatz des Kollegiums hervorzuheben. Mit großer Hingabe wird bis ins kleinste Detail gearbeitet und getüfelt.

Durch die großzügige Unterstützung von Bürgermeister Rupert Winter, der Gemeindevertretung und allen im Gemeindezentrum arbeitenden Personen, macht die Arbeit mit den jungen Künstlern Freude, denn es geht um das Wichtigste unserer Gesellschaft – unsere Jugend. Vielen Dank an die Gemeinde. Wir dürfen viele Konzerte gestalten und mitgestalten. Das Musikum wird da-

musikum



Anton Mooslechner

Direktor

Tel: 06452 5841

altenmarkt.radstadt@musikum.at

www.musikum.at

durch sichtbar und hörbar. Danke allen, die uns diese Möglichkeit geben. Zu guter Letzt gilt der Dank allen Eltern. Sie unterstützen einen wichtigen Teil im Leben ihrer Kinder, denn „ohne Musik wäre Leben ein Fehler“. Als Lehrende unterstützen wir diese Entwicklung sehr gerne.



SALZBURGER BILDUNGSWERK - ALTENMARKT

„Learning English“ – eine Fremdsprache öffnet dir Augen und Türen

Als neuer Meilenstein des Bildungswerks ist es uns gelungen, eine Native Speakerin zu gewinnen. Nach den Herbstferien konnten wir an drei Nachmittagen mit insgesamt sechs Kursen „Learning English“ für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren beginnen.

Das ist insofern von großer Bedeutung, da Kinder in diesem Alter sensible Phasen haben, in denen sie wie ein Schwamm Dinge aufsaugen können, die zu einem späteren Zeitpunkt we-

sentlich mühsamer zu erlernen sind. Englisch ist eine Weltsprache, die man nicht früh genug erlernen kann, um im späteren Leben gut vorwärtszukommen. Wir sind eine Fremdenverkehrsregion, unsere Gäste kommen aus der ganzen Welt und auch im Hinblick darauf ist es besonders wichtig, unsere Kinder früh genug mit der Sprache vertraut zu machen.

Die Kurse sind so aufgebaut, dass auch schon die Kleinsten mit Kopf, Herz und

salzburger
bildungswerk

Astrid Buchsteiner, BEd

Leiterin Bildungswerk

office@sbw.salzburg.at

www.salzburgerbildungswerk.at

Hand mit Begeisterung mitarbeiten und in Windeseile lernen die Sprache anzuwenden.

JUGENDZENTRUM ALTENMARKT

Wir hatten einen sehr bunten Sommer, mit gut besuchtem Ferienspiel in Altenmarkt und Radstadt. Abgeschlossen haben wir den Sommer mit Move for Fun in der letzten Ferienwoche. Das ist ein gratis Spiel- und Sportangebot für alle 8- bis 18-jährigen, mit Highlights wie Ninja Warrior, Ultimate Frisbee und Parkour. Das neue Schuljahr steht bei den Kinderfreunden österreichweit unter dem Motto „Retten wir die Welt“. Als Teil dieser Kampagne haben wir viel Materialien und Unterlagen zum Thema Klimaschutz bekommen, die uns spielerisch in der Schulkindgruppe begleiten wird.

Am 1. & 15. Dezember hielten die Heroes einen Workshop bei uns im Jugendzentrum ab. In diesem Workshop werden mit den Jugendlichen The-



men wie Ehre, Geschlechterrollen, Gewalt und Diskriminierung behandelt. Dieser Workshop dient der Prävention von Vorfällen zwischen verschiedenen Gruppen Jugendlicher. Für die Semesterferien planen wir gerade ein buntes Programm an Ausflügen und Projekten für das Jugendzentrum (ab 12 Jahren). Dieses Programm findet ihr ein paar Wochen vorher auf unserer Instagram Seite (@juzaltenmarkt) und im Veranstaltungskalender der Gemeinde.

TIPPS

Wir posten alle aktuellen Termine auf Instagram unter juzaltenmarkt
12.02.-17.02.2024 Semesterferien: täglich Ausflüge und Projekte im Jugendzentrum (ab 12 Jahren)
21.03.2024 ab 14 Uhr Ostereiersuche für alle Altenmarkter Kinder



Ulrika Weiß

Tel: 0676/ 735 18 35

juz.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at

www.sbg.kinderfreunde.at

Falls ihr Interesse habt, genauere Infos unter 0676 735 18 35 oder eine Mail an skg.altenmarkt@sbg.kinderfreunde.at



Wir freuen uns auf euch!
 Belinda, Julia und Ulli

SALZBURGER JUGENDREPORT 2023

SAG UNS DEINE MEINUNG!

Bis 07.01.2024 mitmachen und coole Preise gewinnen!

Du bist zwischen **12 und 20 Jahren?** Und du lebst in **Salzburg?**

DANN bist genau DU gefragt!

Wir wollen wissen, was **Salzburger Jugendliche denken**, wie es ihnen geht und was sie brauchen. Wie verbringt ihr eure Zeit? Wie steht ihr der Zukunft gegenüber und wie ist eure Sicht auf die Welt?

Hier geht's zur Umfrage: jugend.akzente.net

Als Dankeschön für deine Teilnahme gibt's am Ende der Umfrage ein Gewinnspiel mit echt tollen Preisen:

- **JBL Kopfhörer** mit Noise-Cancelling
- **Rucksäcke von Fjällräven & Nike Sportswear**
- **Google Play & Apple Gift Cards**

Medieninhaber: akzente Salzburg – Initiativen für junge Leute!, Deckengasse 4c, 5020 Salzburg

Im Auftrag von **LAND SALZBURG** **akzente**

Der Report wird im Auftrag des Landes von akzente Salzburg durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Land Salzburg veröffentlicht, du findest sie ab April 2024 auf jugend.akzente.net. Sie fließen in die Planungen der Jugendarbeit ein.

WERBEGEMEINSCHAFT ALTENMARKT DAS BESONDERE EINKAUFSERLEBNIS



Rückblickend haben wir wieder viele erfolgreiche WGA-Aktionen in diesem Jahr organisiert, wie die Oster- und Muttertagsaktion, den Happy Women Day und die Happy Shopping Days im Juli und August.

Besonders erfreulich ist die Aufnahme von drei neuen Mitgliedern in die WGA im Jahr 2023. Willkommen Papier Büro Druck Schneider, Sempre Buono und Potpourri by Nadia. Die laufende Erweiterung unserer Werbe-gemeinschaft unterstreicht das kontinuierliche Wachstum und die Stärke unserer Gemeinschaft.

Die diesjährige Ordentlichen Generalversammlung im November war geprägt von produktiven Diskussionen und vielen neuen Ideen und Inputs. Ein besonders fesselnder Beitrag von Herrn Wild über KI hat uns in die Welt der künstlichen Intelligenz der Zukunft entführt.

Auch dieses Jahr bietet die WGA wieder ihre beliebten WGA-Gutscheine an. Unter www.wga.at können Sie diese direkt erwerben und so die Vielfalt der örtlichen Geschäfte unterstützen. Die Gutscheine sind nicht nur eine tolle Geschenkidee, sondern tragen auch dazu bei, die lokale Wirtschaft zu stärken und heimische Geschäfte zu unterstützen.

Um die festliche Jahreszeit gebührend einzuleiten, organisiert die Werbe-gemeinschaft auch in diesem Jahr ein tolles Weihnachtsgewinnspiel. Jeder ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und die Chance auf attraktive Preise zu nutzen. Gewinnkarten erhalten Sie in den WGA-Mitgliedsbetrieben.

Wir möchten uns herzlich für Ihre Einkäufe und Ihre Unterstützung bedanken. Gemeinsam freuen wir uns darauf, die festliche Vorweihnachtszeit in Altenmarkt zu erleben und freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches neues Jahr 2024.

Vergessen Sie nicht, uns auf Instagram @werbegemeinschaft_altenmarkt zu folgen, um immer als Erster von den Neuigkeiten in den WGA-Mitgliedsbetrieben zu erfahren.



www.wga.at

**WEIHNACHTS
GEWINNSPIEL**
24.11. BIS 31.12.2023
EXKLUSIV IN DEN WGA-SHOPS IN ALTENMARKT

WGA
Werbe-gemeinschaft
Altenmarkt

THERME
AMADÉ
1/2
JAHRES
KARTE

WGA
GUTSCHEINE
IM WERT VON
€ 5000,-

f i

#wga #kaufvorort #zusammenhalt

Willkommen im Team: Christina Murtinger

Wir freuen uns, Christina Murtinger als neues Mitglied im Team begrüßen zu dürfen. Seit Oktober leitet Christina den Aktiv-Part, ist Ansprechpartnerin im Bereich Feratel/Meldewesen sowie im Front-Office. Mit ihrer Erfahrung wird sie unser Team bereichern und zur Weiterentwicklung beitragen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!



Statistiken

Nächtigungen und Ankünfte Sommer 2023 im Vergleich zu Sommer 2022

Nächtigungen Sommer 2023			
Sommer 2023	1. Mai - 31. Oktober 2023	235.450	Nächtigungen
Sommer 2022	1. Mai - 31. Oktober 2022	255.674	Nächtigungen
Differenz		-20.224	Nächtigungen
		-8%	

Ankünfte Sommer 2023			
Sommer 2023	1. Mai - 31. Oktober 2023	61.418	Ankünfte
Sommer 2022	1. Mai - 31. Oktober 2022	64.026	Ankünfte
Differenz		-2.608	Ankünfte
		-4%	

Nächtigungen Tourismusjahr 2022/23

Tourismusjahr 2022/23	Tourismusjahr 2021/22	Differenz
November bis Oktober	November bis Oktober	
663.853	592.357	71.496
		12%

Ankünfte Tourismusjahr 2022/23

Tourismusjahr 2022/23	Tourismusjahr 2021/22	Differenz
November bis Oktober	November bis Oktober	
150.272	132.385	17.887
		14%

Wiener Sängerknaben begeisterten Altenmarkt

Knapp 900 Besucher:innen waren begeistert vom ersten Auftritt der Wiener Sängerknaben in Altenmarkt. Mit Stücken aus der Klassik bis hin zu bekannten Adventliedern verzauberten sie die Besucher der Altenmarkter Pfarrkirche. Karten für das Konzert am 28. November 2024 sind bereits jetzt beim TVB und auf oeticket erhältlich.



The Golden Voices of Gospel - Hallelujah

Sie waren bereits Michael Jacksons Gospelchor bei "Wetten, dass..?" und begleiteten weitere Stars wie Helene Fischer oder Xavier Naidoo.

Die aus New York/USA stammenden GOLDEN VOICES OF GOSPEL laden das Publikum zu einer mitreißenden Reise durch ein Jahrhundert der Spirituals, Traditionals und Gospels ein. Diese einzigartige Formation lässt die Wurzeln bedeutender Musikrichtungen des letzten Jahrhunderts erklingen. **Erleben Sie "The Golden Voices of Gospel" live in der Festhalle in Altenmarkt!**



©Rene van der Voorden

MONTAG, 8. Jänner 2014

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 19.30 Uhr

Infos & Tickets: +43 (0)6452/55 11, info@altenmarkt-zauchensee.at, altenmarkt-zauchensee.at

Mit der Altenmarkter Bürgerkarte erhalten Sie € 5 Ermäßigung auf Ihr Ticket.

SEER - Ausklang

Die legendären SEER, bekannt für 27 Jahre Leidenschaft und musikalische Genialität, verabschieden sich mit einer Abschiedstournee im Jahr 2024, inklusive Halt in Altenmarkt-Zauchensee. Die SEER stehen seit fast drei Jahrzehnten für eine einzigartige musikalische Identität und eine unverkennbare „seerische“ Philosophie.

Das Konzert an der Talstation Hochbifangbahn in Altenmarkt-Zauchensee am 24. Juni 2024 ist ein Höhepunkt der Abschiedstournee. Eine Gelegenheit für langjährige und neue Fans, das "seerische" Live-Erlebnis zu genießen.



©Simone Attisani Photography

FREITAG, 21. Juni 2024

Einlass Festgelände: 18.00 Uhr

Beginn „Warm-Up“ 19.30 Uhr mit der Trachtenmusikkapelle Altenmarkt

Beginn Konzert: 21.00 Uhr

Infos & Tickets: +43 (0)6452/55 11, info@altenmarkt-zauchensee.at, altenmarkt-zauchensee.at

Mit der Altenmarkter Bürgerkarte erhalten Sie € 5 Ermäßigung auf Ihr Ticket.

JANUAR BIS APRIL 2024

Winter.Erlebnisse

FEST.ZEIT

Januar 2024



So, 1.1.

Neujahrskonzert

klassisches Orchester-Konzert

🕒 17 Uhr

📍 Weltcuparena, Zauchensee

Mo, 8.1.

The Golden Voices of Gospel

Hallelujah Tour 2024

🕒 19.30 Uhr

📍 Festhalle, Altenmarkt

KRISTALL.ZEIT

Januar 2024



Mo, 8. + 15.1.

Räucher.Kraft

geführter Wohlfühl-Spaziergang
im Wald

🕒 17.30 – 19 Uhr

📍 Start: Sternwarte, Zauchensee

📞 Anmeldung: +43 (0)6452/55 11

Sa, 13. + So, 14.1.

AUDI FIS Weltcup 2024

Abfahrt & Super-G

🕒 ganztägig

📍 Weltcupstrecke, Zauchensee



FAMILIEN.ZEIT

Februar + März 2024



Sa, 23. + So, 24.3.

Internationale Kidstrophy

Europas größtes Kinder-Skirennen

🕒 ganztägig

📍 Weltcupstrecke, Zauchensee

FIRN.ZEIT

März + April 2024



Do, 7. & 21.3.

LaKra Berg.Grillen

Show-Barbecue auf 1.200 m

🕒 18 – 22 Uhr

📍 Bifeis Hütte, Altenmarkt

Sa, 9. – 16.3.

Höchster Bauernmarkt der Alpen

Regionale Schmankerl ganz oben

🕒 ganztägig

📍 Skihütten, Altenmarkt-Zauchensee

So, 10.3.

X-Perience Day

exklusives Skierlebnis für Ladies

🕒 9 – 16 Uhr

📍 Weltcuparena, Zauchensee



Mi, 13.3.

Top-Weinverkostung

Treffen österreichischer Winzer

🕒 ab 20 Uhr

📍 Weltcuparena, Zauchensee

Mo, 18.3.

Gertraudimarkt

Kirtag zur Patronin Gertraudi

🕒 9 – 18 Uhr

📍 Marktstraße, Altenmarkt

Sa, 16. – 23.3.

Dixieland.Band

Dixieland & Jazz Standards

🕒 ganztägig

📍 Skihütten & Hotelbars, Zauchensee

Alle Events
online:



Änderungen vorbehalten.

Infos: Tourismusverband Altenmarkt-Zauchensee ☎ +43 (0)6452/55 11 ✉ info@altenmarkt-zauchensee.at 🌐 altenmarkt-zauchensee.at

Wochen.Programm

AKTIV.ZEIT

Januar – April 2024

**Mo, 4.12. – 18.12., 8. – 29.1.,
26.2. – 25.3.**

Franzls.Tour

historische Orts-Führung

🕒 14 – 15.30 Uhr

📍 Start: Tourismusverband

€ kostenfrei

📞 Anmeldung: +43(0)6452/55 11

Mo, 8.1. – 11.3.

Achtsame Winterwanderung zur Bifeis Hütte



🕒 17 – 18.30 Uhr

€ 8/Person, inkl. Rodel

📞 Anmeldung: +43(0)6452/55 11

Di & Do, 19.12. – 29.2.

Flying.Coach

Langlauf-Tipps auf der Loipe

🕒 10 – 11.30 Uhr

📍 Übungsloipe

€ kostenfrei

Di, 2.1. – 9.4.

Schneeschuh. Schnuppertour

Schneeschuh-Wanderung mit Coach

🕒 10.30 – 12.30 Uhr

€ 40/Person, inkl. Ausrüstung

📞 Anmeldung: +43(0)660/739 78 23

Di, 2.1. – 12.3.

Biathlon

Langlaufen & Schießen mit Coach

🕒 12.30 – 14 Uhr

📍 Langlaufzentrum Rosnerfeld

€ 28/Pers., inkl. Gewehr,
exkl. Langlaufausrüstung



Di & Do, 26.12. – 14.3.

Hütten.Gaudi

Live-Musik auf 1.230 m

🕒 ab 20 Uhr

📍 Hochnössleralm

€ Eintritt frei

Mi, 3.1. – 6.3.

Icestock.Fun

Eisstockschießen mit Guide

🕒 16 – 21 Uhr

📍 Eissportanlage, Haus des Sports

€ 5/Stock, Bahn kostenfrei

📞 Anmeldung: +43(0)664/532 17 44

Mi, 6.12. – 10.4.

Hotel.Klänge

Live-Musik im Salzburger Hof

🕒 ab 20.30 Uhr

📍 Salzburger Hof

€ Eintritt frei

Do, 28.12. & Di, 2.1. – 19.3.

Schneeschuh. Sonnenaufgang

Schneeschuh-Wanderung mit Coach

🕒 6.20 – 10.20 Uhr

€ 63/Person, inkl. Ausrüstung

📞 Anmeldung: +43(0)660/739 78 23

Do, 4.1. – 11.4.

Schneeschuh.Abenteuer

Schneeschuh-Wanderung mit Coach

🕒 9.30 – 13.30 Uhr

€ 75/Person, inkl. Ausrüstung

📞 Anmeldung: +43(0)660/739 78 23

Do 28.12. & Mi, 3.1. – 10.4.

Schneeschuh.Erlebnis

Schneeschuh-Wanderung mit Coach

🕒 10.30 – 14.30 Uhr

€ 63/Pers., inkl. Ausrüstung

📞 Anmeldung: +43(0)660/739 78 23

Do, 18.1. – 11.4.

Hotel.Klänge

Live-Musik im Alpenhof

🕒 ab 20.15 Uhr

📍 Alpenhof

€ Eintritt frei

Fr, 29.12. – 15.3.

Schneeschuhwanderung Mondweg

🕒 14 – 16 Uhr

€ kostenfrei

📞 Anmeldung: +43(0)6452/55 11

Fr, ganzjährig

Wochenmarkt

regionale Spezialitäten

🕒 14 – 17 Uhr

📍 Marktplatz

täglich

Rodeln, Kegeln &

Pferdeschlittenfahrten

FAMILIEN.ZEIT

Dezember – April 2024

Di, 2.1. – 12.3.

Biathlon.Kids

Langlaufen & Schießen mit Coach

🕒 11.30 – 12.30 Uhr

📍 Langlaufzentrum Rosnerfeld

€ 19/Kind, inkl. Gewehr,
exkl. Langlaufausrüstung

📞 Anmeldung: +43(0)664/342 85 70



Mi, 1. – 29.2., 4. – 11.4.

Pony.Erlebnis

geführter Pony-Spaziergang mit Guide

🕒 17 – 18 Uhr

📍 Tourismusverband

€ 10/Erw., 7/Kind

📞 Anmeldung: +43(0)6452/55 11



Mi, 6.12. – 10.4.

Sterne.Schauen

teleskopische Sternen-Führung

🕒 Dezember – März: 21 – 22 Uhr

April: 21.30 – 22.30 Uhr

📍 Sternwarte, Zauchensee

€ 5/Erw., 3/Kind

📞 Anmeldung: +43(0)6452/55 11



Alle Events
online:



Legende:

👤 Ermäßigung mit der Gästekarte

📞 Anmeldung bis zum Vortag 17 Uhr

Infos:

Tourismusverband Altenmarkt-Zauchensee

☎ +43(0)6452/55 11

@ info@altenmarkt-zauchensee.at

🌐 altenmarkt-zauchensee.at

Änderungen vorbehalten.

ERLEBNIS-THERME AMADÉ BADEPASS UND ENTSPANNUNG



In den vergangenen Sommermonaten konnte sich die Erlebnis-Therme Amadé wieder über zahlreiche regionale und internationale Gäste freuen. Ein besonderes Highlight war heuer das Thermen-Kinderfest im Juli, bei dem „The Austrian Rock“ Franz Müllner für jede Menge Begeisterung bei allen superstarken Kids sorgte.

Wenn im Herbst nach der Ferienzeit wieder mehr Ruhe einkehrt, genießen Thermengäste entspannte Stunden im Sauna-Bereich mit sorgfältig abgestimmtem Aufgussprogramm und einzigartigem Panorama-Blick. Mit den Herbst-Aktionen inklusive neuem Online-Aktionsticket konnten etwa auch Familien oder Gäste ab 55 Jahren die Therme zum

Spezialtarif besuchen.

„Als ganzjährig geöffneter Thermenbetrieb ist es unser Anliegen, auch abseits der touristischen Hauptsaison ein hochwertiges Angebot für alle Bürger unserer Partnergemeinden bieten zu können – kombiniert mit eigens abgestimmten Aktionen, um den Thermenbesuch speziell auch für Familien und Kinder zu ermöglichen.“, so Geschäftsführer Dr. Felix Pichler.

Mit Ende des Jahres wird die Erlebnis-Therme Amadé auch den Vorsitz der sechs Salzburger Thermen turnusgemäß nach zwei Jahren an das Aqua Salza in Golling übergeben. Die Altenmarkter Therme konnte hier mit neuer Image-Kampagne sowie einem gemeinsamen Wertgutschein (1 Gutschein - einlösbar in allen 6 Thermen) wichtige neue Akzente für das gesamte Bundesland setzen.

www.thermeamadé.at

Erlebnis-Therme Amadé Altenmarkt im Pongau



**THERMEN
SPASS
ERLEBEN**

Täglich 9 bis 22 Uhr
www.thermeamadé.at

ÖFFNUNGSZEITEN AN WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

24. Dezember 2023: 9 bis 13 Uhr

31. Dezember 2023: 9 bis 19 Uhr

1. Jänner 2024: 10 bis 22 Uhr



VEREINE *Aktiv für Altenmarkt*

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALTENMARKT

Einsätze

Im letzten halben Jahr wurden wir zu über 30 Einsätzen gerufen – sowohl in Altenmarkt als auch überörtlich.

Am 8. August wurden wir zu einem Dachstuhlbrand in die Stampfergasse alarmiert. Dank des raschen Eingreifens der Nachbarn und Hausbewohner konnte der Brand gelöscht werden. Nichtsdestotrotz musste erst die Dachhaut geöffnet werden, um an die Brandherde zu kommen.



Am 14. und 15. August wurden wir zwei Mal direkt hintereinander zu brennenden PKWs in den Baustellenbereich auf der A10 alarmiert. Gemeinsam mit der FF Eben konnten die Brände rasch gelöscht werden.



Nach den starken Regenfällen am 28. August führten wir im Zentrum von Al-

tenmarkt Kontrollfahrten durch und besetzten die Hochwasserposten entlang der Enns und am Retentionsbecken in Reitdorf. Einzig ein Kanaldeckel, der sich aufgrund der Wassermassen immer wieder hob, musste mit Sandsäcken gesichert werden. Ansonsten zog jenes Unwetter ohne größere Schäden vorüber. Am 27. September wurden wir auf die Autobahn zu einem schweren Verkehrsunfall gerufen. Ein LKW-Fahrer fuhr einem im Stau stehenden LKW auf. Er war im Führerhaus eingeklemmt und konnte leider trotz der vereinten Kräfte von Feuerwehr und Rotem Kreuz samt Notarzt-Hubschrauber nicht gerettet werden.



Dies war jedoch noch nicht der herausforderndste Einsatz des Jahres: Am 31. Oktober um 13.30 Uhr wurden wir mit dem Alarmstichwort „Zimmerbrand Marktplatz“ zu einem Einsatz gerufen. Ein Hausbewohner konnte bereits vor unserem Eintreffen von einer Pflegerin gemeinsam mit Mitarbeitern des Gemeindebauhofs aus dem Gebäude gerettet und vom Roten Kreuz ins Krankenhaus gebracht werden. Vielen Dank den beteiligten Personen, die ihr Leben einsetzen und mit ihrer Zivilcourage Schlimme-



Georg Weiß

Ortskommandant

Klaus Herzog, Schriftführer

Lukas Weiß, Öffentlichk.beauftr.

www.ff-altenmarkt.at

res verhinderten. Die traditionelle Holzbauweise des Gebäudes stellte uns vor große Herausforderungen, da sich das Feuer in den Zwischenwänden und Heizungsschächten bis in den Dachboden ausbreiten konnte. Kurz nach Beginn des Einsatzes wurde auf Alarmstufe 3 erhöht, um zusätzlich benötigte Mannschaftsstärke für Atemschutzträger sowie Pumpen zur Wasserversorgung sicherzustellen. Gemeinsam mit den Kameraden aus Flachau/Reitdorf sowie Radstadt versuchten wir, den Großbrand unter Kontrolle zu bringen. Weiters standen die FF Bischofshofen (mit Drehleiter und Atem-Körperschutzfahrzeug), sowie die FF St. Johann (mit dem Kommandofahrzeug Pongau) im Einsatz.



Um ca. 01:00 Uhr wurden wir von den Feuerwehren Forstau und Eben abgelöst, welche die Brandwache bis zum Morgen übernahmen. Am zweiten Einsatztag konnte erst am Abend nach er-

neuem Ablöschen mehrerer Glutnester „Brandaus“ gegeben werden. Wir möchten uns nochmals für den unermüdlichen Einsatz und den Zusammenhalt aller beteiligten Feuerwehrkameraden bedanken.

Übungen und Ausbildungen

Um die zahlreichen, fordernden Einsätze bewältigen zu können ist „Üben“ das A und O jeder Feuerwehr. Im Sommer war unser Hauptthema das Bauen und Betreiben von Relaisleitungen: Um Wasser über eine weite Wegstrecke bergauf fördern zu können, erfordert es mehrere hintereinander gereichte Pumpen, welche richtig positioniert werden müssen. Die Wahl der Pumpenstandorte wird sowohl von der Länge und dem Höhenunterschied, als auch vom Druck und der Wasserfördermenge beeinflusst. Ein Highlight war die Relais-Übung in Zauchensee, wo wir vom Zauchensee angesaugt haben, um das Wasser vorbei an der Arena bis zur Bergrettungshütte zu pumpen.



Auch die Zusammenarbeit mit den Nachbarn muss beübt werden. So waren wir bei der Tauerntunnelübung dabei, wo auch Feuerwehren aus dem Lungau sowie Kräfte des Roten Kreuzes aus dem gesamten Bundesland mitgewirkt haben.



Bei einer weiteren Übung in diesem Herbst war das Gefahrgutfahrzeug des Bezirkes Pongau – stationiert in Schwarzach - bei uns zu Gast.



Eine weitere, überörtliche Übung fand mit den Kameraden aus Radstadt statt - eine Alarmübung, bei der die tatsächliche Ausrückzeit und die verfügbare Mannschaftsstärke für den Ernstfall geprobt wird. Mit dem Alarmstichwort „Gebäudebrand – Altersheim Radstadt“ rückten wir also am 4. November mit 29 Mann und 5 Fahrzeugen aus. Die Übung wurde in weiterer Folge mit der gewohnten Routine abgearbeitet. Solche Übungen sind aber wirkliche Ausnahmen, beim Ertönen der Sirenen handelt es sich zu 99% um reale Einsätze, wo mitunter Menschenleben in Gefahr sind.



Auch Bewerbe zählen zur Ausbildung von Feuerwehrkräften und so waren wieder 13 Kameraden bereit, Leistungsabzeichen abzulegen. Wir gratulieren Hermann Mitterwallner zur Technischen Leistungsprüfung (TLP) in Bronze; Markus Lanner, Lukas Weiß, Florian Walchhofer, Gerhard Keinprecht und Stefan Gsenger zum TLP in Silber, sowie Gerhard Grünwald, Berger Christian, Robert Knerzl, Stefan Kößler und Michael Lackner in Gold.

Weiters gratulieren wir Richard Salchegger, Stefan Gsenger und Markus

Lanner zum Atemschutzleistungsabzeichen in Silber.



Jugend

Auch unsere Jüngsten waren nicht untätig. Im Herbst standen wieder die großen Themen Atemschutz, Gerätekunde und Erste Hilfe auf dem Programm. Bei der Erste Hilfe Übung war dieses Jahr auch die Jugendfeuerwehr aus St. Martin zu Gast. Wir möchten uns beim Roten Kreuz Abteilung Altenmarkt wieder für die Unterstützung bedanken.



Auch der Sport kommt bei unseren Jüngsten nicht zu kurz. Deshalb waren wir am 11. November wieder beim Fußballturnier der Pongauer Jugendfeuerwehr dabei, wo unsere Kids den 10. Platz erreichten.



Feuerwehrmitglied werden!

Gerade durch unsere Tätigkeitsberichte ist ersichtlich wie vielfältig die Aufgaben der Feuerwehr sind und wie wichtig jedes einzelne Mitglied für eine funktionierende und schlagkräftige Feuerwehr ist.

Falls Sie oder Ihr Kind Interesse haben, in unser Team zu kommen, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Gerne können Sie sich über unsere Homepage oder unter public@ff-altenmarkt.at bei uns melden! Der „Einsatzdienst“ bei der aktiven Feuerwehr ist ab dem 15. Geburtstag möglich.



Friedenslicht der Feuerwehrjugend 2023

Wir von der Feuerwehrjugend möchten auch dieses Jahr das Friedenslicht als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht an Sie weitergeben.

Wir laden Sie recht herzlich ein, das Friedenslicht für sich und Ihre Familie am 24. Dezember von 14:00 bis 18:00 Uhr am Marktplatz bei uns abzuholen.

HEIMATVEREIN D'LUSTIGEN ZAUCHENSEER

Das Vereinsjahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Neben unseren alljährlichen Veranstaltungen wie dem Dorfabend am Marktplatz und unseren Platzkonzerten gemeinsam mit der Musikkapelle, die wenn sie wittertechnisch möglich waren, allesamt wieder ein Erfolg waren, fiel heuer leider unser Bauernherbstfest „Lebendiges Handwerk“ aus. Es war uns dieses Jahr aufgrund der Baustelle beim Kindergarten nicht möglich, diese tolle Veranstaltung durchzuführen. Daher freuen wir uns umso mehr nächstes Jahr am 21. September wieder euch alle bei uns in der Tenne begrüßen zu dürfen.

Beim diesjährigen Erntedankfest hatten unsere zwei neuen Fahnenpatinnen

Premiere. Silvia Inreiter und Sonja Stiegler begleiten ab sofort unseren Fährnrich Gebhard Steiger.



Bei unserem Trachtler-Ausflug verschlug es uns heuer nach Oberösterreich, neben Ried und Haag im Innkreis waren wir auch am Stiegl Gut Wildshut, wo wir eine tolle Führung mitmachen durften.



*Felix Bergmann
Obmann*

www.heimatvereine.at

Wir möchten uns auch nochmals bei Stiegl und unserem Bierversilberer Franz Fritzenwallner für die Einladung bedanken.

Sehr erfreulich in diesem Vereinsjahr war auch, dass wir zwei Hochzeiten im Verein feiern durften. Am 3. Juni gingen Eva Thurner und Matthias Bergmann im kleinen aber feinen Rahmen



den Bund der Ehe ein. Wir wünschen ihnen für den gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute.



Am 24. Juni gaben sich Lisa Huber und Stefan Bergmüller das Ja Wort. Wir durften mit dem ganzen Verein dabei

sein, und wünschen alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Noch 2 Dinge in eigener Sache

Wir suchen einen Zuganspieler für unsere großen Dirndl und Buam.

Wenn jemand Interesse hat, bitte einfach bei unseren Mitgliedern oder dem Obmann Felix Bergmann melden.

Für unsere Kindergruppe wären Buben ab sechs Jahren herzlich willkommen, bitte Anneliese Bergmann kontaktieren. Die Proben für das neue Jahr beginnen im März.



VORSCHAU IN DAS JAHR 2024
18.03.2024 Gertraudimarkt
20.04.2024 Trachtlerball
21.09.2024 Lebendiges Handwerk

TRACHTENMUSIKKAPELLE ALTENMARKT

Ein intensives, ereignisreiches Musi-jahr neigt sich dem Ende zu. Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, haben wir im Juni bei der Landesmarschwertung in St. Veit teilgenommen. Nach intensiven Marschproben konnten wir dabei einen ausgezeichneten Erfolg erreichen. Ebenfalls im Juni haben wir unsere Freunde der Feuerwehr Altenmarkt zum 150 Jahr Jubiläum nach St. Johann begleitet. Zahlreiche Platzkonzerte, das Altenmarkter Sommerfest, ein Feuerwehrfest in Flachau, zwei Musikerhochzeiten, das Erntedankfest sowie die Umrahmungen der kirchlichen Festlichkeiten folgten. Der Abschluss erfolgte traditionellerweise mit dem Cäcilienkonzert im November.



V.r.n.l. Rudi Hallinger, Johannes Huber, Matthias Überbacher, Julia Steiner, David Thurner, Lois Dolschek

Für Nachwuchs ist gesorgt: im Rahmen einer Musikprobe konnten wir unseren jüngsten Musikern das Junior-Leistungsabzeichen überreichen.

Das Jungmusiker - Leistungsabzeichen in Bronze und somit die Berechtigung zum Mitspielen in unserer TMK haben Hallinger Thomas – Flügelhorn, Huber Simon – Schlagwerk, Fink Jonas – Horn, Bergmann Jonas – Schlagwerk, Huber Michael – Klarinette abgelegt. Die Ehrung erfolgte im Rahmen der Generalprobe für das Cäcilienkonzert.



V.r.n.l. Kplm. Rudi Hallinger, Jugendref. Steffi Hallinger, Jonas Bergmann, Michael Huber, Thomas Hallinger, Simon Huber, Jonas Fink. Obm. Lois Dolschek

Das Jungmusiker - Leistungsabzeichen in Silber abgelegt haben Gföller Lena – Flügelhorn, Huber Christian – Flügelhorn, Pöttler Simone – Querflöte.



Alois Dolschek
Obmann

www.tmk-altenmarkt.at



V.r.n.l. Bgm. Rupert Winter, Jugendref. Steffi Hallinger, Simone Pöttler, Lena Gföller, Christian Huber, Obm. Lois Dolschek, Kplm. Rudi Hallinger, Vet.d.Pong.BMV Reinhard Scheibner

Für langjährige verdienstvolle Mitgliedschaft in der TMK Altenmarkt, durften wir ebenfalls beim Cäcilienkonzert einige Kollegen ehren.

Das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten Ackerl Vanessa, Dr. Mitterwallner Josef,

Obermoser Julia, Unteregger Andreas und Gruber-Hofer Stefan.

Das Ehrenzeichen des Sbg. BMV in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Rettenwender Rupert.

Das große Ehrenzeichen des Sbg. BMV in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft durften wir unserem Kassier Winter Norbert überreichen. Weiters erhielt Norbert für 25-jährige Tätigkeit als Vereinskassier und 10-jährige Tätigkeit als Sommerfestkassier die

Verdienstmedaille des Österreichischen Blasmusikverbandes in Silber.

Ein großer Dank gilt unserem Kapellmeister Rudi Hallinger, der ein abwechslungsreiches Cäciliaprogramm gestaltet hat. Weiters bedanken wir uns bei unseren Weisenbläsern, allen voran bei Andi Weißenbacher, die auch heuer bei den zahlreichen Beerdigungen, Dorfabenden, Sonnenaufgangsfahrten usw. im Einsatz waren. Ebenso bedanken wir uns bei allen

Spendern für die Zuwendungen, ohne die so ein großer Verein wie unsere TMK nicht arbeiten könnte.



V.r.n.l. Matthias Vargas, Joachim Steger, Peter Walchhofer, Andi Weißenbacher



V.r.n.l. Bgm. Rupert Winter, Obm. Lois Dolschek, Stefan Gruber-Hofer, Vanessa Ackerl, Julia Obermoser, Dr. Josef Mitterwallner, Andreas Unteregger, Kplm. Rudi Hallinger, Reinhard Scheibner



V.r.n.l. Bgm. Rupert Winter, Obm. Lois Dolschek, Sabine u. Rupert Rettenwender, Kplm. Rudi Hallinger, Reinhard Scheibner



V.r.n.l. Obm. Lois Dolschek, Margarete u. Norbert Winter, Kplm. Rudi Hallinger, Reinhard Scheibner, Bgm. Rupert Winter

CHRIS HAITZMANN/TROMPETE, FLÜGELHORN
KURT GERSDORF/SAXOPHON, KLARINETTE, QUERFLÖTE
PETER FÜRHAPTER/BASS
CHRISTOPH PROHASKA/PIANO
ANDY GRABNER/SCHLAGZEUG

Das Jazzbüro & friends

HERMANN MAYR/POSAUNE
MARKUS STEINRÜCK/GITARRE

X-Mas Session

STEFANITAG
DIENSTAG, 26.12.2023
UM 20.00 UHR
FESTHALLE ALTENMARKT
EINTRITT 20 EURO

Am ehesten könnte man das 5-köpfige Kollektiv ganz unkonventionell als Crossover Swing-Groove-Dixie-Funk-Blues Band bezeichnen, oder halt so ähnlich... Musikalisch werden absichtlich verschiedene Stile durcheinandergewirbelt und ungefiltert auf die Bühne gebracht. Für Spontaneität ist somit immer gesorgt. Gespielt wird, was gerade Spaß macht – und das volle Kanne!

veranstaltet von sponsored by

Kontakt | Achim Winter 0664/88014320 | Chris Hätzmann 0664/5331644

KAMERADSCHAF ALTENMARKT

Gemeinschaft, Freundschaft, gelebte Kameradschaft und Geselligkeit waren auch heuer wichtige Punkte bei den Aktivitäten des Altenmarkter Kameradschaftsbundes! Bei den Gratulationen seitens des Vorstandes für unsere Jubelpaare und Geburtstagsjubilare wurde bei einem Grill-Nachmittag im Gasthaus Neuhäusl und einem Kameraden-Hoagast im Hotel Lebzelter gemeinsam gespeist und kräftig auf die Jubiläen angestoßen!

Durch die Mitarbeit und das Engagement unserer Kameraden bei Veranstaltungen, sowie die großzügigen Unterstützungen, hat der Kameradschaftsbund die Möglichkeit und die finanziellen Mittel, einerseits an sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen des Bezirks- und des Landesverbandes teilzunehmen, andererseits aber auch um soziale Projekte im Ort und im Speziellen auch unsere Kameraden zu unterstützen! So war auch die Zelt-Bar der Kameradschafts-Jugend, unter der Leitung von Obm.-Stv. Hannes Unterberger, beim heurigen Gertraudmarkt wieder ein großartiger Erfolg und ein wichtiger Treffpunkt! Die Bosna waren einfach wieder großartig!



Reger Besuch der Kameradschafts-Bar beim Altenmarkter Gertraudi-Kirchtag

Unser diesjähriger Tages-Ausflug begann in der Schwarzenberg-Kaserne in

Wals mit einer höchst interessanten und aufschlussreichen Führung durch das Salzburger Wehrgeschichtliche Museum. Herzlicher Dank für das Engagement und den Einsatz des Museums-Teams! Prädikat: höchst Empfehlenswert! Weiter ging es in die Stiegl's Brauwelt mit einer Führung und Verkostung spezieller Stiegl-Biere!



Ausflug zum Wehrgeschichtlichen Museum in der Schwarzenberg-Kaserne

Die Jugend war es auch, die beim Milizschießen in Glanegg den hervorragenden 3. Platz in der Bezirkswertung erzielen konnte! Des Weiteren wurden bei mehreren Eisstock-Turnieren, bei den Bezirks- und Landes-Schmeisterschaften, beim Zimmergewehr-Schießen etc. hervorragende Einzel- und Mannschaftsergebnisse erzielt! Gratulation dafür!

Auch wurden einige soziale Projekte schnell und unbürokratisch zur Umsetzung gebracht! So konnte zum Beispiel der junge Altenmarkter Kilian beim dringend erforderlichen Kraft- und Muskelaufbautraining, unter fachkundiger Anleitung von Roman Kliment im FITHIT in Radstadt, finanziell unterstützt werden! Die Familie Rottmann bedankte sich recht herzlich für die Unterstützung und machte darauf aufmerksam, dass dieses therapeutische Training für Kilian laufend erforderlich ist!

Um Kilian weitere Trainingseinheiten zu ermöglichen, ist der Kameradschafts-



*Rupert Maier
Obmann*

bund gerne Anlaufstelle für deine Spende (Konto Stichwort „Kilian“) und wird diese Unterstützung direkt an das Fitnessstudio weiterleiten! Durch das Mitwirken jedes Einzelnen kann viel erreicht und auch in Zukunft viel Gutes geleistet werden!



FITHIT-Trainer Roman Kliment, Kilian Rottmann, Obm.- Stv. Karl Gsenger

Bei der Jahreshauptversammlung am 5. November wurde Bürgermeister Rupert Winter das Große Ehrenzeichen des Salzburger Kameradschaftsbundes verliehen!



Ehren- Obmann Rupert Maier sen., Bgm. Rupert Winter, Obmann Rupert Maier

Rupert wird mit Ende der Legislaturperiode sein Amt niederlegen und daher war es ein großes Bedürfnis und eine Ehre, ihm als Zeichen des Dankes und der Anerkennung diese Auszeichnung zu

verleihen! Rupert Winter war stets um eine gute Zusammenarbeit bemüht, hatte immer ein offenes Ohr für unsere Belange und so war es auch möglich, ge-

meinsam, viele gute Ideen in die Tat umzusetzen!

Jedem einzelnen Kameraden sei gedankt für die hervorragende Mitarbeit,

für den Zusammenhalt, sowie die besten Wünsche, Glück, Gesundheit, Freude, Friede und alles erdenklich Gute für die Zukunft!

ALTENMARKTER SCHNALZERGRUPPE

Im heurigen Jahr war es recht turbulent, und es stand so einiges am Programm. Den ganzen Sommer trainierten wir unsere Jugendmannschaft, die voll motiviert und fleißig war und ihr erlerntes Können schon bei den Dorfabenden und Platzkonzerten unter Beweis stellen konnte.

Ein großes Dankeschön gilt Johannes Rettenwender, der die Jugendarbeit vorantreibt. Einen großen Dank möchte ich auch an die Eltern unserer Jugendmannschaft richten, die alle mit Freude dahinterstehen.

Natürlich waren wir auch wieder beim Erntedankfest, bei dem wir hoch zu Ross und mit unseren jungen Burschen aus-

rückten. Ebenso durften wir bei der Markterhebung und Neueröffnung des Kindergartens mit einer kleinen Abordnung vor Ort sein.

Das Highlight dieses Jahres war die Ausrückung bei Hochzeit von Julia und Andreas Scharfetter. Die Schnalzergruppe gratuliert nochmal recht herzlich und wünscht euch viel, viel Glück!

Ich möchte mich noch bei allen Mitgliedern, Rossbauern, Schnalzern, Markterinnen und unserem Fähnrich für die tatkräftige Mitarbeit im Verein bedanken und freue mich schon auf das nächste Jahr und tolle Auftritte mit unserem Verein.

Ein kräftiges Peitschenheil!



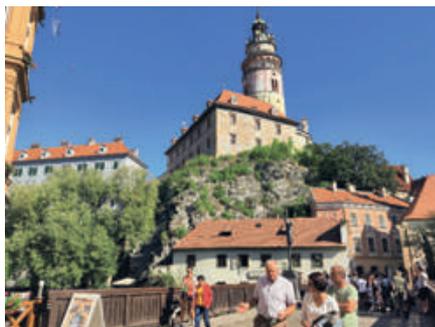
*Erwin Oberlechner
Obmann*



STRUCKERSCHÜTZEN ALTENMARKT

Uns Struckerschützen ist bewusst, dass unser Einsatz bei Ausrückungen, Sommerfesten und diversen anderen Veranstaltungen vom Rückhalt unserer Familien abhängt. Deshalb war es uns heuer ein Anliegen, nach mehrjähriger Pause wieder einen Ausflug gemeinsam mit unseren Partnern zu unternehmen.

So fuhren wir an einem Herbstwochenende bei bestem Wetter mit zwei Bussen nach Krumau in Tschechien. Bei einer Schlossführung konnten spannende Fragen rund um die Geschichte des Hauses geklärt werden, z.B. wieso in Krumau immer Bären gehalten werden oder eine nahezu unbenutzte Kutsche im 2. Stock des Schlosses steht.



Beim Abendessen erwies sich, dass die böhmische Küche ihren guten Ruf zu Recht hat. Am nächsten Tag erzählten uns Stadtführer im Zuge eines Spazierganges durch die Keller, Hinterhöfe und Seitengassen so manche bemerkenswerte Hintergrundgeschichte über den Ort. Nach dem Essen am Ufer der Moldau machten wir uns wieder auf den Weg. In Mondsee erwartete uns ein weiterer Höhepunkt. Wir wurden von den Prangerschützen Oberwang erwartet, mit denen uns seit einigen Jahren eine gute Freundschaft verbindet.

Für uns war eine exklusive Schiffsrundfahrt über den See organisiert und wir erlebten einen wunderschönen Sonnenuntergang. Bestens versorgten uns die Oberwanger Schützendamen mit Getränken und selbst gebackenen Kuchen. Bei dieser Gelegenheit erhielten wir auch schon eine Einladung zum nächsten Europaschützenfest, das alle zwei Jahre in einem anderen Land stattfindet. Im August 2024 ist Mondsee der Austragungsort, es werden ca. 40.000 Schützen aus ganz Europa erwartet.



*Franz Fritzenwallner
Hauptmann
www.struckerschuetzen.at*

Ebenfalls erwähnenswert ist unser Besuch des ersten Schützenballs der neu gegründeten Prangerschützenkompanie Filzmoos.

Auch heuer hatten wieder einige unserer Kameraden runde Geburtstage. Im Oktober feierten wir in großer Runde gemeinsam mit Fred Unterlass (80), Dr. Willi Hutter (70), Ludwig Staiger (70), Franz Steger (70) und Michi Unteregger (70) beim Lausbua ihre Jubiläen.



Besonders freuten wir uns über eine Einladung in Anerkennung für den hervorragend verlaufenen Perchtenlauf im heurigen Jahr. BM Univ. Prof. Dr. Martin Kocher empfing eine Abordnung der Perchtengruppe im Parlament in Wien.

Hinsichtlich unserer Ausrüstung können wir ebenfalls einen Erfolg verbuchen: Es ist uns gelungen, zwei originale Werndl-Gewehre im Dorotheum zu erwerben. Diese Waffen sind historisch wertvolle und mittlerweile seltene Sammlerstücke.



ROTES KREUZ ORTSSTELLE ALTENMARKT

Ich freue mich, wieder über unsere Aktivitäten, Events und über unsere Mitarbeiter informieren zu dürfen und mich bei meiner gesamten Abteilung für deren unermüdlichen Einsatz und die vielen Dienststunden, die sie in ihrer Freizeit absolvieren, zu bedanken.

Zuerst möchte ich auf eine ganz besondere Veranstaltung eingehen. Das Familienfest an der Enns am 17. September, veranstaltet von Wasserrettung und Gemeinde Altenmarkt, war mehr als nur ein Erfolg. Wir durften Eltern sowie Kindern die Wichtigkeit von Erster Hilfe näherbringen, mit ihnen gemeinsam üben und ihnen zeigen, wie einfach es ist, in einer Notfallsituation richtig zu reagieren.



Am 22. Oktober fand das traditionelle „Schafessen“ der Rot-Kreuz-Abteilung beim Gasthof Sieberer (Ranstl) in Eben

statt. Marlene Sieberer hat uns mit ihrem Team perfekt bewirtet. Vielen herzlichen Dank noch einmal auf diesem Weg!

Ein weiterer Punkt, der mir sehr am Herzen liegt, ist unser Frühlingsfest. Dieses Fest bietet die perfekte Möglichkeit, auf Geleistetes zurückzublicken, auf Bevorstehendes zu schauen und uns weiter zu motivieren, und wir nutzen wir die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Dienststellen, Einsatzorganisationen und unseren Freunden zu feiern. Die Einnahmen werden zur Gänze für Aus- und Fortbildungen sowie für die Kameradschaftskassa genutzt. Wir laden euch herzlich ein, ein paar schöne Stunden mit uns **am 11. Mai 2024 im Flachauer Gutshof** zu verbringen.

Beim diesjährigen Gertraudmarkt waren unsere - über 800 Stück - selbstgemachten Fleischkräpfen mit Sauerkraut bereits um 14:00 ausverkauft. Anlass genug, um euch nächstes Jahr am 18. März wieder kulinarisch zu verwöhnen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Auch in unserem Team hat sich wieder einiges getan:

Wir dürfen Lukas Gössler auf diesem Weg noch einmal in unserer Abteilung herzlich willkommen heißen.

Fortbildung:

FK1 (Führungskräftekurs 1): Dennis Quehenberger, Matthias Moritz

NKV (Notfallkompetenz Venenzugang): Wolfgang Gröll, Christoph Heil, Thomas Perwein, Dennis Quehenberger, David Rettenwender.

SVE (Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen): Philipp Scharfetter
GEM-Seminar (Großeinsatzmanage-



*Thomas Fritzenwallner
Stv. Abteilungskommandant
www.rotekreuz.at*

thomas.fritzenwallner@s.rotekreuz.at

ment/Katastrophenseminar): Nico Passruggen

Jahresabschlussfeier der Bezirksstelle Radstadt:

Die Beförderungen und Auszeichnungen wurden dieses Jahr bei unserer alljährlichen Bezirksjahresabschlussfeier, dieses Mal im Hotel Neubergerhof in Filzmoos, verliehen.

Befördert wurden:

zum **Helfer**: Samuel Erwin Aher, Daniel Breitfuß, Lukas Gössler, Robert Pöttler, Joseph Puschitz.

zum **Oberhelfer**: Alexander Fritzenwallner, Nico Passruggen, Elias Sparber.

zum **Haupt Helfer**: Thomas Perwein, Philipp Nico Scharfetter.

zum **Zugsführer**: Lisa Lindmoser, Fabian Mooslechner, Dennis Quehenberger, David Rettenwender

zur **Oberzugsführerin**: Iris Weinstabl

zum **Obersanitätsmeister**: Christoph Heil,

zum **Hauptsanitätsmeister**: Gernot Halbwirth, Manuela Keplinger

Verdienstmedaille in Bronze: Dr. Hannes Gruber, Christoph Heil, Andreas Lackner, David Lindmoser, Peter Oppeneiger, Thomas Perwein.

Verdienstmedaille in Silber: Gernot Halbwirth, Manuela Keplinger.

Dienstjahresabzeichen in Bronze: Dr. Hannes Gruber.

Dienstjahresabzeichen in Silber: Matthias Moritz.

Dienstjahresabzeichen in Gold: Christoph Winter (20 Jahre), Ingomar Thurner (30 Jahre), Karl Huber (40 Jahre), August Moser (40 Jahre),

Besonders möchten wir Karl Huber zu seiner **Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 40 Jahre Rettungswesen in Silber**, gratulieren, welche er am 14.11, in einem festlichen Rahmen, von unserem Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer überreicht bekommen hat.

Vielen Dank für euer Vertrauen in das Rote Kreuz und die Unterstützung, welche wir durch euch erfahren. Ich darf mich auch bei der Bezirksstelle Radstadt, besonders bei Bezirksrettungskommandant und Geschäftsführer Gerhard Wechselberger für die Unterstützung bedanken.

Vorstellung Mitarbeiter:

„Ich bin Gernot Halbwirth, seit 20 Jahren freiwillig in der Abteilung Altenmarkt im aktiven Rettungs- und Notfalldienst und seit 10 Jahren hauptberuflich als Flugretter am Notarzhubschrauber tätig.“

Meine Leidenschaft in Not geratenen Menschen zu helfen, hat bereits im Kindesalter begonnen. Im Alter von 13 Jahren begann ich meine Tätigkeit beim Jugendrotkreuz Radstadt, wo ich im Jahre 2004 die Prüfung zum Rettungssanitäter absolvieren konnte. Nach dem zweijährigen freiwilligen Dienst in der Ortsstelle Altenmarkt und dem anschließenden Zivildienst machte ich die Ausbildung zum Leitstellendisponenten sowie zum Erste-Hilfe- Lehrbeauftragten. Aufgrund meiner Freude und Motivation im Dienst als Sanitäter bewältigte ich verschiedene Führungskräfteausbildungen, bis ich schließlich die Prüfung zum Notfallsanitäter ablegte. Mein leidenschaftlicher Alpinismus, kombiniert mit der präklinischen Notfallmedizin, brachte mich dazu, im Jahre 2014 die Ausbildung zum Flugretter abzuschließen, wo ich bis dato über 3200-mal im Notarzhubschrauber gestartet bin, um Menschenleben zu retten und Personen aus misslichen alpinen Situationen zu holen. Ich freue mich darauf, auch in Zukunft zahlreiche Male abzuheben, bodengebunden auszurücken und weiterhin meinen Beitrag aus Liebe zum Menschen zu leisten.“



Möchtest du dem Beispiel von Gernot folgen oder hast du Interesse am „Zivildienst“ oder dem „Freiwilligen Sozialen Jahr“ beim Roten Kreuz, dann empfehle ich dir die Homepage des Salzburger Roten Kreuzes:
<https://www.rotekreuz.at/salzburg>

WASSERRETTUNG ENNS-PONGAU



Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2023 wurden wieder zahlreiche Ausbildungen absolviert. Anfang des Jahres konnten zwei Mitglieder den Schnorchel-Tauchschein ablegen. Dieser wird unter anderem für die Ausbildung zum Schwimmlehrer benötigt und dient als Vorstufe zum Einsatztaucher. Ein besonderes Erlebnis mit viel Nervenzitter war wohl die Weiterbildung im Bereich „Luftrettung“, an der unsere Wildwasserretter teilgenommen haben, diese fand im Juni im Simulationszentrum Bad

Tölz statt. Hier konnten diverse Szenarien am Hubschraubersimulator in einer sicheren Umgebung kostengünstig geübt werden. Danke an die DLRG Bayern für die Ausbildungsmöglichkeit.

Wie jedes Jahr steht die Erste Hilfe an oberster Stelle der Ausbildungen und so wurden wieder etliche Stunden in Reanimation nach Wasserunfällen, Bergetechniken und Versorgung investiert.

Im Herbst steht bei uns meist die Prüfungszeit an und so konnten nach etlichen Ausbildungsstunden auch heuer wieder erfolgreich Helfer- und Rettungs-



*Harald Obermayer
Ortsstellenleiter
altenmarkt@sbg.owr.at
sbg.owr.at/altenmarkt*

schwimmschein abgenommen werden. Wir gratulieren unseren neuen Einsatzkräften und Einsatzkraft-Anwärtern herzlich zu den bestandenen Prüfungen.

Schwimmkurse für Schulanfänger

Nach dem Motto „Lasst uns schwimmen

le(h)r(n)en“, durften wir auch heuer den Schulanfängern der Kindergärten Altenmarkt, Flachau und Gröbming die Überlebenskompetenz Schwimmen beibringen. Die Kinder wurden in diesem Kurs mit Spaß und Sicherheit an das Element Wasser herangeführt. Insgesamt waren 111 Kinder mit Begeisterung dabei und am Ende konnten 56 von ihnen die Frühschwimmer-Prüfung ablegen.

Jugendarbeit

Neben zahlreichen Ausbildungsstunden in Schwimmen und Erster Hilfe werden unsere zukünftigen Einsatzkräfte bereits laufend auf das Retten aus dem Fließgewässer vorbereitet. So wurden gemeinsame Übungen mit der Einsatzmannschaft im Fließwasser abgehalten. Solche Ausbildungen beinhalten Wasser lesen, Gefahren erkennen, richtiges Verhalten in Gefahrensituationen, Umgang mit dem Rafting Boot und vieles mehr.

Im Juni wurden die Kinder und Jugendlichen zu einer 24 Stunden Übung nach Zauchensee geladen. An dieser Übung nahmen 21 Mitglieder unserer Jugendgruppe teil. Treffpunkt war am Samstag um 10 Uhr in Zauchensee. Nach dem Zeltlageraufbau wurden unsere Kids in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe ging mit einigen Ausbildnern einen Klettersteig, die zweite Gruppe arbeitete an einer Personenbergung am See inklusive Abtransport mit dem Boot. Nach dem

Mittagessen wurden die Gruppen getauscht.

Beim abendlichen Lagerfeuer wurde dann gegrillt, mit Steckerlbrot und Marshmallows. Total erschöpft von einem aufregenden Tag schliefen unsere Kinder danach in den Zelten ein. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde noch etwas getobt, bis unser Nachwuchs schließlich um 10 Uhr am Sonntag wieder abgeholt wurde.



Familienfest an der Enns

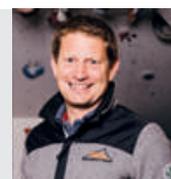
Das Wetter war traumhaft und so wurde das Familienfest an der Enns 2023 wieder ein voller Erfolg. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, an die Mitarbeiter vom Gemeindebauhof, dem Lagerhaus Oberes Ennstal und natürlich an unsere zahlreichen Gäste.

BERGRETTUNG ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

Auch die Bergrettung Altenmarkt blickt auf einen ereignisreichen Sommer zurück. Wie jedes Jahr liegt der Ausbildungsschwerpunkt im Herbst bei den Liftübungen sowie der ortsinternen Erste-Hilfe Ausbildung.

Wie wichtig das jährliche Üben auf den unterschiedlichen Seilbahnanlagen gemeinsam mit den Bergbahnen, den Freiwilligen Feuerwehren sowie der Flugrettung ist, hat sich heuer am 18. Juli gezeigt, als wir um ca. 17.30 Uhr zur Evakuierung der Grafenbergbahn alarmiert wurden. Bei einem Sturm waren zahlreiche Bäume in das Liftseil gestürzt, weshalb die Bahn nicht mehr in Betrieb genommen werden konnte.

Kurze Zeit später rückten neun Bergretter



Thomas Gotthardt
Ortsstellenleiter

www.bergrettung-salzburg.at

mit unserem Bergrettungsfahrzeug und dem Bus der Feuerwehr Altenmarkt zum Einsatz aus. Bei der Talstation der Grafenbergbahn eingetroffen, konnten sofort zwei Mann von uns die Einsatzleitung vor Ort unterstützen. Des Weiteren rüstete sich ein Trupp von vier Mann mit dem Berggerät aus und wurde vom Hubschrauber auf den Berg geflogen, wo sie schnell mit

der Evakuierung der Gondeln beginnen konnten.

Neben zahlreichen Erwachsenen wurden von unserer Bergemannschaft unter anderem ein Baby, ein Hund sowie ein Kinderwagen aus dem Lift gerettet.

Auch beim Abtransport der Geretteten

vom Berg konnten wir mit unserem Bergrettungsfahrzeug sowie dem Feuerwehrbus die Bergbahnen unterstützen.

Gegen 19:30 Uhr konnte die letzte Person aus der Gondel gerettet werden. Insgesamt wurden bei diesem Einsatz 144 Personen aus 35 Gondeln geborgen, die

se wurden in der Zwischenzeit in der Talstation versorgt.

Neben der Bergrettung Altenmarkt standen auch die Bergrettung Flachau und Wagrain, die Feuerwehr Wagrain sowie Rotes Kreuz, Flugrettung, Bergbahnen und Polizei im Einsatz.



PFADFINDERGRUPPE ENNSPONGAU

Wussten es alle? Im EnnsPongau gibt es einen Flughafen!

Im vergangenen Sommer fuhren unsere Wichtel, Wölflinge, Späher und Guides nach Bad Gastein auf Sommerlager. Wir erkundeten den Ort bei einer Rätselralley, wanderten zur entrischen Kirche, entdeckten Spannendes in der Höhle und hatten großen Spaß bei den Showeinlagen am Lagerfeuer. Im Angertal fanden wir sogar Goldklumpen (das war unser Lagermotto) – allerdings recht kleine...



Spannend begannen wir im Herbst wieder mit unseren wöchentlichen Heimstunden: Die Kinder bekamen ein Flugticket von „Air Scout“, mit dem sie zu unserer gemeinsamen Reise voller Spaß, Spiel, Abenteuer und Freundschaft am Flughafen Altenmarkt, Gate „Klettergarten“, einchecken konnten. Los ging es mit den „Überstellungen“. So nennen wir den Wechsel in eine andere Altersstufe. Und dann waren wir auch schon mit-

ten im Geschehen. Die Biber lernten Kasimir, unser Maskottchen kennen, spielten Waldbingo und bastelten Musikinstrumente.

Bei den Wichteln und Wölflingen gab es bereits eine Schnitzeljagd durch Altenmarkt, es wurde Theater gespielt und die Kinder bastelten selbst Spiele.



Die Späher und Guides? Die bauten Vorrichtungen, um ein rohes Ei unbeschadet aus 3 Metern Höhe fallen lassen zu können. Mit Lampen ausgestattet, folgten sie Bodenzeichen durch den Wald und bei einem Gespräch über Werte wurde es ein bisschen nachdenklicher.



Markus Rechberg
pfadfinderennspingau@gmail.com
0676 606 85 35

Demnächst wird gemeinsam gekocht, wir basteln Schneekugeln und wann immer es das Wetter zulässt, verbringen wir unsere Treffen outdoor.

Jede Woche bieten wir ein abwechslungsreiches Programm, das dem Alter angepasst ist. So wollen wir den Kindern und Jugendlichen unsere Werte vorstellen und zum Selbermachen anregen. Hast du Interesse, uns kennenzulernen? Wir freuen uns auf deinen Besuch! Bist du bereits jugendlich oder erwachsen und interessierst dich für die Pfadfinder? Melde dich unverbindlich – bei uns hat jeder ein Recht auf Abenteuer!

Arma, Bianca, Carina, Elisabeth, Kathi, Meli, Nicole, Markus und Markus



EISSCHÜTZENVEREIN ALTENMARKT

Ein arbeits- und erfolgreiches Jahr geht dem Ende zu. Im Winter 2022-2023 hat der ESV Altenmarkt von Mitte Dezember bis Anfang Februar insgesamt 102 Gästeeisschießen durchgeführt. Circa 2.800 Gäste haben das Eisschießen auf unserer Kunsteisbahn genossen und hatten Spaß daran. Für die Betreuung der Gäste waren vor allem Johann Prünster, Alex Bittersam, Obmann Stellv. Georg Brüggler und Obmann Rupert Nocker verantwortlich, so konnten alle Gästeeisschießen unfallfrei und zur besten Zufriedenheit über die Bühne gehen. Vielen Dank dafür.

Am 14. Jänner fand das 4-Bahnen-Turnier statt. Mit dem Eisschützenverein, dem jungen Team vom Kameradschaftsbund, dem Team Maxi und den Experten, mit Obmann Hias Schrempf, wurden spannende Kehren geschossen, bei denen es immer bis zum letzten Morschuss ging. Der 1. Platz ging an die Experten, der 2. Platz an die Eischützen, der 3. Platz an Team Maxi und der 4. Platz an die jungen Kameraden, anschließend wurde noch ausgelassen gefeiert. Ende Jänner musste die Ortsmeisterschaft wegen Schneemangels leider abgesagt werden.

Von Mitte März bis Mitte Mai wurde wieder drei Mal wöchentlich das Sommertraining aufgenommen. Das Training übernahmen Josef Sendlhofer und Mathias Aigner, die die Mannschaft für die Meisterschaft 2023 motiviert haben. Beim 5-Stock-Landesfinale in Mühlbach am 7. Mai konnte sich Mathias Aigner gegen die neun besten Salzburger Stockschützen durchsetzen und nach hochkonzentrierter Leistung mit dem

letzten Schuss gegen den Mittersiller Manuel Widhölzl den Landesmeistertitel mit 19,3 Punkten nach Altenmarkt holen. Der ESV ist sehr stolz auf deine Leistung!



Am 21. Mai startete die Meisterschaftsrunde der Salzburger Liga in Piesendorf, wo der ESV sehr gute 11,4 Punkte erreichte. Bei der zweiten Runde in Wagrain auf der Einzelbahn erspielten wir mit 9,2 Punkten den 1. Platz und konnten diesen auch in der dritten Runde in Altenmarkt mit 13,9 Punkten verteidigen. Bei der vierten Runde in Gries konnten wir mit unserer Leistung von nur acht Punkten nicht zufrieden sein. Nach der fünften Runde in Taxenbach mit 7,9 Punkten sind wir auf den 8. Platz zurückgefallen. Bei der sechsten und letzten Austragung in St. Johann mit 11,4 Punkten hat die Mannschaft des ESV wieder zu ihrer Leistung zurückgefun-



Rupert Nocker
Obmann

www.esv-altenmarkt.at

den und konnte mit einer Gesamtpunktzahl von 61,8 und dem 5. Gesamttrang von 18 Mannschaften sehr zufriedenstellend abschließen.

Beim internen 5-Stock-Turnier mit elf Teilnehmern haben sich die Favoriten wieder einmal durchgesetzt. 1. Mathias Aigner, 2. Rupert Nocker und 3. Georg Brüggler. Für alle Teilnehmer gab es schöne Preise.

Am Samstag, dem 21. Oktober hat der ESV Altenmarkt an einem wunderschönen Herbsttag die heurige Saison ausklingen lassen. Es haben 24 Eisschützen am Abschlusschießen teilgenommen, bei dem einige spannende Kehren geschossen wurden. Danach ging es in den Landgasthof Alpenblick von Harry Lainer zum Schafibratessen. Nach einigen Dankesworten von Obmann Rupert Nocker haben wir den netten Abend lustig ausklingen lassen.

Sollte Interesse bestehen, dem Eisschützenverein beizutreten, würden wir uns über deinen Anruf freuen. Tel: 0664 426 36 14

Der Eisschützenverein möchte sich bei allen Sponsoren unserer Werbetafeln, bei allen Hoteliers, Gewerbetreibenden, den Gönnern der Union Altenmarkt, dem Tourismusverband und der Gemeinde Altenmarkt für das Jahr 2023 recht herzlich bedanken und hofft wieder auf eine gute Zusammenarbeit für das Jahr 2024.

UFC ALTENMARKT-ZAUCHENSEE

UFC Erwachsenenfußball

Mit einer jungen neuen UFC Altenmarkt Kampfmannschaft startete Coach Rene Eisner in der 1.Landesliga in die neue Saison. Die Herbstsaison verlief, nicht untypisch für den „jungen Weg“, mit vielen Auf und Abs. Auf der Suche nach Konstanz zeigte die neue Mannschaft begeisternde Spiele und Erfolge, auf die des Öfteren leider aber auch deutliche Niederlagen folgten. Dieser Unerfahrenheit zollte das Team speziell in den Auswärtsspielen immer wieder Tribut – ungeachtet dessen wird der Weg in der aktuellen Saison mit den jungen Eigenbauspielern fortgesetzt werden.



In diesem Zusammenhang muss auch die neue Kampfmannschaft Reserve (ehemals 1b) erwähnt werden – als eine der jüngsten Mannschaften in der Liga zeigte sie einen sehr kultivierten und technisch anspruchsvollen Fußball. Die gezeigten Leistungen geben Anlass zur Hoffnung, dass viele weitere Talente schon bald den Weg in die KM 1 finden werden.

Durch die strategische Ausrichtung auf Partnerschaften in der Ausbildung durch die Pongau Juniors und durch die Weiterentwicklung in höhere Ligen durch die Kooperation mit dem Deutschlandsberger Sport Club (Regionalliga

Mitte), sollen in Zukunft Synergien geschaffen werden, die sich als Sprungbrett für hoffnungsvolle Talente aus der Region etablieren.



UFC Nachwuchs

Unser Nachwuchs ist wieder Anfang August in die neue Saison 2023/24 gestartet. Wir stellen von den Bambinis bis zur U16 elf Mannschaften mit 180 Nachwuchskickern, um die sich 20 Trainer kümmern. Von Anfang August bis Anfang November wurden über 250 Trainingseinheiten und über 100 Spiele und Turniere abgehalten. Es findet auch jede Woche ein Tormanntraining mit unserem Tormanntrainer Max Völkl statt, das von vielen Kids angenommen wird.



Wir haben in dieser Saison eine neue Ära im Nachwuchs mit der Spielgemeinschaft „Pongau Juniors“ eingeleitet. Von der U13 bis zur U16 spielen wir in einer Spielgemeinschaft mit unseren Nachbarorten Flachau, Wagrain und Kleinarl. Ein sehr wichtiges Projekt für die Zukunft, das hervorragend gestartet



Christopher Kiedl
Sportlicher Leiter
www.ufc-altenmarkt.at

ist und von dem alle Orte profitieren. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, danke an alle, die hier beteiligt sind.

Besonders stolz sind wir darauf, dass es immer mehr Eigenbauspieler, die ihre Fußballkarriere mit 4 bis 5 Jahren bei unserem Urgestein Dieter Pickl und den Bambinis gestartet haben, den Sprung in die Kampfmannschaft schaffen.

Unsere Aufgabe ist es, Kinder zum Sport zu bringen, sie Gemeinschaft und Zusammenhalt zu lehren und ihnen den Mehrwert eines Vereinslebens näher zu bringen. Spaß und Gemeinschaft stehen bei uns im Vordergrund, und das sieht man bei unseren Kids, wenn man beobachtet, mit welcher Freude sie Fußball spielen.



Wir freuen uns jetzt auf die Hallensaison mit vielen coolen Turnieren und viel Spaß.

Jeder von euch ist herzlich willkommen, bei uns mitzumachen, egal ob Queinsteiger oder Fußballprofi. Kommt vorbei oder schreibt uns: ufcaltenmarkt1961@gmail.com

TENNISCLUB ALTENMARKT

In einem kurzen Rückblick fassen wir die Highlights der abgelaufenen, sehr langen Tennissaison zusammen, die dank eines milden Herbstes und des neuen Flutlichts bis Anfang November dauerte.

Das Haus des Sportes hat seit dem heurigen Jahr einen Defibrillator. Unser Tenniskollege Hannes Berger hat für uns einen Schulungsabend organisiert, der von zahlreichen Mitgliedern mit Freude angenommen wurde.

Auch in diesem Jahr waren wieder viele Meisterschaftsmannschaften sehr erfolgreich im Einsatz.

Die Damen der Allgemeinen Klasse spielten in der Landesliga B den ausgezeichneten 2. Platz. Herzlichen Dank an die Sponsoren Bäckerei Haidl und Perwein Dach, die unsere Damen neu einkleideten.



Die Herren 1 sind mit überragenden Leistungen erneut aufgestiegen und spielen ab nächster Saison in der 1. Klasse. Es war ein hart umkämpfter Zweikampf mit St. Veit, welcher im direkten Duell am letzten Spieltag klar mit 5:1 an Altenmarkt ging.



In einer engen Gruppe fixierte die Herrenmannschaft 2 den 4. Platz mit nur 4 Punkten hinter den Erstplatzierten Tamsweg, mit dem Ziel, im nächsten Jahr wieder ganz vorne mitzuspielen. Ausgestattet wurde die Mannschaft von der Tischlerei Oberreiter, hier an dieser Stelle auch noch einmal ein großes Dankeschön.

Die Herren 3 haben das Ziel Klassen-erhalt in der 3. Klasse nach einigen knappen Partien und mit einem Sieg am letzten Spieltag gegen Eben mit Brauvor gemeistert und den guten 4. Platz belegt.

Unsere Hobby-Damen dürfen sich über großen Zuwachs freuen. Viele motivierte Damen haben fleißig trainiert und sind starkklar für eine neue Saison.

Im Juli wurden über mehrere Wochen die Clubmeisterschaft im Einzel- und Doppelbewerb mit folgenden Gewinnern ausgetragen:

Natalie Steger (Damen Einzel A), Felix Viehhauser (Herren Einzel A), Claudia Purker (Damen Einzel B), Oppeneiger Markus (Herren Einzel B), Maria Scharfetter & Nina Schmid (Damen Doppel A), Bernd Quehenberger & Martin Schitter (Herren Doppel A), Ulli Sieberer & Katharina Steffner (Damen Doppel B), Gabriel Ernst & Reiter Jonas (Herren Doppel B).

Im September wurde auch noch die Mixed Clubmeisterschaft ausgetragen mit vielen spannenden Paarungen und Spielen.

Die Kinder und Jugendarbeit diesen Sommer wurde mit einem Meistertitel der U13 und der U16 belohnt! Die Jungs aus Altenmarkt, mit einer Unterstützung aus Flachau, konnten alle Spiele für sich entscheiden.



Martin Schitter
Obmann

altenmarkt.tennisplatz.info

Wir gratulieren zu dieser großartigen Leistung! Im Zuge der Mixed-Doppel Meisterschaft im September wurde ihnen ein Meisterteller überreicht und der Club belohnt diese Leistung mit einem Ausflug in die Therme Erding.



Die Kinderclubmeisterschaften waren auch heuer wieder ein voller Erfolg. Insgesamt waren 29 Kinder mit Spaß und Eifer dabei.

Sie zeigten ihr Können im Tennis und bei verschiedenen sportmotorischen Geschicklichkeitsübungen. Diese Anstrengungen wurden mit Würstl, Getränken und tollen Preisen belohnt. Danke auch an alle Helfer, die diesen tollen Tag möglich gemacht haben.

Auch das +45 Doppelturnier der Herren wurde wieder traditionell am Sommerfestfreitag ausgetragen und mit anschließendem Bier und Hendl abgerundet.

In diesem Herbst war es nach längerer Pause wieder soweit und die Altenmarkter meldeten wieder einmal eine +35 Kampfmannschaft, gemeinsam mit ein paar Spielern aus den Nachbargemeinden an. Das Niveau konnte sich auf jeden Fall sehen lassen, gespielt wurde in der Landesliga B und man belegte den sehr gute 3. Rang.



Als Abschluss einer spannenden Tennissaison hat der UTC am 14. Oktober zu einem gemeinsamen Wandertag auf den Rossbrand eingeladen. Alle Teilnehmer kamen dank des schönen Wetters und der guten Verpflegung bei der Bürgerbergalm voll auf ihre Kosten. Für den UTC war 2023 ein sehr erfolgreiches Jahr mit vielen spannenden und schönen Momenten.

Weitere neue Mitglieder sind herzlich willkommen, alle Infos dazu gibt es unter altenmarkt.tennisplatz.info.

SKIBERGSTEIGERCLUB ALTENMARKT

Der Skibergsteigerclub Altenmarkt steht vor der zweiten Saison seiner Vereinsgeschichte. Nach dem ersten Erfolg im Vorjahr will man im kommenden Winter das Team aus jungen Talenten weiter ausbauen und diese an den Weltcup heranzuführen.

Die 13-jährige Valentina Walchhofer ist die erste Athletin, die für den Skibergsteigerclub (SBC) startet. Bei der ersten Renn-Teilnahme beim Preberlauf im Lungau holte Valentina im vergangenen Winter gleich den ersten Sieg für den SBC Altenmarkt. Das Ziel für die kommende Saison ist klar: Die Mannschaft weiter ausbauen. Interessierte, sportliche Jugendliche ab zwölf Jahren können sich jederzeit bei uns melden.



steiger zu führen. Dafür setzt man auf professionelle Trainingsumgebungen und ein erfahrenes Betreuersteam. Vielversprechende Nachwuchstalente bekommen außerdem dank unserer Unterstützer Sportfachgeschäft Sportart Altenmarkt,

Atomic und Dynafit modernste Ausrüstung kostenlos gestellt.

Teamleader Franz Pfeiler betont auch, dass die geförderten Sportler nicht zwingend Erfahrung im Skibergsteigen haben müssen: "Wichtig ist nur, dass die Freude am Sport da ist. Ob sie Talent für das Skibergsteigen haben, stellt sich dann ohnehin schnell heraus." Valentina Walchhofer sei dafür das beste Beispiel, sie kommt eigentlich aus dem Langlauf. Derzeit befinden sich vier Jugendliche im Auswahlverfahren.

Valentina Walchhofer sei dafür das beste Beispiel, sie kommt eigentlich aus dem Langlauf. Derzeit befinden sich vier Jugendliche im Auswahlverfahren.

Ausrüstung wird kostenlos gestellt

Das Ziel des Vereins ist es, junge Sportler zu Erfolgen im Weltcup der Skiberg-

Gerlinde Kaltenbrunner

Außerdem setzt man beim SBC Alten-



*Franz Pfeiler
Teamleader*

www.sbc-altenmarkt.at

markt heuer auf eine Reihe von Veranstaltungen. Wir werden einmal pro Monat geführte Skitouren anbieten. Dabei kann man sich auch über die Vereinsarbeit informieren. Außerdem wird Bergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner am 25. Jänner für einen Vortragsabend nach Altenmarkt kommen. Sie wird sich dabei über die richtige Ernährung sowie Mentaltraining und Motivation sprechen. Weitere Infos gibt es auf den Online-Kanälen des SBC Altenmarkt.



ORTSBAUERNNSCHAFT ALTENMARKT

Landwirtschaft macht Schule, was tut sich hier

Immer um dem 16. Oktober, zum Welt-ernährungstag, gehen die Altenmarkter Bäuerinnen in die 1. Klassen der Volksschule. Hier gibt es für die Kinder Inputs zur Landwirtschaft in Altenmarkt, regionale Lebensmittelerzeugung, Herkunft unserer wertvollen Lebensmittel (es wird immer ein Lebensmittel in den Mittelpunkt gestellt (Ei, Kartoffel, Apfel, Getreide, Kürbis) Gütesiegel, Verkostung des jeweiligen Lebensmittels; dieses Mal alles rund um den Apfel.

In der Mittelschule fanden im November die ersten Workshops in den dritten Klassen statt.

Wie kommt das Gras in den Burger

In diesem Workshop erfahren die Kinder und Jugendlichen der 3. Klassen wie der Kreislauf der Fleischerzeugung von der Weide bis zum Burger funktioniert, reflektieren die Zusammenhänge des persönlichen Einkaufs, Kochen, Essverhalten auf Umwelt und Klima. Sie erfahren hier mit welchem geringen Zeitaufwand ein Burger in kurzer Zeit selbst mit regionalen und saisonalen Produkten zubereitet werden kann.

Wie wird aus grünem Gras Fleisch? Wird die Tierhaltung in Österreich kontrolliert? Was hat Rinderhaltung mit Landschaftspflege und Klima zu tun? Wie kann ich erkennen, wo mein Rind-

fleisch herkommt? Wie kann ich überprüfen, ob das Fleisch gereift ist? Kann man die Burgerweckerl selber backen? Wie kann ich schmackhafte Saucen selber zubereiten? Ist es günstiger, selber zu kochen?

Mit pädagogisch wertvollen Arbeitsmaterialien und dem praktischen Teil des Selberkochens lernen die Konsumenten von morgen Wissenswertes rund um das Lebensmittel Fleisch.



Ein Teil von „Landwirtschaft macht Schule“ sind nicht nur die Schulbesuche unserer Bauern, Seminarbäuerinnen und



Resi Walchhofer
Bezirksbäuerin Pongau

der Aktionstag, sondern auch die Bauernhofbesuche. Wir möchten damit unseren jungen Konsumenten die Möglichkeit geben etwas "Landluft" zu schnuppern und in den Alltag einer Landwirtschaft zu schauen.

Ein Teil davon ist auch das Projekt "Schule am Bauernhof". Hier gibt es neben der Besichtigung des Hofes, den Kontakt mit den Tieren immer ein Thema das erarbeitet wird. Dieses Jahr das Hauptthema: altes Brot. Die Kinder erfuhren hier vom Anbau, der Verarbeitung bis ins Regal einiges. Danach wurde Brot von gestern verkocht und so zu neuem Leben erweckt.

Im Anschluss wird natürlich alles gemeinsam verkostet. Ziel ist es den Kindern zu zeigen wie kostbar unsere Lebensmittel sind, wie viel Aufwand es braucht bis es Regal steht und wie einfach man eigentlich selber etwas kochen kann.



FRAUEN IN TRACHT

Danke an alle, die uns bei der Trachtenbörse im Mai so großartig unterstützt haben. Dadurch war es uns möglich, einiges an Spenden weiterzugeben. Die erste Spende ging im Sommer an die Sportler der Lebenshilfe Radstadt. Vier von ihnen hatten die Ehre, Österreich bei den Special Olympics als ein Teil der Fußballauswahl zu vertreten. Drei davon kommen aus Altenmarkt: Christian



Mooslechner, Gabriel Unterkofler und Peter Walchhofer. Gratulation zum hervorragenden 5. Platz. 7000 Teilnehmer aus 190 Länder haben sich hier an 9 Tagen in 25 olympischen Sommerdisziplinen gemessen unter dem Motto: „Ich will gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann werde ich es mutig versuchen!“

Die zweite Spende durften wir der Ak-



tion „Mia hoitn zom“ überreichen. Entstanden aus dem Projekt einer Firmengruppe, die damit Mitbürger aus unserer Gemeinde, besonders Kinder, finanziell unterstützen möchte.

Die dritte Spende geht an die Lebenshilfe Werkstätte, bzw. das Wohnheim in Radstadt und wurde bei Eröffnung ihres neuen Shops in der Karl Berggasse überreicht.



BÄUERLICHER GÄSTERING ALTENMARKT

Der bäuerliche Gästering ist ein Zusammenschluss der bäuerlichen Vermieter und laufend bemüht, Gäste in unser schönes Altenmarkt zu bringen.

Am 16. November übergab bei der Vollversammlung im Hotel Scheffer der bestehende Ausschuss unter dem langjährigen Obmann Martin Steffner seine Funktionen und Aufgaben an Adam Josef Schneider. Getreu dem Motto „Nur gemeinsam sind wir stark“ wollen wir auch

weiterhin erfolgreich arbeiten und die sehr gut funktionierende Zusammenarbeit unter den Betrieben aufrechterhalten.

Im Rahmen der Vollversammlung wurde den scheidenden Ausschussmitgliedern ein regionales Genusspaket als Dankeschön überreicht. Wir bedanken uns nochmals herzlich bei Martin Steffner für die über 30-jährige, vorbildhafte Führung des Vereins sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses für ihr Engagement.



Adam Josef Schneider, Martin Steffner, Lisa-Maria Gruber-Hofer



Irmgard Fritzenwallner, Robert Herzgsell, Heidelinde Petodnig, Bernadette Hochwimmer-Ackerl, Heidi Kirchgasser, Alois Winter, Adam Josef Schneider, Martin Steffner, Margret Gruber-Hofer, Lisa-Maria Gruber-Hofer, Adam Schneider, Resi Walchhofer, Agnes Huber, Hermann Unteregger, Urban Schneider



Bgm. Rupert Winter, Resi Walchhofer, Peter Höller, Obmann Adam Josef Schneider, Obmann-Stv. Lisa-Maria Gruber-Hofer, Schriftführerin Vanessa Ackerl, Kassierin Monika Stranger, Hermann Unteregger

IMKERVEREIN ALTENMARKT, FLACHAU, EBEN UND FILZMOOS



Die Biene im Jahreskreis

Bienen sind faszinierende Geschöpfe, die einen entscheidenden Beitrag zur Erhaltung unseres Ökosystems und zur Nahrungsmittelproduktion leisten. Ihr Leben ist eng mit den Jahreszeiten verknüpft, da sie sich an die natürlichen Zyklen anpassen, um zu überleben.

Ende Sommer, Anfang Herbst beginnt das Bienenjahr. Im Herbst reduzieren die Bienen ihre Aktivität. Die Arbeiterbienen verteidigen ihren Bienenstock und füttern die Brut mit gesammeltem Honig. Von ungefähr 50.000 Bienen überleben 10.000. Sie werden im nächsten Jahr das Volk wiederaufbauen. Auf die überlebenden Bienen kommt mit dem Winter eine schwierige Zeit zu. Das Volk zieht sich in den Bienenstock zurück, um sich vor der Kälte zu schützen. Die Bienen bilden eine dichte Kugel um die Königin und die Brut, um sie warm zu halten und ernähren sich von den Honigvorräten des Sommers.

Mit dem Frühlingsbeginn steigen die Temperaturen und die Bienen beenden ihre Winterruhe. Die Königin beginnt mit der Eiablage, und die Arbeiterbienen sammeln Nektar und Pollen von blühenden Pflanzen. Dies ist die Zeit des aktiven Wachstums und der Vermehrung des Bienenvolks.

Im Frühsommer schalten die Bienen auf Hochtouren. Das Volk erreicht seine ma-

ximale Größe, und die Arbeiterbienen sind besonders fleißig bei der Nektar- und Pollensammlung. Sie trocknen und lagern den Nektar in Waben, wo er zu Honig verarbeitet wird. Sie ziehen Jungbienen auf, die sich zu neuen Arbeiterinnen entwickeln.

Der Jahreskreis der Biene zeigt uns, wie anpassungsfähig diese Insekten sind. Ihr Leben ist von den wechselnden Umweltbedingungen geprägt, jeder kann einen Beitrag zum Schutz unserer schönen Natur leisten, damit auch die nächste Generation sich über Honigbienen, Wildbienen und Insekten freuen kann. Unsere Gemeinden leisten schon seit Jahren vorbildliche Arbeit mit Grünstreifen, Blumenwiesen, Obstbäumen und vielem mehr. „Jeder Quadratmeter zählt“. Wir möchten uns daher bei den Mitgliedsgemeinden für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

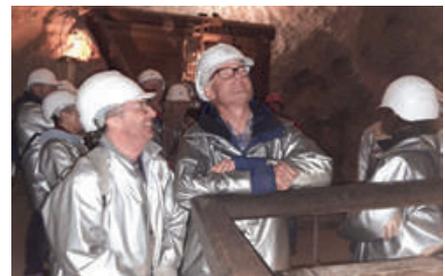
Unsere Vereinstätigkeiten begannen mit der Jahreshauptversammlung am 4. März, bei der auch einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Christoph Angerer, Sebastian Huber und Josef Mooslechner für 10 Jahre und Georg Brüggl und Johann Klieber für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Otto Burböck wurde die bronzenne Weippl-Medaille für 55-jährige Mitgliedschaft vom Österreichische Imkerbund verliehen.



Hagen Berndt
Obmann

Am 30. April fand der Ausflug nach Schwaz in Tirol statt, bei dem zuerst das Silberbergwerk in Schwaz besucht wurde und wir dann vom dortigem IM Klaus Danzl eine Führung durch seine Imkerei bekamen.



Am 27. August fand in Dorfgastein die diesjährige Imkerwallfahrt statt. Nach dem Kirchgang besichtigten wir den dortigen Bienenlehrpfad.



OBST- UND GARTENBAUVEREIN ENNS-PONGAU



Liebe Gartenfreunde, langsam neigt sich das Gartenjahr dem Ende zu und darum möchten wir die Gelegenheit nutzen, um einige Themen für den Winter aufzugreifen.

Rückschnitt von Stauden

Verblühte Triebe können direkt nach der Blüte zurückgeschnitten werden. Die meisten Stauden werden aber erst im zeitigen Frühjahr (März) zurückgeschnitten. Dadurch können viele Insekten und Kleintiere die trockenen Strukturen als Überwinterungsmöglichkeit und Nahrungsquelle nutzen.

Strauchschnitt – der richtige Zeitpunkt

Je nach Blütezeitpunkt, Strauchart und Nutzung unterscheidet sich der Schnittzeitpunkt. Im Normalfall ist der beste Schnittzeitpunkt für Sträucher im Spätwinter. Im Frühjahr blühende Sträucher werden jedoch erst nach der Blüte geschnitten (z.B. Haselnuss, Felsenbirne, Kornelkirsche), da diese Sträucher ihre Blütenknospe schon im Herbst ansetzen.

Achten Sie auf Vogelnester!

Zur Erhaltung der natürlichen Wuchsform und zur besseren Blüten- und Fruchtbildung wird alle 3-5 Jahre ausgelichtet. Dabei wird ca. 1/3 der Triebe entfernt. Alte Triebe und solche, die zu dicht stehen, werden direkt über dem Boden abgeschnitten.

Gründungspflanze

Im Winter abfrieren lassen und als schützende Mulchschicht liegen lassen, oder vor der Samenbildung im Frühjahr einarbeiten.

Obstbaumschnitt zum richtigen Zeitpunkt

Im Winter (von Ende Jänner bis zum

Austrieb), kann durch einen Winterschnitt das Wachstum gefördert werden. Und: Je kräftiger und je früher geschnitten wird, desto stärker ist das Wachstum aller Kernobstarten.

Der Sommerschnitt hingegen wirkt als Wachstumsbremse. Steinobstarten wie Kirsche, Marille, Pfirsich sind empfindlich; sie sollten generell nur im Sommer geschnitten werden.

Winterkräuter – Frisches von der Fensterbank

Damit Sie auch im Winter frisches Grün zum Würzen zur Verfügung haben, können Sie im Herbst Petersilie, Schnittlauch und auch die kleinen Brutzwiebeln der Etagenzwiebel aus der Erde nehmen und in Töpfe pflanzen. Auf eine kühle Fensterbank gestellt, verwandeln sich diese in einen kleinen Kräutergarten. Schnittlauch gedeiht auf der Fensterbank erst richtig, wenn ihm vorher ein kurzer Winter vorgetäuscht wird. Entweder vor dem Eintopfen im Freien durchfrieren lassen, oder in der Gefriertruhe die Pflanzen kurz „einwintern“, bis der Wurzelballen vollkommen durchgefroren ist.

Textquelle: Natur im Garten. Weitere Gartentipps sowie eine Vielzahl anderer Artikel können Sie unter: <https://www.naturimgarten.at/gartenwissen/broschüren-und-infoblätter.html> nachlesen.

Da wir in unseren Gemeinden sehr viele naturnahe Gärten haben, würden wir uns auch über neue Anmeldungen für die Natur im Garten Plakette freuen. Wir wünschen allen eine besinnliche Zeit, schöne Feiertage und vor allem ein gesundes Jahr 2024



Andreas Dygruber
Obmann

www.bluehendes-salzburg.at/enns-pongau



Fixe Termine OGV Ennspongau für 2024

Mittwoch	06.03.24	Jahreshauptversammlung
Samstag	13.04.24	Bezirksbaumschnittkurs (Obstgarten Ortnergut Eben)
Freitag	03.05.24	Veredlungskurs für Obstbäume (Garten Dygruber Eben)
Samstag	17.08.24	Sträucherschnittkurs, Vereinsnachmittag

Zusätzlich werden noch weitere Kurse für Kräuter und Garten zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben, diese Termine konnten noch nicht fixiert werden.



PEPP ELTERNBERATUNG



VON DER SCHWANGERSCHAFT BIS ZUM SCHULEINTRITT – WIR SIND FÜR DICH DA!

pepp-Angebot in Altenmarkt

Neben unserem Geburtsvorbereitungskurs für Paare, sind wir in Altenmarkt auch mit der **pepp Elternberatung plus** vertreten.



In freundlicher Atmosphäre beraten und unterstützen eine Ärztin, eine Diplomkrankenschwester und eine Sozialarbeiterin bei allen Belangen rund um die ersten Jahre mit einem Kleinkind. Ob Trageberatung, Hausapotheke oder Schlafcoaching – wir beantworten gerne deine Fragen!

Kostenlos – jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr im Sozialzentrum in Altenmarkt
Im pepp BABYCLUB, welcher im Jänner wieder startet, steht nicht nur der Austausch untereinander im Vordergrund – wir besprechen auch verschiedene Themen rund um das erste Lebensjahr, kümmern uns um die seelische Bindung zwi-

schen Mutter, Vater und Baby und lernen erste Reime, Lieder und Kniereiter. Anmeldung erforderlich!

Wir erweitern unsere pepp Elternbildung!

Im neuen Jahr geht es nach draußen... Details zum Workshop „Spielen ohne Spielzeug“ findest du demnächst auf unserer Homepage unter www.pepp.at! Welchen Kurs du auch immer wählst – „Das 1x1 der Babypflege“, „Das kleine Notfall-ABC“ oder „Hol´ dir dein Kindergeld und mehr“ – wir freuen uns auf deinen Anruf!



NEU

Erzählcafé für Sternenkind-Eltern

Seit Oktober bieten wir speziell für Sternenkind-Eltern ein Erzählcafé im pepp Zentrum St. Johann an. Betroffene Eltern haben dort die Möglichkeit, in einer geschützten und angenehmen Atmosphäre über ihre Erfahrungen, ihre Trauer und ihre Gefühle zu sprechen.

Unser Erzählcafé findet einmal monatlich (Donnerstag, 18-20 Uhr) statt und ist kostenlos! Termine findest du auf unserer Homepage!



BERATUNG für Mütter und Väter

Wenn du nicht mehr weiterweißt und Hilfe brauchst oder sich deine Lebensumstände verändern und du vertraulich mit jemanden sprechen möchtest - dann melde dich bei uns!

Anmeldung und Information für alle Angebote unter office@pepp.at oder 06542/56531

HOSPIZ

Hospiz Initiative PONGAU

HOSPIZ INITIATIVE PONGAU

Weihnachten – ein Fest der Begegnung
Weihnachten, das Fest der Begegnung, Freude und der Stärkung, macht uns spürbar, dass wir nicht alleine sind. Die Hospiz-Bewegung Salzburg arbeitet seit 30 Jahren dafür, Menschen in einer besonderen Lebenssituation, diese Begegnungen und somit die tiefe Bedeutung von Weihnachten – das ganze Jahr hindurch - erlebbar zu machen. Auch das mobile Team der Hospiz Initiative Pongau – Team Radstadt rund um Ricky Mooslechner arbeitet dafür. Die Hospiz-Bewegung Salzburg bietet in allen Gauen besondere Begleitung für schwer kranke und sterbende Men-

schen, deren Angehörige und Freunde sowie trauernde Menschen. Die Hospizidee betont das Leben. Sterben ist Teil dieses Lebens, wie Menschlichkeit, Zuwendung und konkrete Hilfestellungen, die im Mittelpunkt der kostenlosen Begleitungen stehen. Manchen Menschen fällt es am Ende des Lebensweges schwer, mit den Angehörigen über ihre Sorgen, Ängste, Gedanken und Gefühle zu sprechen, denn sie wollen sie nicht zusätzlich belasten. So erging es auch Frau K. Die ehrenamtliche Hospizbegleiterin Erni, die sie nun seit einigen Wochen kennt, bedeutet für sie eine wesentliche Berei-



Ricky Mooslechner

Einsatzleitung

radstadt@hospiz-sbg.at

Tel: +43 676 84 82 10 564

Mike Holzer

Fragen zur Patientenverfügung

Tel: +43 664 23 06 908

cherung. Erni besucht sie jetzt regelmäßig zuhause und es ist Zeit für Gespräche, für Spaziergänge in der näheren Umgebung, Zeit zum Lachen und Weinen. Erni hilft ihr, ihre Gedanken auszusprechen und zu ordnen, sie hält auch lange schweigsame Zeiten aus und drängt nicht. Es bleibt Zeit, um Erinnerungen aufkommen zu lassen, an Schönes und an Herausforderndes, das sie erlebt hat. Neben Zeiten des Schweigens gibt es auch lebendige Gespräche, die mit Lachen und Leichtigkeit verbunden sind. All das tut Frau K. und ihrer Familie gut, auch wenn allen klar ist, dass dies ihr letzter Herbst sein wird. Alle – gut ausgebildeten - ehrenamtlichen Begleiter, die der Schweigepflicht unterliegen, bieten regelmäßige Besuche zuhause, im Krankenhaus oder Pflegeheim

Alle – gut ausgebildeten - ehrenamtlichen Begleiter, die der Schweigepflicht unterliegen, bieten regelmäßige Besuche zuhause, im Krankenhaus oder Pflegeheim

- Gespräche, Zuhören, Dasein
- Unterstützung Angehöriger
- Sitzwachen während der Nacht
- Trauerbegleitung



hospiz-sbg.at

hospizbegleitung & beratung

... in Zeiten schwerer Krankheit

... in der letzten Lebenszeit

... in Zeiten der Trauer

für Betroffene sowie An- und Zugehörige

 **Hospiz-Initiative Enns-Pongau**
Einsatzleitung: Ricky Mooslechner

 **Beratung:**
• nach individueller Vereinbarung
• jeden 1. Donnerstag im Monat, 9:00–12:00 Uhr

 0676 / 837 49-305

 radstadt@hospiz-sbg.at

 **SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt (1. Stock)**
5541 Altenmarkt, Michael-Walchhofer-Straße 15

 **Offene Trauergruppe Pfarrsaal St. Veit/Pongau**
jeden 1. Donnerstag im Monat, 18:00 - 20:00 Uhr

HOSPIZ

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

LIONS CLUB PONGAU HÖCH

Seit über 45 Jahren ist der Lionsclub Pongau Höch mit Sitz in Altenmarkt tätig, um unverschuldet in Not geratenen Mitmenschen persönlich, rasch und unbürokratisch zu helfen. Weiters setzt sich der LIONSCLUB für Jugendorganisationen, Seniorenheime, kulturelle Organisationen, Schulen und vieles andere ein. Die Mittel für diese Hilfsaktionen stammen aus dem Einsatz der LIONS beim Adventmarkt in Altenmarkt und dem traditionellen Golfturnier in Radstadt. Freunde und Unterstützer aus allen Kreisen der Bevölkerung ermöglichen es uns, dort zu helfen, wo das soziale Netz nicht mehr ausreicht.



Jedes Jahr wird ein neuer Präsident für das nächste Jahr gewählt. Diesmal wechselte das verantwortungsvolle Amt im Rahmen einer stimmigen Feier im Schloss Höch von Thomas Saller an Eugen Fischbacher. Viel Erfolg dem neuen Präsidenten!



Die Verunsicherung bei manchen Menschen ist groß, angesichts von Krankheiten, Kriegen, Teuerung, Energiekrisen und laufenden Katastrophenmeldungen. Die Ziele von LIONS sind neben der Hilfe für unverschuldet in Not geratene Mit-

menschen, aktiv für die bürgerliche, soziale, kulturelle und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten. Gerade in Zeiten großer Verunsicherung ist die Verwirklichung dieser Ziele besonders wichtig. In diesem Sinne wurde von den LIONS im vergangenen Jahr eine Rekordsumme an Spenden aufgebracht.

Leider haben wir heuer unseren Lionsfreund Peter Krivanec verloren. Er war Gründungsmitglied und jedes Jahr besonders um das Gelingen des Adventmarktes bemüht. Seine positive Lebenseinstellung, seine Einsatzbereitschaft und seine Freundschaft bleiben uns in Erinnerung.

Das alljährliche Golfturnier in Radstadt ist dank großzügiger Sponsoren eine wichtige Veranstaltung zur Aufbringung der erforderlichen Spendenmittel. Auch heuer konnte wieder in vielen Fällen geholfen werden.



Für einen körperlich schwer beeinträchtigten Buben in Filzmoos wurden gemeinsam mit der Gemeinde wichtige Gehhilfen angeschafft.

Die Schäden des Hochwassers in Kärnten haben die LIONS aus ganz Österreich bewegt, hier gemeinsam Hilfe zu leisten.

Eine junge Familie in Wagrain hat den Vater verloren. Der LIONSCLUB hat auch hier persönlich, rasch und unbürokratisch geholfen.

In Zusammenarbeit mit einem LIONS-



Eugen Fischbacher
Präsident

Mag. Harald Schitter
Sekretär

CLUB in der Ukraine wurden drei junge Ukrainerinnen zu einem dreiwöchigen Aufenthalt eingeladen. Eine Woche haben sie in unserer Region verbracht, zwei Wochen anschließend in einem internationalen LIONS Jugendlager in Kärnten.

Für einen Rollstuhlfahrer übernahm der LIONSCLUB die Aufrüstung mit einem Elektromotor.



Die Zusammenarbeit zwischen den LIONSCLUBS ermöglicht es, auch größere Projekte zu verwirklichen. Um die gegenseitigen Freundschaften zu pflegen, besuchen wir im Herbst den LIONSCLUB Lungau zum traditionellen Preberschießen.

Der alljährlich ausgelobte Jugendförderpreis in Höhe von 3.000 Euro ging heuer an die Nachwuchsmusiker der Muzikkapelle Werfen.

Noch vieles wäre zu berichten und noch viele Hilfsprojekte wurden verwirklicht. Dank unserer Freunde und Unterstützer ist es dem LIONSCLUB möglich, diese so notwendige Hilfe zu leisten.



Frauenservicestelle KOKON

25-Jahre Frauenservice im Pongau

2023 feiert KoKon-Beratung+bildung für Frauen das 25-jährige Bestehen. Das Jubiläum haben die Frauen von KoKon zum Anlass genommen, den Vereinsnamen zu ändern. Ab sofort heißt es „Frauenservicestelle KoKon“, denn seit 2012 ist KoKon eine vom Bundeskanzleramt anerkannte Frauenservicestelle. Im Jubiläumsjahr wurde auch der Vorstand erweitert und „verjüngt“. Mit vier neuen Frauen will die Frauenservicestelle auch für die nächsten Jahre gut aufgestellt sein. Am 24. November 2023 wurde das Jubiläum gemeinsam mit Wegbegleiter*innen, Fördergeber*innen Unterstützer*innen und Frauen aus der Region im Festsaal in Altenmarkt mit einem Frauenkonzert „einfach frau“ mit Musik und Texten von Frauen gefeiert. An dieser Stelle möchte sich das gesamte Team von KoKon nochmals bei der Gemeinde Altenmarkt für die großartige Unterstützung in den letzten 25 Jahren bedanken.

1998 wurde mit der Gründung der Pongauer Fraueninitiative für Frauen (kurz PFIFF) in Altenmarkt der Grundstein für

die heutige Frauenservicestelle KoKon gelegt. Beratungsstellen gibt es in Altenmarkt und St. Johann i. Pg. „Frauen und Mädchen erhalten bei uns kostenlos, vertraulich und anonym Beratung in schwierigen Lebenssituationen“, so die KoKon-Geschäftsführerin Barbara Niehues, „ebenso ist es uns ein Anliegen, die Lebenssituation von Frauen und Mädchen in den ländlichen Regionen in allen Bereichen zu verbessern und ihre Teilhabe an gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen zu erhöhen.“ Auch werden Termine für kostenlose Rechtsberatungen zu Themen wie Obsorge, Trennung und Scheidung vermittelt.

In den vergangenen Jahren wurden viele Projekte zur Frauenförderung initiiert. Derzeit läuft die Einreichphase für ein großes LEADER-Projekt (2024 bis 2026) mit verschiedenen Inhalten wie Frauen und Wahlen, digitaler Frauenraum, Frauen und Kriege und einer Theatergruppe. Zudem findet derzeit sehr erfolgreich der bereits vierte Durchgang des Politik-Trainings für Frauen im Pongau und Pinzgau statt. „Es ist uns ein großes Anliegen,

den Frauenanteil in den Gemeinderäten zu erhöhen (derzeit ca. 21 %) – denn in diesen Gremien, aber auch in allen anderen Institutionen sollte sich die Gesellschaft Österreichs mit 50% Frauen wider-



KoKon
FRAUEN  SERVICESTELLE

*Mag.a Rosa Lohfeyer
Obfrau*

*info@kokon-frauen.com
Tel: +43 6452 6792
www.kokon-frauen.com*

spiegeln“, so Rosa Lohfeyer (Obfrau KoKon). Auch Themen wie Frauen & Geld, Gewalt gegen Frauen, Frauengesundheit sind wichtige Themen, zu denen KoKon verschiedene Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit anbietet.

KoKon arbeitet auch aktiv in Netzwerken und in Gremien (auch über die Grenzen des Pongaus hinweg) zu wichtigen Gleichstellungsthemen wie gleicher Lohn, Kinderbetreuung, Gewalt, Frauenarmut und Frauengesundheit mit.

Aber es gibt weiterhin viel zu tun, die Krisen der letzten Jahre haben die Gleichstellung von Frauen und Männern wieder gebremst. Statt einer Annäherung attestiert der aktuelle Gender Gap Report einen globalen Stillstand. Geht es in dem Tempo weiter, wird es noch 131 Jahre dauern, bis Frauen und Männer dieselben Chancen erhalten. Die wirtschaftliche Gleichstellung wird laut den Berechnungen sogar erst im Jahr 2192 erreicht sein.

Informationen zu den Beratungen und Veranstaltungen gibt es auf der KoKon-Homepage: www.kokon-frauen.com. Beratungstermine mit unserer Psychologin können Sie unter 0664/6554223 vereinbaren.

SENIORENBUND ALTENMARKT

Das Jahr 2023 neigt sich seinem Ende zu und wir, der Seniorenbund Altenmarkt, dürfen auf ein veranstaltungsreiches Jahr zurückblicken. Mit unseren 320 Mitgliedern konnten wir viele schöne gemeinsame Stunden verbringen und so unseren Alltag wertvoll bereichern.

Ob bei unserem wöchentlichen Stammtisch oder dem therapeutischen Turnen, ob bei kleineren Veranstaltungen im Jahreskreis oder bei unseren Reisen, dankbar blicken wir zurück auf schöne gemeinsame Stunden in einer leider gar nicht so erfreulichen Zeit.

RÜCKBLICK AUF UNSERE VERANSTALTUNGEN 2023

Februar:	15.02.23	Eisstockschießen Sportzentrum
März:	20.03.23	Sepp`n Feier beim Rosner
Mai:	12.+17.05.23	Muttertagsausflug Sonnenmoor Anthering
	23.05.23	Maiandacht Urbisgutkapelle
Juni:	29.5.-5.6.23	Landesreise Murcia
	6.5.-7.6.23	Reise nach Venedig
	13.06.23	Bezirkswandertag Hüttschlag
	15.06.23	Vatertagsausflug Fliegerhorst Vogler, Linz-Hörsching
	29.06.23	80er & 90er Geburtstagsfeier beim Rosner
August:	19.07.23	Ausflug NeubergerHof - Filzmoos
September:	19.09.23	Tauplitz Alm Ausflug
Oktober:	04.10.23	Info-Veranstaltung Vorsorge & Erben
	9.-12.10.23	Reise nach Dresden und sächsische Schweiz
	23.10.23	Vorstellung Landesreise 2024 Rhodos
	16.+17.10.23	Felserhütte Zauchensee Schafbratlessen
November/Dezember:		
	23.11.23	Feier mit unseren Jubelpaaren und runde Geburtstage
	03.12.23	Weihnachtsfeier Hotel Urbis



Rupert Winter
und sein Team



80. Geburtstag von Ehrenobmann Matthias Ferner

Wir bedanken uns bei der Marktgemeinde und der ÖVP Altenmarkt für ihre finanzielle Unterstützung, die uns die Finanzierung unserer Veranstaltungen wesentlich erleichterten. So wünschen wir euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes glückliches Jahr 2024.



AGZ – ÄRZTE UND GESUNDHEITZENTRUM ALTENMARKT

MRT Tausch im Ärztezentrum Altenmarkt

Nach einer 4wöchigen Umbauphase präsentiert sich die Radiologie Dr. Langegger im AGZ Altenmarkt nicht nur in einem neuen „Outfit“, sondern die bestehende MR-Anlage wurde durch ein neues Gerät der Firma Siemens mit einer Magnetfeldstärke von 1,5 Tesla ersetzt. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf den Untersuchungskomfort der Patienten gelegt. Der Durchmesser der Öffnung hat sich von 60 cm auf 70 cm ver-

größert - eine große Erleichterung für Patienten mit Platzangst.

Die Untersuchungszeiten ändern sich dabei nicht wesentlich, da viel Wert auf die Qualität der Bilder gelegt wird. Trotzdem bleibt es auch weiterhin möglich, Termine kurzfristig zu vereinbaren. Auch der großen Nachfrage nach speziellen Untersuchungen, wie das MRT der Prostata, MR-Angiografie, Ganzkörper MRT kann jetzt Rechnung getragen werden.



AGZ Altenmarkt
info@agz-altenmarkt.at
Tel: +43 6452 5151 +DW
www.agz-altenmarkt.at

Das Team der Radiologie Dr. Langegger freut sich, Sie auch in Zukunft wieder schnell und kompetent betreuen zu dürfen.



ALTENMARKT IM PONGAU
Ab 4. Dezember 2023

NEU!



Zahnarztpraxis Dr. med. dent.
Christine Höllwart

Unser Team
Julia Winkler
Alexandra Klausner
Andrea Wimmer
vor Ort



Teichweg 3/2
5541 Altenmarkt im Pongau



info@zahnarzt-pongau.at



+43 (0) 6452 6289



Montag: 13.00 - 18.00 Uhr
Dienstag: 11.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch,
Donnerstag: 08.00 - 13.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

www.zahnarzt-pongau.at

SENECURA ALTENMARKT

Ein herausforderndes, bewegtes, interessantes und mit abwechslungsreichen Aktivitäten gefülltes Jahr 2023 im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt führt Tag für Tag Richtung Silvester, um dann Platz zu machen für viel Neues im Jahr 2024.

Die intensiven und umfangreichen täglichen Aufgaben in allen Arbeitsbereichen wurden vom kompletten Team bestmöglich zugunsten der Bewohner umgesetzt. Das laufend zu erledigende Pensum ist hoch, unerwartete Ereignisse müssen bewältigt werden, und alles zusammen ist den gesetzlichen Vorgaben entsprechend umzusetzen. Allen Bediensteten sei an dieser Stelle großer Dank und Anerkennung für den enormen Einsatz im vergangenen Jahr ausgesprochen.

Unterstützt wird das aktive Team im Seniorenheim dabei sehr wesentlich von derzeit insgesamt 24 Ehrenamtlichen, die im Besuchsdienst sowie im Sommer als Rikscha-Piloten tätig und unterwegs sind. Mit dieser großen, freiwilligen und laufenden Hilfsbereitschaft sind zusätzliche Aktivitäten erst möglich und wird dadurch auch der hausinterne Betreuungsdienst sehr entlastet. Vor allem aber ist dieser freiwillige Dienst für die Bewohner ein großes Geschenk, eine wertvolle Bereicherung im Alltag und

erfüllt sie mit großer Freude und Dankbarkeit für die gemeinsam verbrachte Zeit (Besuchsdienste, Gespräche, gemeinsames Spielen, Spaziergänge, Ausfahrten mit Rollstuhlfahrern, Unterstützung bei Festen, Feiern und sonstigen Aktivitäten im Haus, musikalische Einsätze, diverse Besorgungstätigkeiten, Begleitung bei Ausflügen, laufende Besuche mit dem Therapiehund Falco im Haus, wöchentliche Ausfahrten mit der Rikscha nach Altenmarkt und in die umliegenden Gemeinden ...)

„Einem Menschen zu helfen, mag nicht die ganze Welt verändern, aber es kann die Welt für diesen einen Menschen verändern“ (Verfasser unbekannt).

Darin liegt Motivation und Ziel der ehrenamtlichen Tätigkeiten – DANKE allen, die sich unterstützend, wertschätzend und hilfreich für die Bewohner im Seniorenheim Altenmarkt einsetzen.



Das Ehrenamtsteam freut sich auch über neue helfende Hände - bei Inter-



esse an Rikscha-Ausfahrten bitte melden bei Jürgen Kollmer 0650/7035727 sowie bei Interesse am Besuchsdienst bei Maria Winter, Animation und Ehrenamtskoordination 06452/5584.0.

Allgemeine Informationen und Berichte über durchgeführte Veranstaltungen sind für alle Interessierten auf der Homepage www.senecura.altenmarkt ersichtlich.

Das Team vom SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes, gutes und mit Freude erfülltes neues Jahr.



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RADSTADT-ALTENMARKT

Grüß Gott!

Mein Name ist Friedrich Rößler, ich bin 37 Jahre alt und seit 1. September 2023 zweiter Pfarrer der evangelischen Pfarrgemeinde Schladming. Damit bin ich schwerpunktmäßig der Pfarrgemeinde Radstadt-Altenmarkt zugeteilt, die eine Filialgemeinde der Schladminger Pfarrgemeinde ist. Das evangelische Pfarrgemeindegebiet von Radstadt-Altenmarkt erstreckt sich über den gesamten Ennspongau mit den Orten Radstadt, Altenmarkt, Reitdorf, Flachau, Eben, Mandling, Forstau, Untertauern und Obertauern - als gebürtiger Oberösterreicher eine noch weitgehend unbekannte Gegend für mich, die ich aber sehr gerne kennenlernen möchte.

Ich komme aus einem evangelischen Pfarrhaus: Mein Vater war bereits evangelischer Pfarrer, ebenso mein Groß- und

auch mein Urgroßvater. Von klein auf bekam ich viel vom christlichen Glauben mit. Dank dem glaubhaften Zeugnis meiner Eltern, Großeltern und anderer Angehöriger meiner Verwandtschaft wurde in mir schon früh ein kindlicher Glaube an Jesus Christus geweckt. Dieser wurde durch das vielfältige gemeindliche Angebot in der Pfarrgemeinde vertieft und gereift.

Mein Entschluss, Theologie auf Pfarramt zu studieren, fiel in der Zeit meines Rechtspraktikums in Steyr, nach dem Ende meines Jus-Studiums. Dort wurde mir klar, dass ich Menschen nicht be- und verurteilen möchte, sondern besser seelsorgerlich und diakonisch begleiten will. Dabei ist es mir ein großes Anliegen, Menschen zum Glauben an Jesus Christus einzuladen. Aus diesem Grund fing ich im Wintersemester 2013/14 mein Theologiestu-



dium in Tübingen an, nachdem ich zuvor wegen der Pflege meiner sterbenden Oma in Deutschland ansässig geworden war. Seit Februar 2020 bin ich mit meinem Studium fertig und seit März 2020 im Pfarramt in Österreich. Nun freue ich mich, Sie näher kennenzulernen!

In Vorfreude auf viele Begegnungen grüße ich Sie ganz herzlich,

Ihr Pfarrer Friedrich Rößler

TERMINVORSCHAU EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RADSTADT:

- **Sonntag, 19. November 9:30 Uhr**
Amtseinführung der neu gewählten Gemeindevertretung und des Presbyteriums; Einführung Irmgard Vorderegger in das Lektorenamt. Wir feiern an diesem Termin außerdem Ewigkeitssonntag mit Abendmahl.
- **Sonntag, 03. Dezember 17:00 Uhr**
1. Advent: Abendgottesdienst
mit Büchertisch und Bazar von Keramiken/Bildern der Radstädter Künstlerin Malinde Sprung
anschließend Punsch und Glühwein im Pfarrsaal
- **Sonntag, 17. Dezember 9:30 Uhr**
mit Büchertisch und Bazar von Keramiken/Bildern der Radstädter Künstlerin Malinde Sprung
- **Sonntag, 24. Dezember 16:00 Uhr**
Heilig Abend: Familiengottesdienst
- **Montag, 25. Dezember 9:30 Uhr**
1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl
- **Sonntag, 31. Dezember 17:00 Uhr**
Silvester



PC-CLUB ALTENMARKT

Der PC-Club ist auf Basis eines Vereins strukturiert und existiert seit siebzehn Jahren. All die Jahre bemühten sich die Verantwortlichen, konkrete Aufgaben anzubieten, die den Zielen der Teilnehmer entsprechen.

Diese Ansprüche sind immer vielschichtig, da die Mitglieder unterschiedliche Interessen zeigen. Allen gemeinsam aber war und ist, neue Erkenntnisse zu gewinnen, um den immer größeren digitalen Anforderungen im Alltag gerecht zu werden.

Das Smartphone steht deshalb im Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Es entwickelt sich immer mehr zu einem wichtigen Kommunikationsmittel. Tickets kaufen, Einkäufe bezahlen, Überweisungen von unterwegs durchführen und internationa-

les Reisen ohne Smartphone ist ohnehin nicht mehr möglich.

Elektronische Ausweise auf ID Austria einrichten, wird unter fachkundiger Hand erklärt und miteinander geübt. Im Folgenden ein Überblick über die angebotene digitale Unterstützung bei der Bedienung des PC's und Smartphones im Vereinsjahr 2023 zur Info über unsere Arbeit, da wir uns gemeinsam den Herausforderungen der digitalen Welt stellen wollen.

- Passwörterstellung und Änderung
- Ordner anlegen
- Screenshot
- Verknüpfungen erstellen
- One-drive Konto anlegen
- Speichern von Daten in der Cloud ohne Kabel



Cornelia Poschawko
Obfrau
c.poschawko@sbg.at

Konkrete Anwendungen im Alltag wie:

- Handy-Signatur (ID-Ausweis)
- die Bezahlssysteme PayPal und Klarna sowie Online-Banking mit Debitkarte, Kreditkarte

Nützliche Hilfestellungen, wie z.B.

- Navigation mit Google Maps auf Laptop und Smartphone mit Google Street View kombiniert

„Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.“

Albert Einstein



Salzburger Zivilschutzverband

BARGELD FÜR ALLE FÄLLE

Informationsinitiative der Nationalbank in Zusammenarbeit mit dem ÖZSV

Neben ausreichend Lebensmitteln, einer gut gefüllten Haushaltsapotheke und klassischen Sicherheitseinrichtungen wie einem Rauchmelder gehört auch ein Bargeldvorrat zu den Säulen eines krisenfesten Haushalts.

Mit der von der OeNB gestarteten Initiative „Bargeld für alle Fälle“ sollen die Empfehlungen des Österreichischen Zivilschutzverbandes zur Krisenvorsorge den Menschen in Österreich nähergebracht werden. Ein Teil davon betrifft die Notwendigkeit zur Bevorratung mit ei-

ner kleinen Menge Bargeld. Die OeNB empfiehlt, einen Betrag von 100 Euro pro Familienmitglied in kleinen Stückelungen an einem sicheren Ort zu verwahren.

Im Zuge der OeNB-Informationsinitiative werden Vorsorgekuverts mit dem Aufdruck „Bargeld für alle Fälle“ in jeder Filiale der Österreichischen Post AG zur freien Entnahme aufgelegt. Auf der Rückseite der Vorsorgekuverts sind nützliche Tipps des Österreichischen Zivilschutzverbandes aufgedruckt sowie



Peter Listberger
SIZ-Berater
Tel. 0664/8576122

Hinweise, wie man im Ernstfall einen etwaigen Blackout erkennen kann.



Weitere Infos beim Salzburger Zivilschutzverband
www.szsv.at oder kostenlos unter: 0810/ 00 63 06

Das heurige Jahr war seitens der Polizei Altenmarkt geprägt von sehr umfangreichen, zeitaufwändigen und arbeitsintensiven Amtshandlungen im Bereich der Eigentumskriminalität und des Betrugswesens. Es konnten mehrere Täter ausgeforscht, angezeigt und zum Teil auch verurteilt werden. Mit großem Einsatz und der nötigen Flexibilität gelang es uns, den „alltäglichen Dienst“ (wie zB.: Verkehrsunfälle, Brandereignisse, Betrugsanzeigen und Aufgaben im Verkehrsbereich) zu bewältigen.

Dies war jedoch nur durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Marktgemeinde und dem Team der Freiwilligen Feuerwehr möglich. Ein besonderer DANK geht an unseren Bürgermeister Winter Rupert und Ortsfeuerwehrkommandanten Georg Weiß.

Beide haben zu jeder Zeit ein „offenes Ohr“ für die an sie herangetragenen Anliegen. Nur gemeinsam gelingt es uns, unsere Heimat sicherer und lebenswerter zu machen.

Zum Thema Sicherheit möchte ich saisonbedingt in diesem Artikel den Schwerpunkt „Eigentumsprävention“ vorstellen.

Hochsaison für Einbrecher

In den Herbst- und Wintermonaten gilt es, sein Eigentum besonders gut abzusichern, denn neben Wohnräumen oder Kellerabteilen geraten auch Postkästen und Postempfangsboxen ins Visier der Kriminellen.

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der früh einsetzenden Dämmerung steigt die Anzahl der Einbrüche.

*Jürgen Walla,
Abteilungsinspektor
Polizeiinspektion Altenmarkt
Tel: 059133/51410
www.polizei.gv.at*

Dämmerungseinbruch

Von November bis März haben Dämmerungseinbrüche Saison, überwiegend freitags oder samstags, zwischen 16 und 21 Uhr. Im Schutz der Finsternis verschaffen sich die Täter Zugang zu den Häusern und Wohnungen, besonders dann, wenn keine Sicherheitsmaßnahmen zu erkennen oder Anwesenheitszeichen sichtbar sind. Siedlungen mit schwer einsehbaren Häusern und Objekte, die neben Hauptverkehrsrouten liegen, geraten häufig ins Visier der Kriminellen.

PRÄVENTIONSTIPPS

- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit und leeren Sie Briefkästen. Bitten Sie eine Vertrauensperson auch untertags nach dem Rechten zu sehen.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der Tätern ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht und räumen Sie Werkzeuge, Leitern und dergleichen weg.
- Verwenden Sie Zeitschaltuhren und bringen Sie eine Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder an.
- Fenstergitter und andere Absicherungen können den Widerstand erhöhen.
- Leeren Sie Ihren Postkasten, soweit möglich, täglich oder bitten Sie einen Nachbarn dies zu tun.
- Erteilen Sie, wenn möglic keine Abstellgenehmigung vor der Haus- oder Wohnungstür.
- Aktivieren Sie elektronische Benachrichtigungen für Ihre Postsendungen, um online davon verständigt zu werden, und um diese sofort selbst abholen zu können.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Polizeiinspektion Altenmarkt jederzeit zur Verfügung!

DER WEG ZUR POLIZEI

- **Bewerbung**
Wenn Sie sich informiert fühlen und die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, können Sie sofort mit Ihrer Bewerbung loslegen. (Informationen online verfügbar)
- **Das Auswahlverfahren**
Nach Einreichen Ihrer Bewerbung werden Sie von der Landespolizeidirektion eingeladen, um Ihr Auswahlverfahren zu absolvieren.
- **Die Polizei**
Egal, ob direkt nach der Schule, als Quer- oder Wiedereinsteiger. Wollen Sie Ihren persönlichen Teil dazu beitragen, Österreich zu einem der sichersten Länder zu machen, dann werden Sie ein Teil von uns. Unsere Aufgaben sind vielseitig – rund um die Uhr!



ERÖFFNUNG „DER EXKLUSIVE SHOP“ IN RADSTADT

Am 23. November eröffnete die Lebenshilfe in Radstadt den „exklusiven shop“. Neben eigenen Produkten aus den Lebenshilfe-Werkstätten werden kleine Regale als Verkaufsfläche an Kleinunternehmer, Künstler und Direktvermarkter vermietet.

Mieter:innen sind zum Beispiel „Stilsicherer Floristik“, „vielSeifig“, verschiedene Keramik- und Schmuck-Künstlerinnen, Häkelprodukte und Carlossi-Café. Im hinteren Teil des Shops wird eine kleine Gruppe Menschen mit Behinderungen an aktuellen Aufträgen arbeiten und auch für die Shop-Betreuung verantwortlich sein. „Unsere Werkstätte ist schon immer im Zentrum Radstadts. Mit dem Shop in der Karl-Berg-Gasse 10 haben wir nun die Möglichkeit zu noch mehr Teilhabe und zum Austausch zwischen Kunden und Menschen mit Behinderungen“, so Hans-

jörg Rettenwender, Leiter der Lebenshilfe Werkstätte Radstadt.

Gelebte Inklusion und ein Schrank voller Schätze

Exklusiv ist der Shop auch durch einige Besonderheiten: So ist in einem „Schränk voller Schätze“ eine Geben-Nehmen Ecke eingerichtet, in der jeder kleine, schöne Dinge hinbringen und auch nehmen kann. Ganz unkompliziert. Bei der Zimmerpflanzenbörse können Pflanzenabgeber einfach mitgenommen werden. Und



Lebenshilfe Salzburg

gleich beim Eingang gibt es eine gemütliche Ecke mit dem „Spiel des Monats“. Während die Eltern in Ruhe unter den Angeboten schmökern, sind die Kinder mit dem von der Lebenshilfe hergestellten Brettspiel beschäftigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im „exklusiven shop“, Karl-Berg-Gasse 10 in Radstadt.



Freuen sich auf die Arbeit im „exklusiven shop“: Barbara Weiser (Unterstützerin), Margret Schlick und Michael Steger. Foto: Lebenshilfe Salzburg

Auf Wunsch besuchen wir Sie auch gerne zu Hause.

Die Pflegeberatung des Landes

Ein plötzlicher Pflegefall im Familienkreis oder im näheren Umfeld kann eine Vielzahl an Fragen aufwerfen. Welche Pflege- und Betreuungsleistungen gibt es? Wo bekomme ich Unterstützung? Wie kann ich das alles finanzieren?

E-Mail: pflegeberatung@salzburg.gv.at
Web: www.salzburg.gv.at/pflegeberatung

Unser Angebot

Die Pflegeberatung des Landes bietet Beratung und Unterstützung in allen Fragen rund um das Thema Pflege:

- Pflege zu Hause
- Essensdienste
- Pflegenden Angehörige
- Seniorenpflegeheime
- Pflegegeld
- Tagesbetreuung
- Beihilfen
- Kurzzeitpflege
- Hauskrankenpflege
- Hilfsmittel
- Haushaltshilfen
- Demenzberatung

Unsere Beratungsteams mit erfahrenen Mitarbeiterinnen aus Pflege und Sozialarbeit beraten Sie:

- neutral
- unabhängig
- vertraulich (auf Wunsch auch anonym)
- mobil (auf Wunsch auch zu Hause)
- kostenlos

Wir sind für Sie persönlich erreichbar:

St. Johann i. Pongau, 5600
Hans-Kappacher-Straße 14 a
Tel. +43 662 8042-3696

Mo, Do, Fr 8.00-12.00 Uhr und Termine nach Vereinbarung

Sprechstunde Radstadt im Gemeindeamt

Termine und Anmeldung im Pongauer Pflegeberatungsbüro unter
Tel. +43 662 8042-3696.

Pflegeberatung Pongau

richtig beraten, bestens betreut

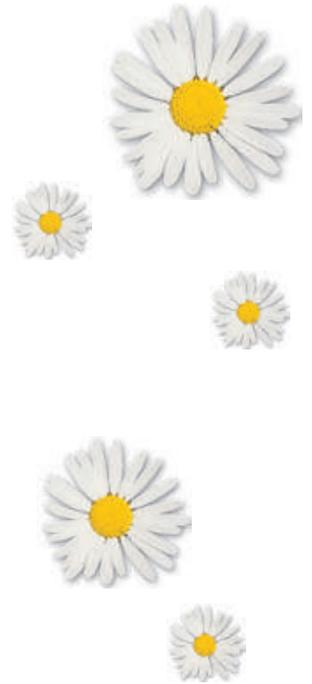
LAND SALZBURG

AUS DEM STANDESAMT



Geburten

- Juni 2023 Isabella Schieferer und Thomas Steger – eine Marlies Franziska
- Juli 2023 Lisa-Maria und Johannes Kalchhofer – eine Valentina
Lisa und Christopher Spannberger – einen Theo
Christine Sprung und Bernhard Huber – eine Annabell
- August 2023 Kalina Lebecka und Silvan Veith – einen Roan
Vanessa und Achim Winter – einen Johannes
- September 2023 Angelika und Walter Bliem – einen Moritz
Karin Brandstetter und Marco Althuber – eine Lilli und eine Tina
Carina Scharfetter und Manuel Kramer – eine Malia
Theresa Benteler und Peter Höller – einen Benedikt
Marie Oberthaler und Bernhard Winter – einen Leonhard
- Oktober 2023 Stephanie und Christoph Mayr – eine Nina
Marie-Kristin und Simon Steiner – einen Moritz Ferdinand
Stephanie und Pascal Bliem – einen Josef
- November 2023 Kathrin Sievers und Bernhard Schneider – einen Fabio
- Dezember 2023 Qendresa und Bujar Ramabaja – einen Adem



Todesfälle

- Juli 2023 Alois Harml, geb. 1940
Rudolf Kaml, geb. 1931
- August 2023 Peter Kainhofer, geb. 1927
Adolf Salmina, geb. 1936
Karl Gollner, geb. 1937
Wilhelmine Kail, geb. 1928
Erich Feigl, geb. 1936
- September 2023 OSR Matthias Warter, geb. 1934
Ing. Hansjörg Trinker, geb. 1848
Manuela Maringer, geb. 1983
- Oktober 2023 Josef Huber, geb. 1946
Hubert Tranningner, geb. 1929
Gertrude Reiter, geb. 1942
Aloisia Heigl, geb. 1950
Maria Kainhofer, geb. 1927
- November 2023 Hans Farmer, geb. 1945
Herbert Unterberger, geb. 1944
Harald Herzgsell, geb. 1965
- Dezember 2023 Brigitta Walchhofer, geb. 1937





Sr. Maria Dorothea Lechner

Geb. 17.04.1936 – Verst. 18.07.2023

Sr. Dorothea wurde am 17.4.1936 in Söll/Tirol in einer Bauernfamilie geboren. 1963, mit 27 Jahren, führte sie ihr Weg in die Ordensgemeinschaft der Halleiner Schwestern Franziskanerinnen. Nach ihren Tätigkeiten im Mutterhaus Emsburg und Kahlsperg und ihrer Ausbildung zur Altenpflegerin wollte Sr. Dorothea wieder einmal in einer der Filialen der Ordensgemeinschaft wirken. So kam sie 1995 für 12 Jahre ins Seniorenheim Altenmarkt. Ab 2007 lebte sie in der Gemeinschaft der HLW Hallein und 2018 übersiedelte Sr. Dorothea mit ihren Mitschwestern in das Schloss

Kahlsperg in Oberalm. Wir behalten Sr. Dorothea als einen ruhigen, ausgeglichenen Menschen in Erinnerung und bedanken uns für ihr liebevolles Wirken für unsere Senioren und unsere Pfarrgemeinschaft.



Erich Feigl

Geb. 02.10.1936 – Verst. 30.08.2023

Langjähriger Bademeister im Schwimmbad Altenmarkt

Im August 2023 mussten wir uns von Erich Feigl verabschieden. Erich Feigl war von 1970 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1996 Mitarbeiter der Marktgemeinde Altenmarkt und im Schwimmbad als Bademeister tätig. Viele Altenmarkterinnen und Altenmarkter verknüpfen ihre Erinnerungen an das Tauernbad Altenmarkt unmittelbar mit seiner Person und seinem Wirken.



Gottfried Pollo

Geb. 03.03.1944 – verst. 06.12.2023

Langjähriger Schulwart des Schulzentrums Altenmarkt

Am Abend des Nikolaustages wurden wir über das Ableben unsere geschätzten Gottfried Pollo informiert. Nach seiner Lehre und einigen Dienstjahren bei der Firma Elektro Hofmann wechselte Gottfried Pollo am 1. Juli 1980 in den Gemeindedienst und war für 25 Jahre als Schulwart im Schulzentrums Altenmarkt für die Marktgemeinde Altenmarkt tätig. Er war als sehr umsichtiger und engagierter Mitarbeiter bekannt. Die letzten Jahren seines beruflichen Tätigkeit waren vom Projekt der Schulerweiterungsbauten geprägt, am 30. Juni 2005 trat Gottfried Pollo in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Marktgemeinde Altenmarkt wird Erich und Gottfried stets ein Gedenken bewahren.



Jubiläen

80. Geburtstag

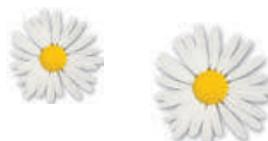
Juni 2023	Peter Huber
Juli 2023	Helmut Lackner Elisabeth Habersatter-Mooslechner
August 2023	Norbert Mössler Hermine Paßrucker Krista Kirchgasser
September 2023	Gertrud Herzgsell
Oktober 2023	Eva Maria Weiß Elisabeth Therese Schober Matthias Ferner
November 2023	Christiana Hofmann Stefanie Baumann Roberta Moser

90. Geburtstag

Juni 2023	Heinz Backofen
Juli 2023	Cäcilia Posch
August 2023	Rupert Meilinger
Oktober 2023	Katharina Viehhauser

95. Geburtstag

September 2023	Elisabeth Guster
----------------	------------------





Jubiläen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

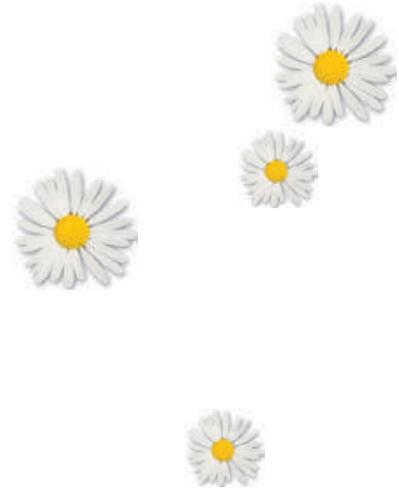
Oktober 2023 Johanna und Bernhard Lackner
 Anneliese und Gerhard Reiter

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Oktober 2023 Christine und Leonhard Walchhofer

Steinerne Hochzeit (67,5 Jahre)

Dezember 2023 Renate und Heinz Backofen



Vermählungen

Juni 2023 Lisa Strauß und Michael Möseneder
 Verena Täubel und Jürgen Resch
 Lisa Huber und Stefan Bergmüller
 Johanna Rettenbacher und Karl Huber

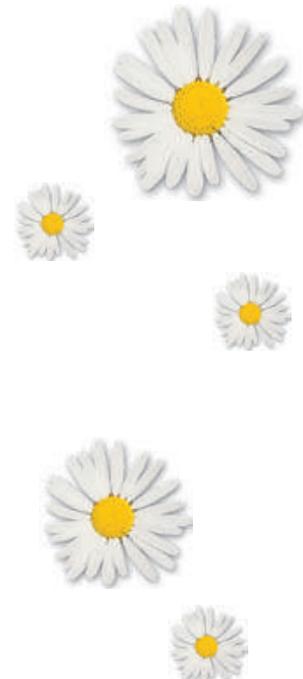
Juli 2023 Susann Leuteritz und René Melzer
 Olesia Bilyk und Franz Toferer
 Christina Wiesner und Stefan Nikula
 Corinna Haitzer und Joachim Wallner
 Daniela Hagenauer und Michael Laubichler
 Julia Mugrauer und Stefan Etlstorfer

August 2023 Stefanie Leitner und Klaus Wiklicky
 Melissa Weitgasser und Mario Holzmann
 Kathrin Unterlaß und Thomas Lürzer

September 2023 Veronika Kurzmann und Michael Schachenhofer
 Franziska Arnold und Daniel Reiter
 Claudia Messner und Sebastian Kittel
 Carmen Kainhuber und Martin Führmann
 Sarah Richter und Manuel Lukas
 Sandra Halper und Gerald Schneider

Oktober 2023 Barbara Lürzer und Rudolf Zwinger
 Elisabeth Obermayer und Matthias Scheffer

November 2023 Monika Bruckner und Johann Mooslechner





Kathrin & Thomas Lürzer



Melissa & Mario Holzmann



Lisa & Michael Möseneder



Verena & Jürgen Resch



Lisa & Stefan Bergmüller



Corinna & Joachim Wallner



Christina & Stefan Nikula



Julia & Stefan Etzlstorfer



Susanne & René Melzer



Daniela und Michael Laubichler



Stefanie & Klaus Wiklicky-Leitner



Claudia & Sebastian Kittel-Messner



Franziska & Daniel Reiter



Olesia Bilyk & Franz Toferer



Monika & Johann Mooslechner

SPONSIONEN – VERLEIHUNGEN – EHRUNGEN



BERNADETTE ACKERL

Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Science in Engineering“ (BSc)

Bernadette Ackerl hat im Juni 2023 den Fachhochschul-Studiengang „MultiMediaTechnology“ an der Fachhochschule Salzburg erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „Bachelor of Science in Engineering“ (BSc) erhalten.



JOSEF-MARTIN MITTERWALLNER

Verleihung des akademischen Grades „Doktor der gesamten Heilkunde“ (Dr.med.univ.)

Josef-Martin Mitterwallner hat im Juli 2023 das Diplomstudium „Humanmedizin“ an der Medizinischen Universität Graz erfolgreich abgeschlossen und den akademischen Grad „Doktor der gesamten Heilkunde“ (Dr.med.univ. – Doctor medicinae universae) erhalten.



ANNA GAPPMAIER, BA MSC

Verleihung des akademischen Grades „Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“ (Dr.rer.soc.oec.)

Anna Gappmaier, BA MSc, hat im Oktober 2023 das Doktoratsstudium im Fach Betriebswirtschaftslehre an der Johannes-Kepler-Universität Linz mit Auszeichnung abgeschlossen und den akademischen Grad „Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“ (Dr.rer.soc.oec. – Doctor rerum socialium oeconomicarumque) erhalten.

AUSZEICHNUNGEN DES LANDES SALZBURG



RUPERT WINTER, Bürgermeister

Großes Verdienstzeichens des Landes Salzburg

Im Rahmen des Gemeindeparteitages der ÖVP am 27. September 2023 wurde Bürgermeister Rupert Winter das Große Verdienstzeichen des Landes Salzburg durch Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer verliehen.

Die Ehrung ist Ausdruck der Würdigung seiner Verdienste in seiner mittlerweile 26-jährigen Tätigkeit als Bürgermeister.

Im Bild: Landeshauptmann Wilfried Haslauer bei der Verleihung des Großen Verdienstzeichens des Landes Salzburg an den langjährigen Pongauer Ortschef Rupert Winter in Altenmarkt, 27.9.2023

Die Marktgemeinde Altenmarkt gratuliert aufs Herzlichste zu den erworbenen Auszeichnungen und Abschlüssen.

Donnerstag, 11.1.2024

Zauchensee / Weltcuparena:

10:45 Uhr 1. Training Abfahrt

Freitag, 12.1.2024

Zauchensee / Weltcuparena:

10:45 Uhr 2. Training Abfahrt

Altenmarkt/Marktplatz:

18:45 Uhr

Eröffnung

19:00 Uhr

öffentliche Startnummernauswahl der Top 10 Läuferinnen für die Abfahrt

anschl.

Weltcup-Party mit "BÄÄM"

Samstag, 13.1.2024:

Zauchensee / Weltcuparena:

10:45 Uhr

Abfahrtsrennen / Downhill Race

Altenmarkt/Marktplatz:

19:00 Uhr

Siegerehrung Abfahrt

19:15 Uhr

öffentliche Startnummernauswahl der Top 10 Läuferinnen für den Super-G

anschl.

Ö3-Party beim Skiweltcup

Sonntag, 14.1.2024

Zauchensee/Weltcuparena:

11:00 Uhr

anschl. / followed by

Super-G / Super-G

Siegerehrung im Zielgelände



Audi FIS Skiweltcup
13.-14.1.2024
in Zauchensee

Abfahrt & Super-G

ZAUCHENSEE

 Audi FIS Ski World Cup

 Ski Austria

 SALZBURGER LAND

 ALTENMARKT ZAUCHENSEE

www.skiaustriaticket.at
www.weltcup-zauchensee.at